

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Überblick

WinZip bietet Ihnen anwenderfreundliches Komprimieren unter der vertrauten Windows-Oberfläche, ohne daß Sie Zusatzprogramme wie PKZIP und PKUNZIP benötigen. WinZips intuitiv eingängige Oberfläche bietet Ihnen mit den Schaltflächen der Symbolleiste und der vielseitigen Drag&Drop-Schnittstelle Zugriff auf die Funktionen Einsehen, Ausführen, Extrahieren, Hinzufügen, Löschen und Testen von Dateien in ZIP-Archiven. WinZip unterstützt die Archivformate ARJ, LZH und ARC, sofern Sie diese Programme auf Ihrem Rechner installiert haben. Ebenso bietet WinZip eine Schnittstelle zu den meisten Virensuchprogrammen.

Windows 95-Unterstützung:

WinZip unterstützt die langen Dateinamen und wird hervorragend in die Windows 95-Oberfläche integriert. Die WinZip-Funktionen werden im Explorer über die Drag&Drop-Schnittstelle zur Verfügung gestellt, so daß Sie neue Archive erstellen oder Dateien aus vorhandenen ZIP-Archiven extrahieren können, ohne dazu den Explorer verlassen zu müssen.

Internet-Unterstützung:

WinZip unterstützt die verbreiteten Internet-Archivformate TAR, GZIP, Unix compress, UUencode, XXencode, BinHex und MIME ohne zusätzliche Programme zu benötigen. Archive im ARJ-, LZH- oder ARC-Format unterstützt WinZip über externe Programme. Sie können jetzt mit WinZip nahezu auf alle Dateien zugreifen, die Sie aus dem Internet herunterladen.

Außerdem verfügt WinZip über eine neue Schnittstelle für das Internet Browser-Zusatzprogramm, das es Anwendern ermöglicht, mit nur einem Klick im Internet Explorer von Microsoft oder im Netscape Navigator/Communicator Dateien aus dem Internet herunterzuladen **und zu öffnen**. Dieses Zusatzprogramm können Sie sich kostenlos herunterladen.

Integriertes Zippen und Entzippen.

WinZip enthält eine 100%ig zu PKZIP kompatible ZIP- und UNZIP-Funktion und unterstützt das Erstellen datenträgerübergreifender ZIP-Archive (PKZIP und PKUNZIP werden nicht mehr benötigt für irgendwelche Zip- oder Unzip-Funktionen).

Der WinZip Wizard

Der [WinZip Wizard](#) bietet Ihnen mit der zusätzlichen Oberfläche einen Assistenten, der Sie Schritt für Schritt beim Dekomprimieren von ZIP-Archiven begleitet und somit besonders für Neueinsteiger gut geeignet ist.

Sich selbst entpackende Archive erstellen:

WinZip enthält den WinZip Self-Extractor-Personal Edition.

Selbstextrahierende Archive sind optimal geeignet um komprimierte Dateien an Personen zu verschicken, die selbst keine Dekomprimierungsprogramme besitzen oder nicht wissen, wie diese Programme verwendet werden.

Unterstützung von Virensuchprogrammen:

Sie können WinZip so einrichten, daß es mit den meisten Virensuchprogrammen zusammenarbeitet.

Einfachste Bedienung:

Sie können ein ZIP-Archiv öffnen indem Sie im Datei-Manager oder Explorer einfach auf das angezeigte Archiv doppelklicken, es aus dem Datei-Manager oder Explorer auf WinZip ziehen oder indem Sie das WinZip-Fenster **Öffnen** einsetzen. Das Hauptfenster von WinZip listet Ihnen alle Dateien eines Archivs mit den entsprechenden Informationen über Name, Größe und Datum/Zeit auf. Sie können sich die Dateien nach diesen Feldern sortieren lassen und haben über eine Bildlaufleiste Zugriff auf alle Dateien. Über die Symbolleiste haben Sie schnellen Zugriff auf die gebräuchlichsten Funktionen. Ihre Einstellungen (auch die Größe und Position des Fensters) können jederzeit gespeichert und wieder hergestellt werden. Eine kontextsensitive Hilfe steht Ihnen jederzeit zur

Verfügung.

WinZip eröffnet Ihnen Funktionen, durch die Ihre Arbeit mit ZIP-Archiven und anderen Archivformaten weitaus einfacher wird, als Sie es sich im Moment vorstellen können.

Im folgenden Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über wesentliche Funktionen von WinZip.

Besonderheiten von WinZip

Doppelklicken:

[Doppelklicken](#) auf eine Datei im WinZip- bewirkt das gleiche wie ein Doppelklick im Windows Datei-Manager. Allerdings wird bei WinZip zuerst die Datei aus dem Archiv extrahiert. Falls es sich um eine ausführbare Datei handelt, wird die Anwendung direkt gestartet. Andernfalls startet WinZip das zugehörige Anwendungsprogramm und die Datei wird geöffnet. (z. B. wird eine DOC-Datei mit Word für Windows geöffnet).

Am oberen Rand des WinZip-Fensters befindet sich unterhalb der Menüleiste eine **Symbolleiste** mit großen Schaltflächen. Sie ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugriff auf alle häufig benötigten Aktionen. Außerdem unterstützt WinZip die [Drag&Drop-Schnittstelle](#) von Windows zu anderen Anwendungen. Das heißt, Sie können die Dateisymbole aus WinZip per Drag&Drop auf die Programmsymbole anderer Anwendungen ziehen, und WinZip dekomprimiert die Dateien, bevor sie in der Zielanwendung geöffnet werden. Für die Zielanwendung macht es keinen Unterschied, ob diese Dateien aus dem Datei-Manager, dem Explorer oder von WinZip kommen. Umgekehrt können Sie auch ZIP-Archive auf das WinZip-Hauptfenster ziehen, um sie zu öffnen, oder auf diese Weise geöffneten Archiven Dateien hinzufügen.

Die Funktionen "Installieren/Deinstallieren" und CheckOut:

- [Die Funktion Installieren/Deinstallieren](#) ist dagegen ein spezifisches WinZip-Feature. Sie ermöglicht Ihnen unter **Windows 3.1**, Softwareprogramme, die komprimiert über mehrere Archive verteilt vorliegen, auf einfache Weise zu installieren und auch zu deinstallieren. Indem Sie auf diese Weise wirklich alle Spuren einer Anwendung finden und entfernen, sparen Sie oft etliche Megabyte Speicherplatz.

WinZip startet das Installationsprogramm aus einem ZIP-Archiv, läßt Sie das Programm ausprobieren und fragt Sie anschließend, ob das Programm dauerhaft installiert bleiben soll oder wieder aus Ihrem System gelöscht werden soll. Die Funktion Deinstallieren entfernt Ordner, Dateien, Programmsymbole und Gruppenfenster, die von einem Installationsprogramm eingerichtet wurden, und setzt auch geänderte INI-Dateien auf ihren früheren Zustand zurück. Dabei behalten Sie die vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß; ohne Ihre Zustimmung führt WinZip keine Änderungen aus.

- Falls in Ihrem ZIP-Archiv keine Install- oder Setup-Dateien vorhanden sind, verwenden Sie die [Funktion CheckOut](#), um den Inhalt eines ZIP-Archivs auszuprobieren. Die Funktion CheckOut erzeugt ein Gruppenfenster mit Programmsymbolen für alle oder einige Dateien. Doppelklicken Sie dann einfach auf eines dieser Programmsymbole in der CheckOut-Gruppe, um die dazugehörige Datei mit der entsprechenden Anwendung zu sehen. Auf Wunsch entfernt WinZip die CheckOut-Dateien und -Gruppe anschließend wieder.

Anforderungen:

WinZip benötigt Windows 3.1 oder höher. Weitere Programme sind nicht nötig um Dateien zu ZIP-Archiven hinzuzufügen oder Dateien zu extrahieren. WinZip kann mit TAR-, GZIP- und Microsoft Compress-Archiven arbeiten. Die Schnittstelle zu anderen Archivierungsprogrammen ermöglicht es Ihnen, auf ARC-, ARJ- und LZH-Archive zuzugreifen, sofern Sie diese Programme zusätzlich auf Ihrem Rechner installiert haben. Für einige weitere Funktionen werden ebenfalls externe Programme benötigt.

Um auf LZH-Archive zugreifen zu können, benötigen Sie das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki. Entsprechend ist das Shareware-Programm ARJ von Robert Jung notwendig, um mit ARJ-Archiven zu arbeiten. WinZip bietet die Schnittstelle zu einigen Programmen um auf ARC-Archive zugreifen zu können und unterstützt die meisten Virensuchprogramme.

Eine schrittweise Anleitung zur Installation dieser Programme finden Sie im Abschnitt [Zusatzprogramme installieren](#).

Pressespiegel

- PC-Welt: Favorit der Leser 1997 (Utility-Programme)
- PC-Welt: Favorit der Leser 1996 (Utility-Programme)
- Im Oktober 1996 war WinZip "Chip Tip"
- WinZip 6.0 bietet Komfort beim Komprimieren und Entpacken von Dateien unter Windows 95. Dabei beschränkt sich das Programm auf das Wesentliche und läßt den Geldbeutel nur wenig schrumpfen schreibt *PC-Direkt*, (5/96).
- Unter allen Windows-Plattformen ist WinZip unangefochtener Spitzenreiter in der Gunst der Anwender, so *c't* im Maiheft 5/96.
- "WinZip nutzt die Vorzüge der Komprimierungsprogramme auch unter Windows", schreibt PC PROFESSIONELL in seiner deutschen Ausgabe vom März 1995.
- Und *c't* urteilt im Maiheft 5/95: "WinZip ist und bleibt das wichtigste Shareware-Utility aller Windows-Anwender, die regelmäßig mit Dateiarchiven umgehen müssen."

Wenn Sie wissen möchten, wie der amerikanische Zeitschriftenmarkt über WinZip urteilt, lesen Sie selbst:

- "Easy to learn yet robust enough to satisfy power users", PC Magazine, 4/8/97
- "For working with .ZIP archives, there's no better tool than WinZip", Windows Sources, 3/1/97
- "The most essential utility to decompress all those pesky ZIP files", PC World Online, 3/1/97
- "It's rare to find one product in a hard-fought market category that bests its competition in nearly every respect. WinZip 6.2 is one of these products. It towers over the rest of the market." PC Week 12/9/96
- "Of the many file-compression and extraction utilities out there, this one is the best - and the easiest to use" Windows Magazine, 11/96
- "WinZip 6.1 is the easiest compression program to use" Computer Shopper, 8/96
- "The best data-compression and archiving utility around", PC Computing 7/96
- "With version 6.1, WinZip continues to be a must have utility for all users", PC Magazine 7/96
- "The best all-purpose file-compression utility for Windows 95 and Windows NT", Windows Sources 3/96
- "The undisputed leader of the pack is WinZip - no competition" PC World 6/96
- "Its a breeze to use", Windows Magazine 5/96

WinZip wurde u.a. mit den folgenden Preisen ausgezeichnet:

- 1997 PC WELT Favorit der Leser
- 1997 CHIP "Shareware des Jahres"
- 1997 Home Office Computing "Editor's Pick" Award
- 1997 "People's Choice" Shareware Industry Award
- 1996 PC Magazine "Best Utility" Shareware Award
- 1996 PC WELT Favorit der Leser
- 1996 Windows Magazine "Win100" Award
- 1996 PC Computing "Best of the Internet" Award for compression

- 1996 Microsoft Certified Professional Magazine "Readers Choice Award"

Zum schnellen Einstieg

Diejenigen unter Ihnen, die bereits sowohl mit ZIP-Dateien als auch mit Windows-Anwendungen gearbeitet haben, werden WinZip sofort anwenden können, ohne das gesamte Handbuch lesen zu müssen. Wir verweisen Sie deshalb an dieser Stelle gezielt auf Abschnitte, die Ihnen einen Schnelleinstieg erleichtern:

- Der Abschnitt [WinZip installieren](#) enthält eine kurze Anleitung zur Programminstallation.
- Der Abschnitt [Anleitung zu ersten Schritten](#) zeigt Ihnen, wie Sie mit bereits vorhandenen ZIP-Archiven arbeiten und wie Sie neue erstellen können.

Wenn Sie WinZip lieber beim Ausprobieren kennenlernen wollen, dann...

- können **Windows 95-Anwender** den interaktiven [WinZip Tutor ausprobieren](#), der Ihnen Schritt für Schritt die zwei grundlegenden Funktionen von WinZip zeigt: Das Erstellen eines ZIP-Archives sowie das Extrahieren von Dateien aus einem mitgeliefertem Beispiel-ZIP-Archiv.
- können **Windows 3.1-Anwender** im Abschnitt [WinZip Schritt für Schritt](#) die Schritte nachlesen, die zum Erstellen von ZIP-Archiven und zum Extrahieren von Dateien notwendig sind.

Der neue [WinZip Wizard](#) bietet Ihnen einen Assistenten, der Ihnen bei Aufgaben mit ZIP-Archiven zur Seite steht. Diese neue und alternative Oberfläche zu WinZip Classic erleichtert Ihnen durch ihre eigenen Schaltflächen und Fenster die häufigsten Aufgaben.

- Windows 95 und NT 4.0-Anwender werden im Abschnitt [Windows 95 Kurzbeispiele](#) die wichtigsten Funktionen von WinZip für Windows 95 kurz präsentiert.
- Im Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#) wird ein besonders nützliches WinZip-Feature beschrieben, das Sie kennenlernen sollten.
- Weitere hilfreiche Methoden werden im Abschnitt [Ratschläge und Tips](#) vorgestellt.

Während Sie mit WinZip arbeiten, können Sie jederzeit die F1-TASTE drücken und so auf die vollständig kontextsensitive Hilfe zugreifen. Wenn Sie lernen möchten, wie man diese Online-Hilfe effizient einsetzt, wählen Sie im WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü [Hilfe benutzen](#) aus.

ZIP-Archive und andere Archiv-Formate

[Typische Anwendungen](#) [selbstextrahierende ZIP-Archive](#) [Archiv-Formate, Archive in Online-Netzen](#)

Archive sind "Dateien" (Container-Dateien), die andere Dateien enthalten. Normalerweise sind die Dateien eines Archivs komprimiert. Die Dateinamenerweiterung eines Archivs lautet entweder auf ZIP, LZH, ARJ oder ARC, je nachdem, mit welchem Komprimierungsprogramm es erzeugt wurde. Mit Archiven lassen sich Dateien übersichtlich in Gruppen zusammenfassen, und der Transport oder das Kopieren dieser Dateien geht schneller.

Typische Anwendungen

- Die meisten Dateien, die in den Dateibereichen der Bulletin-Boards und elektronischen Dienstleistungen wie CompuServe oder auf dem Internet angeboten werden, sind in Archive eingepackt. Das hat zwei Vorteile: Erstens können alle Dateien eines Archivs in einem Schritt heruntergeladen werden, zweitens wird die Dauer dieses Übertragungsprozesses verringert, da die Dateien komprimiert vorliegen.
Weitere Informationen über die WinZip-Funktionen, speziell zum Arbeiten mit heruntergeladenen Dateien, finden Sie in den Abschnitten [Die Funktion Installieren/Deinstallieren](#) und das [Dialogfeld "CheckOut"](#).
- Häufig ist es erforderlich, einem Geschäftspartner mehrere zusammengehörende Dateien zu schicken. Anstatt die Dateien einzeln zu versenden, ist es einfacher, sie in einem Archiv zusammenzufassen. Auf diese Weise profitieren Sie sowohl von der Gruppierung als auch von der Komprimierung.
- Einige Dateien sind wichtig, werden aber nicht oft verwendet. Um Speicherplatz zu sparen, können Sie diese Dateien einfach in ein Archiv komprimieren und bei Bedarf wieder dekomprimieren.

Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?

Ein selbstentpackendes ZIP-Archiv ist eine ausführbare Programm-Datei (mit der Endung .EXE), die neben dem ZIP-Archiv noch eine Software enthält, um den Inhalt dieses Archivs zu extrahieren, ihn zu 'entpacken'.

Wird ein - durch den WinZip Self-Extractor erstelltes - selbstextrahierendes Archiv ausgeführt, so öffnet sich ein Fenster. Dieses Fenster ermöglicht eine Änderung des Zielverzeichnisses, in das die Dateien des ZIP-Archivs extrahiert werden sollen sowie das Ändern anderer Einstellungen, bevor die Dateien des selbstextrahierenden ZIP-Archivs entpackt werden.

Zusammen mit WinZip wird der [WinZip Self-Extractor Personal Edition](#) ausgeliefert, mit dem Sie selbstextrahierende ZIP-Archive erstellen können, die unter Windows dann ohne Zusatzprogramme wieder dekomprimiert werden können. Es ist ebenfalls möglich, selbstextrahierende ARJ- oder LZH-Archive zu erstellen, doch dafür benötigen Sie externe Zusatzprogramme. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Archiv-Formate, Archive in Online-Netzen

- ZIP-Archive sind das gebräuchlichste Archiv-Format und Standard auf vielen Online-Netzen. WinZip verwendet keine zusätzlichen Programme um mit ZIP-Archiven zu arbeiten. Selbstextrahierende Archive können Sie mit dem Programm WinZip Self-Extractor erzeugen (seir WinZip 6.2 ist WinZip Self-Extractor Personal Edition Bestandteil von WinZip).
- ARJ ist ein anderes verbreitetes Archiv-Format, das WinZip seit Version 4.0 unterstützt. ARJ-Archive werden mit dem ARJ-Programm von Robert Jung bearbeitet.
- LZH-Archive werden mit dem LHA-Programm von Haruyasu Yoshizaki bearbeitet. WinZip unterstützt dieses bekannte Programm seit Version 3.0. LHA gewann im Oktober 1991 den "Editor's Choice award" des PC-Magazins für das damals beste Datenkompressionsprogramm.
- ARC ist ein älteres Archiv-Format, entwickelt von der System Enhancement Associates, Inc. als

eines der ersten Komprimierungsprogramme für den PC. Als Standardprodukt für viele Online-Systeme wurde es jedoch schon vor langer Zeit von PKZIP abgelöst. ARC-Archive können mit mehreren Programmen bearbeitet werden: dem original ARC-Programm, ARCE (auch als ARC-E bekannt), PKXARC und PKUNPAK.

Da inzwischen fast alle Archive in anderen Formaten erstellt werden und es zur Bearbeitung der ARC-Archive kein wirklich weit verbreitetes Programm gibt, unterstützt WinZip ein Hinzufügen von Dateien zu ARC-Archiven nicht. Andere WinZip-Funktionen wie Extrahieren, Einsehen und CheckOut dagegen funktionieren auch hier.

- TAR-, Z-, GZ-, TAZ- und TGZ-Archive findet man oft in Unix-basierten Internet-Bereichen. WinZip erkennt alle diese Formate und benötigt zum Extrahieren / Einsehen / CheckOut keine Unterstützung durch zusätzliche Programme. Da inzwischen fast alle Archive im ZIP-Format erstellt werden, unterstützt WinZip ein Erstellen dieser Archive oder das Hinzufügen von Dateien zu diesen Archiven nicht.
 - TAR bedeutet **Tape ARchive**. Es ist ein älteres Format, das noch keine Komprimierung ermöglicht.
 - Z-Archive wurden mit dem Programm GZIP oder dem älteren UNIX-Programm "Compress" erzeugt. Da es keine verlässliche Methode gibt, die unkomprimierte Größe von Dateien in Z-Archiven festzustellen, wird im WinZip-Hauptfenster lediglich ein Fragezeichen (?) in der Spalte "Größe" aufgeführt.
GZ-Archive werden mit dem Programm GZIP erstellt.
Weder Z- noch GZ-Archive können mehr als eine Datei enthalten.
 - TAZ- und TGZ-Archive sind TAR-Archive, die im Format **Z** oder **GZ** komprimiert wurden. Sie werden von WinZip als Besonderheiten identifiziert: WinZip bietet an, TAZ- oder TGZ-Archive zu dekomprimieren und das TAR-Archiv zu öffnen.
- Dateien, die UUencoded oder XXencoded sind oder mittels BinHex oder MIME umgewandelt wurden, werden meistens verwendet, um binäre Dateien über das Internet zu verschicken. Sollten Sie eine solche Datei erhalten, so können Sie diese mit WinZip öffnen und den Inhalt extrahieren.
Sie können ein von Ihnen gerade bearbeitetes ZIP-Archiv UUencoden, indem Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **UUencode** auswählen.
- Archive im Microsoft Compress-Format (auch als LZEXPAND-Archive bekannt) enden normalerweise mit einem langen Unterstrich wie in "commdlg.dl_". Auch Microsoft Compress-Archive können nicht mehr als eine Datei enthalten. Dieses Archiv-Format wird für viele Dateien auf Ihren Windows 3.x-Installationsdisketten und auch für viele andere Microsoft-Produkte verwendet. Beachten Sie jedoch, daß nicht alle Dateien, die auf den Unterstrich enden, Microsoft Compress-Archive sind.

Ausführlichere Informationen über Versionsnummern und die Verfügbarkeit der von WinZip unterstützten Programme finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

WinZip Schritt für Schritt

Nur für Windows 3.1

Probieren Sie den [WinZip Tutor](#) aus, falls Sie Windows 95 einsetzen.

Mit den folgenden Übungen lernen Sie WinZip Schritt für Schritt kennen. Um dieses Lernprogramm auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**. Wie die vorangegangene [Anleitung zu ersten Schritten](#) setzt auch dieses Lernprogramm folgende Bedingungen voraus:

1. Ihr Computersystem entspricht den Anforderungen, die im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#) aufgeführt sind, und Sie haben WinZip installiert, wie im Abschnitt [WinZip installieren](#) beschrieben.
2. Sie kennen die normalen Windows-Funktionen wie Dialogfelder, Menüs und Drag&Drop (ziehen und ablegen mit der Maus). Wenn Ihnen diese Funktionen nicht vertraut sind, schlagen Sie bitte zuerst in Ihrem Windows-Benutzerhandbuch nach.
3. Das Konzept der Archive ist Ihnen bekannt. Eine Erläuterung des Archiv-Begriffs finden Sie im Abschnitt [ZIP-Archive und andere Archiv-Formate](#).
4. Bevor Sie beginnen, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie mit "Ja", um mit den folgenden Beispielen arbeiten zu können.

Wenn Sie alle nachfolgenden Übungen durchführen, werden Sie ein neues ZIP-Archiv erstellen, zu dem Archiv zwei Dateien hinzufügen, eine ZIP-Datei aus dem Archiv einsehen und die ZIP-Dateien aus dem Archiv in einen neuen Ordner extrahieren. Dadurch erhalten Sie ein Gefühl für die Anwendung von WinZip. Falls Sie den Abschnitt [Anleitung zu ersten Schritten](#) noch nicht gelesen haben, empfehlen wir Ihnen nach diesen Übungen zur anschließenden Lektüre.

Bitte führen Sie die Übungen EXAKT so durch, wie sie im folgenden beschrieben sind. Nur so erzielen Sie die gewünschten Ergebnisse. Anstatt viele der verlockenden WinZip-Optionen spontan auszuprobieren, halten Sie sich hier bitte streng an die einzelnen Schritte unseres Beispiels. Die Belohnung durch einen raschen Lernerfolg ist Ihnen gewiß!

Vorbereitung

Im Unterschied zum vorangegangenen Abschnitt [Anleitung zu ersten Schritten](#) sind in diesem Abschnitt festgelegte Dateinamen zu verwenden. Dann können Sie bei den einzelnen Schritten genau das eingeben, was in den Beispielen vorgegeben wurde. Dazu ist es erforderlich, daß Sie **zuvor** einen Ordner und zwei Testdateien anlegen, wie es in den folgenden vier Schritten erläutert wird. Falls Sie mit den Standardfunktionen von Windows noch nicht vertraut sind, ziehen Sie bitte das Windows-Benutzerhandbuch zu Rate.

1. Erstellen Sie den Ordner `C:\AKTE`. (Falls Sie bereits einen Ordner mit diesem Namen auf Ihrem Laufwerk `C:` haben, müssen Sie unserem Beispielverzeichnis einen Ersatznamen geben und diesen während aller Übungen beibehalten.)
2. Zum Erstellen des Ordners gehen Sie wie folgt vor:
Öffnen Sie den Datei-Manager, indem Sie im Fenster "Hauptgruppe" des Programm-Managers auf das Programmsymbol des Datei-Managers doppelklicken. Wählen Sie dann aus dem Datei-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Ordner erstellen** aus. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgendes ein:

`c:\akte`

3. **Vergewissern Sie sich, daß Sie wirklich wie angegeben einen Backslash (\) eingeben haben und keinen einfachen Schrägstrich (/)!** Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK" und schließen den Datei-Manager, indem Sie im Datei-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Beenden** anklicken.
4. Erzeugen Sie die Datei `C:\AKTE\EINS.TXT` wie folgt:

Öffnen Sie den Windows-Editor (in früheren Windows-Versionen 'Notizblock' genannt), indem Sie auf das Programmsymbol des Editors in der Gruppe "Zubehör" des Programm-Managers doppelklicken. In das Hauptfenster des Editors geben Sie nun den folgenden Text ein:

dieses ist der erste Streich

- Speichern Sie die Datei, indem Sie aus dem Editor-Menü **Datei** den Befehl **Speichern unter** auswählen. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgenden Dateinamen ein:

\akte\ eins.txt

- Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".
- Erzeugen Sie die Datei C:\AKTE\ZWEI.TXT wie folgt:
Ersetzen Sie den Text im Hauptfenster des Editors durch die folgende Zeile:

und der zweite folgt sogleich

- Speichern Sie die Datei, indem Sie aus dem Editor-Menü **Datei** den Befehl **Speichern unter** auswählen. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgenden Dateinamen ein:

\akte\zwei.txt

- Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".
- Schließen Sie den Editor, indem Sie im Editor-Menü **Datei** den Befehl **Beenden** anklicken.

Erster Akt

Jetzt werden Sie ein Archiv erstellen, das die beiden gerade erzeugten Dateien enthält. Bitte folgen Sie auch den nächsten Anweisungen buchstabengetreu:

- Öffnen Sie WinZip, indem Sie in der Gruppe "WinZip" des Programm-Managers auf das WinZip-Programmsymbol doppelklicken. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie die Frage "Sollen die aktuellen Options- und Verzeichniseinstellungen durch die ursprünglichen Standardeinstellungen ersetzt werden?" mit "Ja".
- Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**. Daraufhin erscheint das Dialogfeld "Neues Archiv". In diesem Dialogfeld geben Sie den Namen für das Archiv ein, das Sie erstellen möchten. Auch hier gelten die normalen Windows-Techniken zum Ändern des aktuellen Ordners oder zur Auswahl eines Dateinamens; es genügt jedoch, wenn Sie zur Benennung des neuen Archivs einfach das folgende eingeben:

c:\akte\test.zip

Überzeugen Sie sich, daß das Kontrollkästchen Dialogfeld "Hinzufügen" angekreuzt ist (wenn nicht, dann Markierung durch Anklicken setzen) und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

- Als Folge von Schritt 2 erscheint nun das Dialogfeld "Hinzufügen". In diesem Dialogfeld geben Sie die Namen der Dateien ein, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten. Obwohl auch in diesem Dialogfeld die normalen Windows-Techniken zum Ändern des aktuellen Ordners oder zur Auswahl eines Dateinamens funktionieren, geben Sie bitte nur die beiden folgenden Dateinamen ein, die durch eine Leerstelle getrennt werden:

eins.txt zwei.txt

Überzeugen Sie sich davon, daß das einzeilige Listenfeld "Aktion:" die Aktion "Dateien Hinzufügen" anzeigt. Dann betätigen Sie die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen" (oben rechts im Dialogfeld). WinZip fügt nun dem Archiv TEST.ZIP, das Sie im vorherigen Schritt erstellt haben, die beiden Dateien hinzu.

- Nachdem die Operation "Hinzufügen" abgeschlossen ist, sollten Sie jetzt das WinZip-

Hauptfenster mit der Bezeichnung "WinZip - C:TEST.ZIP" sehen können. In diesem Hauptfenster, unterhalb der Menü- und Symbolleisten, werden die beiden Dateien angezeigt, die Sie gerade dem Archiv hinzugefügt haben.

Unseren Glückwunsch! Jetzt haben Sie bereits erfolgreich zwei Dateien zu einem Archiv hinzugefügt. Die Dateien EINS.TXT und ZWEI.TXT liegen jetzt an zwei Orten vor: im Ordner `c:\AKTE`, in dem Sie sie erstellt haben, und im Archiv `c:\AKTE\test.zip`.

Zweiter Akt

Jetzt schauen wir uns eine dieser beiden ZIP-Dateien näher an.

1. Doppelklicken Sie im WinZip-Hauptfenster auf die Zeile, die mit ZWEI.TXT beginnt. Daraufhin öffnet WinZip automatisch das dazugehörige Anwendungsprogramm (in diesem Fall den Windows-Editor), um die Datei ZWEI.TXT anzuzeigen.
2. Der Editor wird jetzt geöffnet sein. Das aktive Fenster ist mit "Editor - ZWEI.TXT" bezeichnet. Dieses Fenster zeigt den Text, den Sie zu Beginn des Beispiels eingegeben haben.
3. Wenn Sie die Einsicht in die Datei beenden möchten, wählen Sie aus dem Editor-Menü Datei den Befehl Beenden. Sie gelangen automatisch zurück zum WinZip-Hauptfenster.

Dritter Akt

Zum Schluß wollen wir die ZIP-Dateien in ein neuen Ordner extrahieren. Sie lernen dabei, wie Sie ZIP-Dateien, die Sie von einem Geschäftspartner oder aus einem Datennetz erhalten haben, auf Ihrem Computer entpacken.

In unserem Beispiel extrahieren wir die ZIP-Dateien aus dem Archiv TEST.ZIP in den Ordner `C:\EXTRA`. Das bedeutet, daß die ZIP-Dateien zwar im Archiv TEST.ZIP komprimiert erhalten bleiben, ihre dekomprimierten Kopien aber in dem Ordner `C:\EXTRA` gespeichert werden.

1. Wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Extrahieren**. Daraufhin erscheint das Dialogfeld "Extrahieren".
2. In das Textfeld "Extrahieren nach" geben Sie ein

`c:\extra`

Klicken Sie die Optionsschaltfläche "Alle Dateien" an. WinZip wird dann alle ZIP-Dateien des Archivs in den Ordner `c:\EXTRA` extrahieren.

3. Betätigen Sie die Befehlsschaltfläche "Extrahieren" rechts oben in diesem Dialogfeld. Daraufhin erstellt WinZip den Ordner `C:\EXTRA` und extrahiert beide ZIP-Dateien aus dem Archiv TEST.ZIP in den Ordner `C:\EXTRA`.
4. Nach Beendigung der Operation "Extrahieren" ist wieder das WinZip-Hauptfenster aktiv. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Beenden**, um WinZip zu schließen und dieses Beispiel zu beenden.

Resümee

Alles in allem haben Sie jetzt ein Archiv erstellt, diesem Archiv zwei Dateien hinzugefügt, eine ZIP-Datei im Archiv angesehen und schließlich beide ZIP-Dateien aus dem Archiv in ein neuen Ordner extrahiert. Die Dateien EINS.TXT und ZWEI.TXT sind jetzt an drei Orten vorhanden:

- im Ordner `c:\AKTE`, wo Sie sie ursprünglich erzeugt haben,
- im Archiv `c:\AKTE\test.zip`, weil Sie sie dem Archiv hinzugefügt haben,
- im Ordner `c:\EXTRA`, weil Sie sie hierhin extrahiert haben.

Sie können nun die Ordner `c:\AKTE` und `c:\EXTRA` im Datei-Manager löschen, denn Sie werden weder die Ordner noch die Dateien darin noch einmal brauchen.

Wichtiger Hinweis:

Es gibt viele schnellere Methoden, um mit WinZip und den Archiven zu arbeiten!

Beachten Sie deshalb die folgenden Punkte:

- Anstatt komplette Dateinamen mit Pfad wie `c:\AKTE\eins.txt` einzugeben, können Sie in den Dialogfeldern "Neues Archiv", "Hinzufügen" und "Extrahieren" die Angaben zu Laufwerk und Pfad durch Anklicken aus den Listenfeldern übernehmen.
- Im Dialogfeld "Hinzufügen" können Sie es umgehen, die Namen bereits vorhandener Dateien eingeben zu müssen, indem Sie einen Dateinamen aus dem Listenfeld "Ausgewählte Dateien:" durch Anklicken auswählen. Informationen über das Auswählen mehrerer Dateien auf einmal finden Sie im Abschnitt [Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#).
- Ganz elegant arbeiten Sie per Drag&Drop mit der Maus. Im Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#) finden Sie ausführliche Informationen über diese überaus nützliche Methode.

Und nicht vergessen: In jedem Dialogfeld können Sie die F1-TASTE drücken oder die Befehlsschaltfläche "Hilfe" anklicken, um zur kontextsensitiven Online-Hilfe zu gelangen.

Herunterladen und Bearbeiten von Dateien mit WinZip

WinZip verfügt über eine Funktion, die es Ihnen erleichtert, komprimierte Dateien aus dem Internet oder über Online-Dienste wie AOL oder CompuServe herunterzuladen und weiterzuverarbeiten.

Klicken Sie auf eines der folgenden Themen um mehr über diese Funktion von WinZip zu erfahren:

[Dateien aus dem Internet herunterladen](#)

[Dateien über AOL, CompuServe und andere Online-Dienste herunterladen](#)

Dateien aus dem Internet herunterladen

Sie können WinZip für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien aus dem Internet genauso verwenden wie Sie es mit anderen Archiven bisher auch getan haben, oder Sie benutzen das kostenlose Zusatzprogramm für Internet Browser, um sich die Arbeit mit diesen heruntergeladenen Dateien zu erleichtern. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Das kostenlose WinZip Internet Browser-Zusatzprogramm

Mit ihm wird eine Menge der Arbeit automatisiert, die Sie normalerweise beim Heruntergeladen und Dekomprimieren von gepackten Dateien aus dem Internet haben. Wenn Sie auf ein Archiv im Netscape Navigator/Communicator oder im Microsoft Internet Explorer klicken, übernimmt WinZip das Archiv sobald die Datei fertig heruntergeladen ist. Automatisch wird das Archiv dann von WinZip in einen von Ihnen angegebenen Ordner verschoben (standardmäßig ist dieser Ordner **c:\download**) und anschließend geöffnet. Dieses Zusatzprogramm erhalten Sie über die Internet-Seite

<http://www.winzip.com/ibrowser.cgi>

(dieses kostenlose Zusatzprogramm wird nicht zusammen mit WinZip ausgeliefert).

Herunterladen von Archiven ohne Zusatzprogramm

Bei den aktuellen Versionen des Netscape Navigator/Communicator und Microsoft Internet Explorer erhalten Sie die Möglichkeiten, die heruntergeladene Datei zu öffnen oder auf Ihre Festplatte zu speichern. Wenn Sie die Datei öffnen wollen, dann sollten Sie bedenken, daß durch das Schließen des von Ihnen verwendeten Internet Browsers diese Datei vielleicht gelöscht wird. Um diese Gefahr zu beseitigen, sollten Sie lieber die Option **Speichern** verwenden und die Datei in einen für Sie leicht zu merkenden Ordner abspeichern lassen (z.B. **c:\download**).

Probleme beim Herunterladen

Beim Herunterladen von Dateien können viel Dinge schief laufen, das Ergebnis ist oft ein beschädigtes Archiv, das dann von WinZip nicht geöffnet werden kann. **In den meisten Fällen, bei denen solche Probleme auftreten**, ist die einfachste Lösung, sich die Datei erneut herunterzuladen. Einzelheiten hierzu finden Sie auch auf der WinZip-Homepage unter

<http://www.winzip.de/downprob.htm>

Hinweis:

Viel der Dateien, die Sie sich über das Internet herunterladen können sind ausführbare (.EXE-) Dateien. Das WinZipZusatzprogramm für Internet Browser wird nicht versuchen, diese Dateien zu bearbeiten. Wenn es sich bei den Dateien um selbstextrahierende ZIP-Archive handelt, können Sie natürlich WinZip einsetzen um diese Datei zu öffnen und um mit ihr zu arbeiten. Verwenden Sie dazu wie gewohnt unter der WinZip Classic-Oberfläche den Eintrag **Öffnen** im Menü **Datei** um zu dem Dialogfenster **Öffnen** zu gelangen. Unter Windows 95 oder NT 4.0 können Sie im Explorer die rechte Maustaste verwenden und in dem Kontextmenü den Eintrag **Mit WinZip starten** auswählen.

siehe auch:

[Dateien über AOL, CompuServe und andere Online-Dienste herunterladen](#)

Dateien über AOL, CompuServe und andere Online-Dienste herunterladen

Ein Onlinedienst, der ein eigenes Zugangsprogramm zur Verfügung stellt, hat in der Regel einen eigenen Ordner, in dem Dateien gespeichert werden, die der Anwender herunterlädt. So legt das Programm von AOL zum Beispiel standardmäßig diese Dateien unter **c:\aol\download** ab, während CompuServe den Ordner **c:\cserve\download** verwendet.

Haben sie ein Archiv in der üblichen Vorgehensweise heruntergeladen, so können Sie einfach WinZip verwenden, um diese Datei zu öffnen.

Wenn Sie die WinZip Wizard-Oberfläche verwenden

Starten Sie WinZip wie gewohnt durch das Doppelklicken auf das WinZip-Programmsymbol auf dem Desktop oder wählen Sie den WinZip-Eintrag im Start-Menü der Task-Leiste.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter** um zu dem Dialogfenster **ZIP-Archiv auswählen**. Hier finden Sie alle ZIP-Archive in Ihren bevorzugten ZIP-Ordern (die aktuellsten ZIP-Archive werden an erster Stelle aufgelistet) sowie die entsprechenden Ordner, in denen sie gespeichert sind.

Sollten entweder die gerade heruntergeladene Datei oder der betreffende Ordner für heruntergeladene Dateien nicht angezeigt werden, so können Sie einfach auf die Schaltfläche **Suchen...** klicken und anschließend die Option **durchsuche Festplatte(n) auf diesem PC** auswählen und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Anschließend durchsucht WinZip alle Festplatten Ihres Rechners, erstellt eine neue Liste der darin befindlichen Archive und wird die [bevorzugten ZIP-Ordner](#) auf den aktuellen Stand bringen. Sobald dieser Vorgang beendet ist, sollten Sie das vorher heruntergeladene Archiv unter den ersten der aufgelisteten Archive oder an erster Stelle finden.

Markieren Sie das Archiv, mit dem Sie arbeiten möchten und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **WinZip Classic**.

Einzelheiten über die Arbeit und Funktionsweise des WinZip Wizards können Sie dem Abschnitt [WinZip Wizard](#) entnehmen.

Wenn Sie die WinZip Classic-Oberfläche verwenden

Starten Sie WinZip wie gewohnt durch das Doppelklicken auf das WinZip-Programmsymbol auf dem Desktop oder wählen Sie den WinZip-Eintrag im Start-Menü der Task-Leiste.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Bevorzugte** in der Symbolleiste oder wählen Sie im Menü Datei den Eintrag **Bevorzugte ZIP-Ordner**. Hier finden Sie alle ZIP-Archive in Ihren bevorzugten ZIP-Ordern (die aktuellsten ZIP-Archive werden an erster Stelle aufgelistet) sowie die entsprechenden Ordner, in denen sie gespeichert sind.

Sollten entweder die gerade heruntergeladene Datei oder der betreffende Ordner für heruntergeladene Dateien nicht angezeigt werden, so können Sie einfach auf die Schaltfläche **Suchen...** klicken und anschließend die Option **durchsuche Festplatte(n) auf diesem PC** auswählen und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Anschließend durchsucht WinZip alle Festplatten Ihres Rechners, erstellt eine neue Liste der darin befindlichen Archive und wird die [bevorzugten ZIP-Ordner](#) auf den aktuellen Stand bringen. Sobald dieser Vorgang beendet ist, sollten Sie das vorher heruntergeladene Archiv unter den ersten der aufgelisteten Archive oder an erster Stelle finden.

Markieren Sie das Archiv, mit dem Sie arbeiten möchten und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Öffnen**.

In dem Abschnitt [Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#) Einzelheiten über die Arbeit und Funktionsweise des WinZip Wizards können Sie dem Abschnitt [WinZip Wizard](#)

entnehmen.

Hinweis:

Viel der Dateien, die Sie sich über das Internet herunterladen können sind ausführbare (.EXE-) Dateien. Das WinZipZusatzprogramm für Internet Browser wird nicht versuchen, diese Dateien zu bearbeiten. Wenn es sich bei den Dateien um selbstextrahierende ZIP-Archive handelt, können Sie natürlich WinZip einsetzen um diese Datei zu öffnen und um mit ihr zu arbeiten. Verwenden Sie dazu wie gewohnt unter der WinZip Classic-Oberfläche den Eintrag **Öffnen** im Menü **Datei** um zu dem Dialogfenster **Öffnen** zu gelangen. Unter Windows 95 oder NT 4.0 können Sie im Explorer die rechte Maustaste verwenden und in dem Kontextmenü den Eintrag **Mit WinZip starten** auswählen.

siehe auch:

[Dateien aus dem Internet herunterladen](#)

Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien

WinZip macht die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien aus dem Internet, von Bulletin-Boards und Online-Diensten wie CompuServe oder AOL wirklich leicht.

- Das [WinZip Internet Browser-Zusatzprogramm](#) erweitert die Funktionalität von WinZip, damit das Programm mit Netscape Navigator/Communicator oder dem Microsoft Internet Explorer zusammenarbeiten kann.
- Die [bevorzugten ZIP-Ordner](#) erleichtern das Auffinden von Archiven auf Ihrem Rechner wesentlich.
- Besonders nützlich für die weitere Bearbeitung heruntergeladener Dateien sind die WinZip-Funktionen [Installieren/Deinstallieren](#) und das [Dialogfeld "CheckOut"](#).
- Die Funktion [Archiv-Management](#) erleichtert es Ihnen, Archive auf Disketten zu speichern oder sie komplett zu löschen.

Die folgende Beschreibung setzt voraus, daß Ihnen die Inhalte des Abschnitts [Anleitung zu ersten Schritten](#) bereits bekannt sind.

Um diese Beschreibung auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**.

Es gibt selbstverständlich verschiedene Möglichkeiten, den Überblick im Umgang mit heruntergeladenen Dateien bzw. Archiven nicht zu verlieren. Der folgende Vorschlag zum geordneten Archiv-Management basiert auf der Einrichtung von drei Arbeitsverzeichnissen:

\\DOWNLOAD	für kürzlich heruntergeladene Dateien/Archive
\\UPLOAD	für Dateien/Archive, die Sie demnächst hochladen werden
\\ARCHIVE	für Archive, die Sie aufbewahren möchten

Es vereinfacht Ihre Organisation, wenn den Ordner \\Download vor einer Online-Sitzung weitgehend leer ist. Sinnvoll ist es, alle Archive in den Ordner \\Download herunterzuladen und nach jeder Online-Sitzung für jedes Archiv die folgenden Schritte durchzuführen:

1. Öffnen Sie das Archiv. Ein einfacher Weg zum Öffnen heruntergeladener Archive geht über den Datei-Manager oder den Explorer. Öffnen Sie den Datei-Manager bzw. den Explorer, gehen Sie in den Ordner \\DOWNLOAD und doppelklicken Sie auf ein Archiv, um es zu öffnen. Es wird Ihre Arbeit erleichtern, wenn Sie den Ordner Verzeichnis nach Datum sortieren lassen: Klicken Sie im Datei-Manager-Menü **Ansicht** auf das Untermenü **Nach Datum**, und die jüngsten Dateien werden zuoberst angezeigt. Haben Sie im Explorer im Menü **Ansicht** den Eintrag **Details** gewählt, so können Sie sich im Explorer die aktuellsten Dateien anzeigen lassen, indem Sie einfach auf die Spaltenüberschrift **Gändert am** klicken und so die Dateien ihrem Datum nach ordnen.
2. Lesen Sie die Informationen über die im Archiv vorhandene Software. Viele Archive enthalten eine Datei mit Namen "file_id.diz". Diese Datei beschreibt immer den Inhalt eines Archivs. Falls diese Datei im WinZip-Hauptfenster angezeigt wird, klicken Sie sie zum Einsehen doppelt an. Wenn Sie mit dem Studium der Datei fertig sind, schließen Sie einfach das Anwendungsprogramm, mit dem die Datei angezeigt worden war. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Dateien mit der Bezeichnung 'read' (z. B. readme.txt oder read.me, selten auch liesmich.txt).
3. Testen Sie die Software bei Interesse. Klicken Sie in der WinZip-Symbolleiste auf die Schaltfläche ganz rechts mit der Bezeichnung "CheckOut". Enthält das Archiv ein Install- oder Setup-Programm, wird damit [Die Funktion Installieren/Deinstallieren](#) aktiviert, andernfalls die Funktion CheckOut, die das [Dialogfeld "CheckOut"](#) öffnet. Detailliertere Ausführungen dazu enthält auch die WinZip-Online-Dokumentation: Betätigen Sie bei Bedarf die F1-TASTE, um die WinZip-Online-Hilfe zu starten.

Hinweis:

Sie sollten heruntergeladenen Dateien grundsätzlich auf Computerviren überprüfen lassen, bevor Sie ein Programm installieren oder einsetzen.

Wenn Sie sich Archive herunterladen, die Programme enthalten, dann sollten Sie sich auf jeden Fall ein verlässliches Virensuchprogramm erwerben. Achten Sie darauf, daß es immer auf dem neuesten Stand ist und untersuchen Sie jede Datei, die Sie sich aus einem Online-Dienst oder dem Internet herunterladen.

Im Abschnitt [Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#) finden Sie Einzelheiten über das Einrichten der Unterstützung von Virensuchprogrammen unter WinZip. Dadurch erhalten Sie die Möglichkeit den Inhalt Ihrer Archive direkt von WinZip aus auf einen eventuellen Virenbefall überprüfen zu können.

4. Entfernen Sie jedes einzelne Archiv aus dem Ordner \download, nachdem Sie es ausprobiert haben.

Möchten Sie ein Archiv behalten, verschieben Sie es in Ihren Ordner \ARCHIVE, indem Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv verschieben** auswählen. WinZip zeigt Ihnen den zuletzt benutzten Pfad an. Möchten Sie das Archiv weitergeben, so verschieben Sie es zum elektronischen Versand in Ihren Ordner \UPLOAD oder direkt auf eine Diskette. Wenn Sie das Archiv löschen möchten, wählen Sie einfach aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv löschen**.

Natürlich handelt es sich bei diesen Angaben nur um Vorschläge; es gibt eine Unmenge von anderen Möglichkeiten, wie Sie vorgehen können. Entscheiden Sie sich einfach für die Methode, die Ihnen am besten liegt.

siehe auch:

[Ratschläge und Tips](#)

[Weitere Ratschläge und Tips](#)

[Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

Systemvoraussetzungen

Die 32-Bit-Version von WinZip, erfordert Windows 95 oder Windows 4.0. WinZip ist nicht lauffähig unter Windows NT 3.1 oder 3.5.

Die 16-Bit-Version benötigt Windows 3.1 oder spätere Versionen oder Windows für Workgroups.

Hinweise für den Betrieb unter OS/2 enthält der Abschnitt [WinZip unter OS/2 einsetzen](#). Das speicherresidente DOS-Programm BUFFIT.COM unterstützt WinZip nicht.

Um Dateien mit WinZip zu komprimieren oder zu dekomprimieren sind keine zusätzlichen Programme notwendig.

Einige WinZip-Operationen erfordern jedoch externe Programme oder Dateien:

- Die Unterstützung eines Viren-Scanners erfordert, daß Sie eines der unterstützten Programme auf Ihrem Rechner installiert haben. Sie finden eine Auflistung der unterstützten Virensuchprogramme weiter unten in diesem Abschnitt.
- Um auf Archive im **ARC**-, **ARJ**- und **LHA**-Format zugreifen zu können, benötigen Sie eines der ebenfalls weiter unten aufgeführten unterstützten Zusatzprogramme. Eine schrittweise Installationsanweisung finden Sie im Abschnitt [Zusatzprogramme installieren](#).

Hier noch einige Details über die optionalen Zusatzprogramme:

- Um **selbstextrahierende** ("sich selbst entpackende") ZIP-Archive zu erstellen, können Sie zwischen drei Zusatzprogrammen wählen.
 - Der [WinZip Self-Extractor Personal-Edition](#), ist bei WinZip enthalten und wird automatisch mit WinZip installiert.
 - Der vollständige [WinZip Self-Extractor](#): für DM 89,- können Sie dieses Zusatzprogramm zu WinZip erwerben, das über maßgeschneiderte Funktionen zur Erstellung von selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Software-Installation verfügt, die insbesondere für den Vertrieb von selbstextrahierenden ZIP-Archiven interessant sind. Das Programm kann selbstextrahierende ZIP-Archive erstellen, die sowohl unter MS-DOS als auch unter Windows ausführbar sind. Sie können WinZip Self-Extractor 2.1 über die Top Systems GmbH beziehen.
 - Wenn Sie selbstextrahierende ZIP-Archive erstellen möchten, die unter MS-DOS ausführbar sind und Sie bereits eine Lizenz zur Weitergabe von selbstextrahierenden ZIP-Archiven haben, die mit ZIP2EXE der Firma PKWARE© erstellt wurden. Vergewissern Sie sich bitte, daß Sie die Lizenzvereinbarungen des Programmes ZIP2EXE lesen, bevor Sie Dateien weitergeben, die Sie mit diesem Programm erstellen.
- Um auf **LZH-Archive** zugreifen zu können, ist das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki notwendig. Auch LHA.EXE erhalten Sie über die meisten Bulletin-Boards als selbstentpackendes LZH-Archiv LHA213.EXE. WinZip wurde erfolgreich mit LHA-Version 2.13 getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt (d. h., daß WinZip auch das direkte Vorgängerprogramm LHARC nicht unterstützt).
- Um auf **ARJ-Archive** zugreifen zu können, wird das Programm ARJ von Robert Jung benötigt. ARJ erhalten Sie ebenfalls über die meisten Bulletin-Boards als selbstentpackendes ARJ-Archiv ARJ250.EXE. WinZip wurde erfolgreich mit den ARJ-Versionen 2.30 bis 2.41 getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt.

Um auf ARC-Archive zugreifen zu können, benötigen Sie eines der folgenden Zusatzprogramme:

- ARCE.COM oder ARC-E.COM version 4.0e - Vern Bergs ARC extraction utility, erhältlich über CompuServe und andere Bulletin-Boards. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.
- PKXARC.COM version 3.5 oder 3.6 von PKWARE, Inc., das über einige Bulletin-Boards noch

immer erhältlich ist. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.

- PKUNPAK.EXE Version 3.61 von PKWARE, Inc., ebenfalls noch über einige Bulletin-Boards erhältlich.
- ARC.EXE Version 5.20 oder 6.0 von der System Enhancement Associates, Inc. Version 6 ist die letzte als Shareware erhältliche Programmversion und in einigen Bulletin-Boards immer noch zu finden. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.

Folgende Virensuchprogramme werden von WinZip unterstützt und automatisch erkannt:

- NAVWNT, NAVW und NAV, von Symantec
- WNAPVIR und CPAV, erhältlich mit Central Point Desktop für Windows
- MSAV, als Komponente von MS-DOS 6.0 erhältlich
- SCAN, SCAN 95 und WSCAN, von McAfee Associates
- F-PROT, von Frisk Software International
- Dr. Solomon's Anti-Virus Toolkit, von S&S International
- ThunderByte's TBSCAN, von ESaSS B.V.

Sie können WinZip außerdem so konfigurieren, daß es die meisten Virensuchprogramme unterstützt. Wichtige Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt [Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#).

Hinweis:

Wie WinZip sind auch die Programme ARJ, ARC, PKXARC, F-PROT, TBSCAN und SCAN nicht umsonst erhältlich. Wie immer, wenn Sie mit Shareware-Programmen arbeiten, müssen Sie sich beim zuständigen Händler registrieren lassen. Wir möchten an dieser Stelle außerdem darauf hinweisen, daß es sich bei den Programmen Dr. Solomon's Anti-Virus Toolkit, NAVW und WNAPVIR nicht um Shareware handelt, sondern um "normale" kommerzielle Produkte.

Die WinZip-Programmdateien

Dateiname	Beschreibung
README.TXT	einführende Informationen
WINZIP.TXT	allgemeine Informationen über das Programm WinZip
WINZIP.EXE	unter Windows erforderliche ausführbare Datei
WZ.DLL	unter Windows 3.1 erforderliche Bibliothek für dynamisches Verbinden
WZ2.DLL	unter Windows 3.1 erforderliche Bibliothek für dynamisches Verbinden
WZUU16.DLL	unter Windows 3.1 erforderliche Bibliothek für dynamisches Verbinden
WINZIPFM.DLL	Bibliothek für dynamisches Verbinden für den Datei-Manager
WINZIP.HLP	online-Hilfesystem im hypertext-Format, enthält die vollständige Dokumentation
WZSEPE16.EXE	Win Self-Extractor Personal Edition (nur für Windows 3.1)
WZSEPE32.EXE	Win Self-Extractor Personal Edition (nur Win32-Version)
WZWIZARD.HLP	online-Hilfesystem für den WinZip Wizard im hypertext-Format
EXAMPLE.ZIP	Beispieldatei, die vom Tutorial verwendet wird (nur Win32-Version)
WZTUTOR.HLP	interaktiver Windows 95-Tutor im Hypertext-Format (nur Win32-Version)
WINZIP.CNT	Inhalt der WinZip Online-Hilfe (nur Win32-Version)
WINZIP32.EXE	unter Windows 95 erforderliche ausführbare Datei
WZSHLEXT.DLL	DLL für die Windows 95 Explorer Shell-Kopplung (nur Win32-Version)
WZFM32.DLL	DLL zur Datei-Manager-Kopplung (nur für die Win32-Version d.h. Windows 95)
WZ.COM	erforderliche ausführbare Datei
WZ.PIF	erforderliche Programminformationsdatei
LICENSE.TXT	Lizenzvereinbarung/Gewährleistung
ORDER.TXT	Bestellformular/Informationen
VENDOR.TXT	Informationen über Top Systems GmbH
WHATSOEVER.TXT	Auflistung der Änderungen gegenüber der letzten Version
FILE_ID.DIZ	kurze Datei-Beschreibung für ZIP-Archive

WinZip installieren

Befolgen Sie zur Installation von WinZip eine der angegebenen Installationsanweisungen:

Sollten Sie diese Version von WinZip auf einer Diskette erhalten haben, so befolgen Sie bitte die auf der Diskette angegebenen Installationsanweisungen um WinZip zu installieren.

Falls Sie diese Version von WinZip als selbstextrahierendes ZIP-Archiv erhalten haben (z.B. WZIP32D.EXE), so können Sie diese folgendermaßen installieren:

- **Unter Windows 95 oder Windows NT 4.0:**
Wählen Sie den Befehl **Ausführen** aus dem **Startmenü**, und geben in die Befehlszeile des Dialogfelds den vollständigen Dateinamen an:

c:\download\wzip32d.exe

und bestätigen dann mit der Eingabetaste und folgen den Anweisungen.

- **Unter Windows 3.1 oder Windows NT 3.51:**
Aktivieren Sie den Programm-Manager, wählen dann aus dem Menu **Datei** den Eintrag **Ausführen** und geben den vollständigen Dateinamen an:

c:\download\wzip16d.exe

und bestätigen dann mit der Eingabetaste oder durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK** und folgen den Anweisungen.

Sollten Sie diese Version von WinZip als ZIP-Archiv erhalten haben, so entpacken Sie die Dateien zuerst auf eine leere Diskette. Aktivieren Sie den Programm-Manager, wählen dann aus dem Menu **Datei** den Eintrag **Ausführen** und geben **a:\setup** ein, bestätigen dann mit der Eingabetaste und folgen den Anweisungen.

Während der Installation wird das Setup-Programm eine Reihe von Dialogfeldern mit Eingabeaufforderungen öffnen. Sie sollten jeweils die Befehlsschaltflächen **Weiter**, **OK** oder **Ja** anklicken, um die WinZip-Standardinstellungen zu übernehmen.

Wählen Sie im ersten Dialogfeld **WinZip Setup** die Oberfläche aus, mit der Sie WinZip nach der Installation starten möchten.

Wählen Sie **WinZip Wizard**, dann können Sie im folgenden Fenster wählen, ob WinZip die **gesamte Festplatte** nach bevorzugten ZIP-Archiven durchsucht oder ob die **schnelle Suche** durchgeführt werden soll. Einzelheiten über bevorzugte ZIP-Ordner können Sie dem Abschnitt [Bevorzugte ZIP-Ordner](#) entnehmen.

Entscheiden Sie sich dagegen für **WinZip Classic**, so haben Sie im folgenden Fenster die Wahl zwischen dem **Express-Setup** oder einem **individuellen Setup**.

Die Option **Express-Setup** umgeht die beiden Dialogfelder **Zusatzprogramme** und **Datei-Manager-Konfiguration**.

Neu hinzugekommenen WinZip-Anwendern empfehlen wir, beim Installieren WinZip mit dem Wizard zu installieren. Die Dialogfelder **Zusatzprogramme** und **Datei-Manager-Konfiguration** können Sie auch später noch aus dem WinZip-Hauptfenster über das Menü **Optionen** aufrufen.

WinZip deinstallieren

Unter Windows 95 und Windows NT 4.0:

Windows 95- und Windows NT 4.0-Anwender können Sie WinZip über die Funktion **Hinzufügen/Entfernen von Anwendungen** deinstallieren.

- Wählen Sie in der Start-Leiste den Eintrag **Einstellungen** und dann
- **Systemsteuerung** (befindet sich der Ordner **Arbeitsplatz** noch auf Ihrem Desktop, dann können die Systemsteuerung auch über Ihren Desktop erreichen, indem Sie in diesem Ordner die **Systemsteuerung** auswählen).
- Nachdem Sie in der **Systemsteuerung** dann **Software** ausgewählt haben, können Sie entweder den Eintrag WinZip auswählen und
- anschließend auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen** klicken, oder Sie doppelklicken auf den Eintrag WinZip.

Windows 95-Anwender können WinZip deinstallieren, indem Sie im **Startmenü** in Programmordner **WinZip** gehen und **WinZip deinstallieren** auswählen

Windows 3.1:

Unter Windows 3.1 können Sie WinZip deinstallieren, indem Sie in der WinZip-Gruppe auf das Programmsymbol **WinZip deinstallieren** doppelklicken.

Falls dieses Programmsymbol nicht angezeigt wird, können Sie WinZip deinstallieren, indem Sie WINZIP32.EXE ausführen (führen Sie unter Windows 3.1 bitte stattdessen WINZIP.EXE aus) und den /uninstall-Parameter angeben.

Ist zum Beispiel WinZip bei Ihnen im Ordner c:\winzip installiert, so gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- wählen Sie im Programm-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Ausführen**.
- Geben Sie dann

c:\winzip\winzip32.exe /uninstall

ein und bestätigen Sie mit der EINGABETASTE.

Bitte beachten Sie, daß sowohl Backslashes als auch ein normaler Schrägstrich einzugeben sind!

Falls bei Ihnen WinZip nicht im Ordner C:\WinZip eingerichtet ist, geben Sie bitte Ihren entsprechenden Ordner an.

Das Deinstallieren von WinZip läuft in folgenden Schritten ab:

- Ihnen wird eine letzte Entscheidungsmöglichkeit gegeben, ob Sie WinZip tatsächlich deinstallieren möchten!
- Wenn vorhanden, wird die WinZip-Kopplung an den Datei-Manager aus der WINFILE.INI entfernt.
- Im WinZip-Ordner werden die Dateien gelöscht, die von der zu deinstallierenden WinZip-Version erzeugt worden sind und deren Datums- und Uhrzeitangaben denen der Datei WINZIP32.EXE (bei Windows 95 und Windows NT) bzw. der Datei WINZIP.EXE (bei Windows 3.1) entsprechen. Die Dateien WINZIP.GID, WINZIP.FTS und WINZIP.PIF werden ohne Berücksichtigung ihrer Datums- und Uhrzeitangaben gelöscht.
- Aus der WIN.INI werden alle Verweise auf WinZip-Dateien entfernt.
- Aus der WIN.INI wird der Eintrag [WinZip] entfernt.
- Aus dem Programm-Manager wird die WinZip-Gruppe gelöscht.
- Aus der Registrierungsdatenbank werden die WinZip-Einträge entfernt.

Zusatzprogramme installieren

[Installation LHA](#)

[Installation ARJ](#)

WinZip enthält zur Komprimierung und Dekomprimierung die internen Programmkomponenten ZIP und UNZIP; für die meisten WinZip-Operationen sind folglich keine zusätzlichen Programme erforderlich. Für die Virensuche in ZIP-Archiven sowie für die Bearbeitung von ARC-, ARJ- und LZH-Dateien und zur Durchführung komplexerer WinZip-Operationen sind jedoch Zusatzprodukte erforderlich, die nicht im Lieferumfang von WinZip enthalten sind. Sie selbst geben an, wo WinZip diese zusätzlichen Programme findet. Wie Sie das tun, steht im Abschnitt [Zusatzprogramme](#).

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur schrittweisen Installation der Programme LHA, ARJ und PKZIP/PKUNZIP, der von WinZip unterstützten Zusatzprogramme.

Wir erinnern Sie daran, daß die Verwendung der zusätzlichen Programme Ihnen freigestellt ist. Wenn Sie gerade erst mit dem Einsatz von WinZip beginnen, können Sie diesen Abschnitt ohne weiteres überspringen und vollständig ohne Zusatzprogramme arbeiten.

Die folgende Anleitung geht davon aus, daß Sie den Umgang mit dem Windows-Datei-Manager beherrschen, mit den Windows-Standardeinrichtungen wie Dialogfeldern und Menüs vertraut sind und bereits erste Erfahrungen mit WinZip gesammelt haben. Einführende Informationen zu WinZip finden Sie im Abschnitt [Anleitung zu ersten Schritten](#).

Der erste Schritt zur Installation eines der Zusatzprogramme besteht darin, sich die Software zu beschaffen. Lesen Sie dazu den Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Was ist WinZip eigentlich?

WinZip ist ein Programm, um Dateien zu komprimieren. Komprimierte Dateien beanspruchen weniger Speicherplatz und lassen sich schneller elektronisch übertragen. Anstatt 'komprimieren' sagt man auch 'packen' oder 'zippen'. Eine 'ZIP'-Datei ist folgerichtig eine komprimierte Datei.

Dateien werden immer in ein '**ZIP-Archiv** hineinkomprimiert, also in eine Art "Container-Datei". Sie können sich das ZIP-Archiv auch wie einen Briefumschlag vorstellen, in den die komprimierten Dateien hineinkommen. Ein ZIP-Archiv kann viele gezippte Dateien enthalten.

Die einzelne **ZIP-Datei** enthält exakt dieselben Daten wie Ihre Originaldatei, wenn auch in komprimierter Form. Außerdem werden Datum und Uhrzeit der Dateierstellung gespeichert und im geöffneten Archiv angezeigt, sowie die Größe der Datei vor und nach der Komprimierung und der Komprimierungsgrad in Prozent.

Die im ZIP-Archiv enthaltenen ZIP-Dateien können Sie **extrahieren**, d. h. dekomprimieren ('entpacken' oder 'entzippen' hört man ebenfalls). Eine extrahierte Datei wird zunächst in einem temporären Ordner einer Festplatte Ihres Computers gespeichert. Sie können die extrahierte Datei kurz einsehen oder bearbeiten oder auch unkomprimiert speichern. Obwohl die ZIP-Datei beim Extrahieren nur in den Arbeitsspeicher geladen wird, können Sie die Datei auf Viren prüfen. WinZip unterstützt die meisten Virensuchprogramme auf DOS- oder Windows-Ebene.

Trotz seiner Vielseitigkeit ist WinZip **einfach zu bedienen**. WinZip entspricht den gewohnten Windows-Konventionen für die Bedienung mit der Maus - Sie werden sie schnell erlernen, falls sie Ihnen noch neu sind. Auf diese Weise vereinigt WinZip die Annehmlichkeiten der Windows-Oberfläche mit den praktischen Vorzügen komprimierter ZIP-Dateien. Einige andere Komprimierungsprogramme und deren Archiv-Formate werden von WinZip ebenfalls unterstützt; dazu gehören TAR-, gzip-, UNIX "compress"-, Microsoft Compress-, LZH-, ARJ- und ARC-Archive.

Sie können WinZip an Ihre Bedürfnisse **anpassen**. Sie können wählen zwischen einer Komprimierung mit maximaler Geschwindigkeit oder maximalem Komprimierungsgrad, um den meisten Speicherplatz zu sparen. Sie können auch Kennwörter vergeben, um jeden unautorisierten Zugriff auf sensible Daten zu verhindern.

WinZip ist nicht länger nur eine Oberfläche für das entsprechende DOS-Programm PKZIP! WinZip ist eine eigenständige Software, die vollständig unter Windows arbeitet.

Zusatzprogramme installieren

Installation LHA [Installation ARJ](#)

Im folgenden wird das Einrichten des Programms LHA gezeigt. LHA ist als selbstentpackendes Archiv unter dem Namen **LHA213.EXE** frei erhältlich. Nachdem sie **LHA213.EXE** aus einem öffentlichen Netz heruntergeladen haben, folgen Sie diesen Schritten:

1. Erstellen Sie mit Hilfe des Datei-Managers oder des Explorers den Ordner

C:\LHA.

Selbstverständlich können Sie auch einen anderen Ordner erzeugen, müssen aber dann die Bezeichnung in unserem Beispiel dementsprechend ändern.

2. Verwenden Sie den Datei-Manager oder den Explorer, um **LHA213.EXE** in Ihren soeben erzeugten Ordner **C:\LHA** zu kopieren.
3. Doppelklicken Sie auf LHA213.EXE, um das Programm zu starten. Dadurch entpacken sich die komprimierten Dateien in **LHA213.EXE** (u. a. auch die LHA.EXE) automatisch in den Ordner **C:\LHA.**

Sie können nun das Archiv **LHA213.EXE** im Ordner **C:\LHA** löschen, indem Sie im WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv löschen** auswählen.

4. Starten Sie WinZip. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme.**

5. Im Dialogfeld **Zusatzprogramme** geben Sie in das Textfeld nach **LHA:** folgendes ein

c:\lhalha.exe

Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK.**

Das war schon alles, um LHA zu installieren. Sie können nun auf LZH-Archive (das sind vom Programm LHA erzeugte Archive) genauso zugreifen wie auf ZIP-Archive.

Zusatzprogramme installieren

Installation LHA **Installation ARJ**

Um das zusätzliche externe Programm ARJ zu installieren, halten Sie sich bitte an die folgenden Schritte:

1. ARJ wird als selbstextrahierendes Archiv unter dem Namen **ARJ250.EXE** vertrieben. Laden Sie sich zuerst diese Datei herunter.
2. Verwenden Sie den Datei-Manager oder den Explorer um auf Ihrer Festplatte einen Ordner

C:\ARJ

zu erstellen. Wenn Sie einen anderen Ordner verwenden möchten, geben Sie in den nächsten Schritten bitte dieses an.

3. Verwenden Sie den Datei-Manager oder den Explorer, um die Datei **ARJ250.EXE** von Ihrem Download-Ordner in den von Ihnen erstellten Ordner **C:\ARJ** zu kopieren oder zu verschieben.
4. Doppelklicken Sie auf das selbstextrahierende Archiv **ARJ250.EXE** um die darin enthaltenen Dateien in den Ordner **C:\ARJ** zu extrahieren.
5. Starten Sie WinZip. Wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Zusatzprogramme**.
6. Im Dialogfeld **Zusatzprogramme** geben Sie in das Textfeld nach **ARJ:** den Ordner

c:\arj\arj.exe

ein und klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

Das war schon alles, um ARJ zu installieren. Sie können nun auf ARJ-Archive (das sind vom Programm ARJ erzeugte Archive) genauso zugreifen wie auf ZIP-Archive. **Beachten Sie bitte die Datei LICENSE.DOC in Ihrem ARJ-Ordner.**

Entsprechend können Sie das Programm ARC installieren. Bevor Sie einen Viren-Scanner einrichten, lesen Sie bitte den Abschnitt [Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#).

Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung

Bei Fehlern zeigt WinZip ein Dialogfeld mit der Fehlermeldung an. Wenn Sie in diesem Fall die F1-TASTE drücken, wird Ihnen ein erklärender Zusatztext aus der WinZip-Online-Hilfe angezeigt.

Technische Unterstützung erhalten Sie kostenlos bei der Top Systems GmbH. Sie können uns wie folgt erreichen:

CompuServe: Gehen Sie in das deutsche WinZip-Forum (Forum Nummer 16), indem Sie **GO DWINZIP** eingeben und hinterlassen dort eine Nachricht im Forum oder schicken Sie eine E-mail an **100145,1063**

Internet: Internetanwender können eine E-mail an **support@winzip.de** schicken, oder ebenfalls die CompuServe-Adresse benutzen, indem Sie die Adresse **100145.1063@compuserve.com** verwenden

Post: Top Systems GmbH
Zeppelinstraße 42
-WinZip Support-
D-47638 Straelen

Telefon: 02834 / 9332-0

Fax: 02834 / 9332-30

Der Abschnitt [Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#) enthält Antworten auf einige der Fragen, die häufig von Anwendern gestellt werden.

Wie Sie technische Unterstützung anfordern

Wenn Sie technische Unterstützung anfordern, übermitteln Sie uns bitte auch die folgenden Informationen:

1. Lässt sich das Problem reproduzieren? Auf welche Weise lässt es sich wiederholen?
2. Welche Windows-Version benutzen Sie?
Windows 3.1, Windows for Workgroups, Windows NT 4.0, Windows 95 oder eine andere?
3. Mit welcher WinZip-Version arbeiten Sie?
Wählen Sie dazu aus dem WinZip-Hauptmenü **Hilfe** das Untermenü **Info**.
4. Falls Ihr Computer ein Dialogfeld mit einer Fehlermeldung angezeigt hat, geben Sie bitte den vollständigen Text der Meldung sowie den Fenstertitel des Dialogfelds an.
5. Wenn das Problem in Zusammenhang mit der Verwendung eines Zusatzprogramms wie LHA.EXE oder SCAN.EXE aufgetreten ist, geben Sie bitte auch die Version dieses Zusatzprogramms an. Im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#) finden Sie Angaben zu dem Versionsstand, den diese Programme mindestens aufweisen müssen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Hinweise. Unsere Adresse ist weiter oben in diesem Abschnitt aufgeführt.

Danksagungen

Viele Personen haben durch Vorschläge, Tests, das Mitteilen von Fehlern usw. geholfen, WinZip zu dem zu machen, was es ist. Besonderer Dank geht an folgende Personen:

Robert Allen, Tom Bloch, Steve Carless, Jehn Conde, Ora Lee Dinkins, Kent Downs, Ray Ebersole, Brian Hill, Stefan Hoffmeister, David Hofmann, Gregg Hommel, Oyvind Kaldestad, Kevin Kearney, Marion Kerr, Jim Larkin, John Navas, Sven Schreiber, Heath Perryman, Sara Rogers, Sven Schreiber, Chris Sells, Paul Seltzer, Barry Steinholtz, Michael Sundermann, Nick Sweeting, Peter Tanis, Roy Tate, Hans Top, Michael Weber und Larry Wilber.

Teile von WinZip beruhen auf der Arbeit der "Info-Zip"-Gruppe und werden mit deren Erlaubnis verwendet. Dank geht an das gesamte Info-Zip Team, insbesondere an Jean-loup Gailly, Greg Roelofs und Mark Adler. Sollten Sie daran interessiert sein, so können Sie den Programmcode der "Info-Zip"-Gruppe über viele Quellen beziehen, unter anderem von: CompuServe, ibmpro forum; BIX: ibm pc listings, Internet, ftp.uu.net: /pub/zip. Übliche Dateinamen sind ZIP19P.ZIP, wobei 19P die jeweils neueste Version darstellt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Datei anderweitig zu erhalten, so schicken Sie einen an sich adressierten und freigemachten Rückumschlag mit einer Diskette an die Adresse, die in dem WinZip "Info"-Fenster erscheint.

Dank auch an Jean-loup Gailly für die Erlaubnis, Teile seines GZIP-Programmes in WinZip zu nutzen. Den Original-Programmcode von GZIP können Sie über Internet beziehen: prep.ai.mit.edu:/pub/gnu/gzip-*.tar.

Die Unterroutinen zur Dekodierung basieren auf dem UUDeview package © von Frank Pilhofer.

Besonders möchte ich mich bei Steve Queen für sein Feedback bezüglich der WinZip-Benutzerschnittstelle und bei Edward Stumpf für seine Hilfe bedanken.

WinZip-Funktionen unter Windows 95 und NT 4.0

In dem Abschnitt [Windows 95 und Windows NT 4.0-Kurzbeispiele](#) finden Sie eine Kurzdarstellung zur Verwendung verschiedener Funktionen von Windows 95.

Die 32-bit Version von WinZip enthält die folgenden Funktionen von Windows 95 und Windows NT 4.0:

- Extrahieren Sie die Dateien eines ZIP-Archivs, indem Sie diese einfach mit der Maus in den entsprechenden Ordner im Explorer oder auf den Desktop ziehen.
- Sehen Sie sich Dateien an, indem Sie diese einfach auf eine Anwendung oder eine Verknüpfung ziehen.
- Ziehen Sie Dateien auf einen Drucker oder eine Verknüpfung zu einem Drucker, um sie auszudrucken.
- Sie können das Auspacken eines Archivs in einen beliebigen Ordner per Drag&Drop veranlassen, ohne hierfür den Explorer zu verlassen. Mit der RECHTEN Maustaste können Sie eine ZIP-Datei aus einem Explorer-Fenster in jeden beliebigen Ordner verschieben und dort ablegen. Wählen Sie danach **Extrahieren nach** aus dem Kontextmenü. Während des Verschiebens halten Sie die rechte Maustaste gedrückt .
- Sie können Dateien in einem Archiv ablegen, ohne den Explorer zu verlassen. Wählen Sie die betreffenden Dateien im Explorer aus und legen Sie diese per Drag&Drop in einer ZIP-Datei im aktiven Explorer-Fenster, in einem anderen Explorer-Fenster oder in einer ZIP-Datei auf dem Desktop ab.
- Ihnen stehen alle Funktionen zur Verfügung, wenn Sie ausgewählte Dateien einem ZIP-Archiv direkt aus dem Explorer hinzufügen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Dateinamen (oder eine Gruppe von Dateien) im Explorer und wählen Sie die Option "Zu Zip Hinzufügen" aus dem Kontextmenü. Diese Funktion entspricht der Option **Hinzufügen** im WinZip-Datei-Manager.
- Wollen Sie im Explorer (oder auf dem Desktop) Archive erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen **WinZip-Datei** aus dem Kontextmenü-Eintrag **Neu**. Anschließend können Sie - wie oben beschrieben - dem neuen Archiv Dateien hinzufügen.
- Die aus dem Explorer bekannten Symbole werden neben den Dateien in einem Archiv angezeigt, um die Identifizierung der Dateien zu erleichtern.
- Sie können auch mit der Schaltfläche **Hinzufügen** in der Symbolleiste arbeiten; dies entspricht der Funktion des Explorers.
- Die Operation **Archive löschen** verschiebt die Archive in die Papierkorb, anstatt die Archive endgültig zu löschen (indem Sie bei diesem Vorgang die Umschalttaste gedrückt halten, können Sie das Archiv endgültig löschen anstatt es in den Papierkorb zu verschieben).
- Die Funktionen **Umbenennen**, **Kopieren** und **Verschieben** verwenden die Windows 95 **overwrite**-Schnittstelle.
- Mit WinZip geöffnete ZIP-Archive werden im Startmenü unter Dokumente eingetragen.
- Die Schaltflächen **Neu** und **Öffnen** entsprechen denen des Explorers.
- Durch Klicken der rechten Maustaste auf das ZIP-Archiv können Sie das Auspacken aus einem ZIP-Archiv in den Explorer veranlassen.
- Mit der Option **Installieren/Deinstallieren von Anwendungen** in der Systemsteuerung können Sie die Installation von WinZip rückgängig machen.
- WinZip verwendet die entsprechenden Farben, wenn Sie die Farbpalette ändern. Die Farben der Schaltfläche der WinZip-Menüleiste und Statusleiste passen sich dem Rest Ihres Bildschirms an.
- Das Fenster **WinZip Online-Hilfe** mit dem Verzeichnisbaum aus Windows 95 erleichtert das Auffinden von Hilfethemen.
- Über das WinZip-Dialogfeld Optionen/Explorer-Konfiguration können Sie WinZip dem Startmenü und dem Desktop hinzufügen.
- WinZip verfügt über Symbole im Format 32x32 und 48x48, jeweils mit 256 Farben.

- Unterstützung langer Dateinamen sowie Universal Naming Convention (UNC).

Die Option **Deinstallieren** der Funktion **Installieren** steht unter Windows 95 noch nicht zur Verfügung.

Probleme, die unter Windows 95 auftreten können:

- Es liegen einige Berichte über Probleme mit den optionalen externen DOS-Programmen vor, die bei Verwendung der 16-Bit-Windows-Videotreiber auftreten. Nahezu jeder Grafikkarten-Hersteller stellt inzwischen entsprechende Windows 95-Treiber zur Verfügung. Die Installation des entsprechenden Treibers beseitigt diese Probleme.
- Die Windos 3.1-Version des Norton-Programms "FileAssist" ist mit WinZip unter Windows 95 nicht kompatibel. Sie können etwaige Probleme verhindern, indem Sie entweder den Norton Navigator für Windos 95 verwenden oder indem Sie FileAssist so konfigurieren, daß es keine Änderungen an den WinZip-Dialogfeldern vornimmt.

Hinweis zu langen Dateinamen:

- Die aktuellen Versionen aller optionalen externen Archivierungsprogramme, die von WinZip verwendet werden, sind DOS-Programme und unterstützen nicht die langen Dateinamen. Deshalb gibt WinZip das kurze 8.3 -Format aller langen Datei- und den Ordner namen an diese externen Programme weiter. Da die normalen 8.3-Dateinamen meistens mehr aussagen als die abgekürzten Versionen der langen Dateinamen, wird die Verwendung der herkömmlichen 8.3-Dateinamen empfohlen, wenn Sie mit externen Archiven arbeiten.
- Vorsicht bei langen Dateinamen: DOS und 16-Bit Windows-Programme haben normalerweise mit langen Dateinamen sowie mit Leerstellen in Dateinamen Schwierigkeiten. Deshalb wird empfohlen, daß Sie nicht mit langen Dateinamen und Leerstellen in Dateinamen arbeiten, wenn Sie mit diesen Dateien auch unter DOS arbeiten wollen. Zum Beispiel entpackt LHA.EXE die Datei "Ein langer Dateiname" als "EIN LANG" und ignoriert den Rest des Namens. Um dieses Problem zu vermeiden, klicken Sie auf das Kästchen "Dateinamen im 8.3-Format speichern" des Drop-Dialogfeldes, wenn Sie Dateien hinzufügen.

Erweiterungen der Windows 95-Version sind für die nächste Version von WinZip geplant.

In der Datei whatsnew.txt finden Sie eine vollständige Liste aller Veränderungen dieser Version.

Informationen über die aktuelle WinZip-Version erhalten Sie, wenn Sie ein Internet-E-Mail an **info@winzip.de** schicken. CompuServe-Mitglieder können den Befehl GO WINZIP benutzen und die Datei winzip.txt aus der "WinZip Support-Bibliothek" herunterladen, um diese Informationen zu erhalten.

Windows 95 und Windows NT 4.0 Kurzbeispiele

Nachfolgend einige Kurzbeispiele für die [WinZip-Funktionen unter Windows 95 und Windows NT 4.0](#).

Verwendung von Drag&Drop im WinZip-Hauptfenster:

- **Extrahieren einer Datei:** Ziehen Sie eine Datei in den gewünschten Ordner eines jeden Explorer-Fensters.
- **Einsehen einer Datei:** Ziehen Sie die gewünschte Datei auf die entsprechende Anwendung oder einen Shortcut zu dieser Anwendung.
- **Drucken einer Datei:** Ziehen Sie die Datei auf ein Druckersymbol oder auf die Verknüpfung mit einem Drucker.

Im Explorer:

- **Extrahieren aller Dateien in einem ZIP-Archiv, ohne den Explorer zu verlassen:** Drücken Sie die rechte Maustaste, um eine Datei aus einem Explorer-Fenster in einen anderen Ordner mittels Drag&Drop zu verschieben, wählen Sie dann **Extrahieren nach** aus dem Kontextmenü. Halten Sie die rechte Maustaste während des Vorgangs gedrückt.
- **Einem ZIP-Archiv Dateien hinzufügen, ohne den Explorer zu verlassen:** Wählen Sie im Explorer eine oder mehrere Dateien aus und verschieben Sie die Dateien in eine ZIP-Datei in dem aktiven Fenster, in einem anderen Explorer-Fenster oder in eine ZIP-Datei auf dem Desktop. Sie können auch ZIP-Dateien im Explorer erstellen, indem Sie die Option **Neu > WinZip-Datei** auswählen, wenn Sie im Explorer die rechte Maustaste klicken.
- **Eine weitere Möglichkeit, Dateien einem ZIP-Archiv direkt aus dem Explorer hinzuzufügen:** Durch Klicken der rechten Maustaste auf eine Datei (oder eine Gruppe ausgewählter Dateien) im Explorer und der Auswahl von **Zu Zip Hinzufügen** aus dem Kontextmenü.

Auf dem Desktop:

- Wenn Sie **WinZip dem Desktop hinzufügen** im Dialogfeld **Explorer Konfiguration** von WinZip auswählen, können Sie eine oder mehrere Dateien auf das WinZip-Symbol auf dem Desktop verschieben und die Dateien dem gewünschten Archiv hinzufügen.
- Um eine **ZIP-Datei auf dem Desktop zu erstellen**, klicken Sie an einer beliebigen Stelle des Desktops auf die rechte Maustaste und wählen **WinZip-Datei** aus dem Untermenü **Neu** aus.

Im Startmenü:

- Wenn Sie im Dialogfeld **Explorer Konfiguration** von WinZip **WinZip dem Desktop hinzufügen** auswählen, können Sie WinZip direkt aus dem **Startmenü** des Systems starten.
- Sie können auf die zuletzt bearbeiteten Archive über den Eintrag **Dokumente** im **Startmenü** zugreifen.

siehe auch:

[Ratschläge und Tips](#)

[Weitere Ratschläge und Tips](#)

[Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

Hinweise für Windows NT-Anwender

Die 32-Bit-Version von WinZip funktioniert sowohl unter Windows NT 4.0 als auch unter Windows 95 und unterstützt lange Dateinamen und UNC.

Hinweise:

- Das Arbeiten mit langen Dateinamen - also Dateinamen, die über das unter DOS übliche "8.3"-Format hinausgehen - ist in einer DOS-Umgebung immer unbefriedigend. Dateien mit langen Dateinamen fügen Sie am besten über die Drag&Drop-Schnittstelle des Datei-Managers zu einem Archiv hinzu.
- Vorsicht: DOS und 16-Bit-Windows-Programme zeigen normalerweise Probleme mit langen Dateinamen und bei Leerstellen im Dateinamen. Alle aktuellen Versionen der von WinZip verwendeten Komprimierungs-Zusatzprogramme, sind DOS-basiert und unterstützen lange Dateinamen nicht. Deshalb übergibt WinZip in solchen Fällen alle Datei- und Ordnernamen lediglich im kurzen **8.3**-Format.
Zur Vermeidung von unverständlichen Dateinamenkürzeln, wird empfohlen, von vornherein das **8.3**-Format zu wählen, wenn Zusatzprogramme verwendet werden. Dazu ist es sinnvoll, im Dialogfeld Drop das Kontrollkästchen **Dateinamen im Format 8.3 speichern** zu markieren.
- Einiger der unter **Zusatzprogramme** angegebenen 16-Bit-Windows-Virensuchprogramme funktionieren nicht unter Windows NT oder sind nicht für Windows NT erhältlich.

WinZip unter OS/2 einsetzen

Wegen einiger Inkompatibilitäten zu der Windows 3.1-Emulation für OS/2, können Sie einige der WinZip-Funktionen in dieser Umgebung nicht anwenden. Die internen Komprimierungs- und Dekomprimierungsfunktionen arbeiten wie gewohnt. Operationen, für deren Ausführung Zusatzprogramme erforderlich sind, lassen sich jedoch meistens nicht durchführen. Sowohl von seiten der IBM als auch von WinZip-Seite arbeitet man an der Überwindung der Inkompatibilitäten.

Arbeiten mit Drag&Drop

Die Drag&Drop-Funktion ermöglicht das Ziehen und Ablegen mit der Maus, also das bequeme und schnelle Ausführen folgender Prozeduren:

- ein Archiv in WinZip öffnen
- Dateien zu einem Archiv hinzufügen bzw. in ein Archiv verschieben und Dateien in einem Archiv erneuern bzw. aktualisieren
- Dateien aus einem Archiv extrahieren
- ein Archiv in einer anderen Anwendung einsetzen und entsprechend im Gruppenfenster plazieren.

Detaillierte Hinweise erhalten Sie durch Anklicken des jeweiligen Themas. Windows 95-Anwender finden im Abschnitt [WinZip für Windows 95](#) zusätzliche Drag&Drop-Funktionen, die unter Windows 95 verfügbar sind.

siehe auch:

[Archive öffnen per Drag&Drop](#)

[Dateien hinzufügen per Drag&Drop](#)

[Dateien extrahieren per Drag&Drop](#)

[Archive per Drag&Drop auf einer anderen Anwendung ablegen](#)

[Das Dialogfeld Drop](#)

[Optionen für das Dialogfeld Drop und Hinzufügen](#)

Archive öffnen per Drag&Drop

führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Archiv über die Drag&Drop-Schnittstelle zu öffnen:

1. Klicken Sie im Windows-Datei-Manager oder im Windows 95-Explorer mit der linken Maustaste auf ein Archiv, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf das WinZip-Hauptfenster. (Diese Methode funktioniert übrigens auch, falls Sie WinZip zuvor auf Symbolgröße verkleinert haben.)
3. Lassen Sie nun die Maustaste los. Das ausgewählte Archiv wird geöffnet.

Hinweis:

Sie können ein Archiv auch öffnen, indem Sie im Datei-Manager oder im Explorer auf den Namen des Archivs doppelklicken. Oder Sie klicken in der Symbolleiste des WinZip-Hauptfensters auf die Schaltfläche **Öffnen**. Oder Sie wählen im WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**.

Dateien hinzufügen per Drag&Drop

führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Datei über die Drag&Drop-Funktion zu einem Archiv hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im Windows-Datei-Manager oder im Explorer eine Datei mit der linken Maustaste an, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf das WinZip-Hauptfenster. (Diese Methode funktioniert auch, falls Sie WinZip zuvor auf Symbolgröße verkleinert haben.) Wenn Sie mit dem Norton Desktop oder dem Central Point Desktop arbeiten, können Sie die Dateien sogar auf inaktive WinZip-Gruppensymbole ziehen.
3. Lassen Sie die Maustaste los. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Drop**. In dem Abschnitt [Optionen für das Dialogfeld Drop und Hinzufügen](#) erfahren Sie mehr über dessen Funktionen.

Hinweis:

Um mehrere Dateien gleichzeitig über die [Drag&Drop-Schnittstelle](#) zu einem ZIP-Archiv hinzufügen, markieren Sie zuerst die gewünschten Dateien im Datei-Manager bzw. im Explorer und ziehen diese dann zusammen auf das WinZip-Hauptfenster oder das verkleinerte WinZip-Symbol.

Alternativ hierzu können Sie auch das [Dialogfeld Hinzufügen](#) verwenden um Dateien zu einem Archiv hinzuzufügen.

Dateien mit den Endungen ZIP, LZH, ARJ oder ARC können Sie nicht über die Drag&Drop-Schnittstelle zu Archiven hinzufügen. Verwenden Sie hierfür stattdessen das Dialogfeld **Hinzufügen**.

Unter Windows 95 können Sie Dateien zu einem ZIP-Archiv hinzufügen, ohne den Explorer zu verlassen. Ziehen Sie hierzu die gewünschte Datei innerhalb des Explorers einfach auf das bestehende ZIP-Archiv, zu dem die Datei hinzugefügt werden soll.

Dateien extrahieren per Drag&Drop

Hinweis:

Unter Windows 95 und Windows NT 4.0 ist die Funktion der Drag&Drop-Schnittstelle vielseitiger als unter Windows 3.1.

Windows 95 und Windows NT 4.0

Sie können Dateien **von** WinZip **auf** andere Anwendungen, den Explorer, den Desktop, auf Drucker oder Shortcuts ziehen. Wenn Sie eine Datei in einen Ordner des Explorers ziehen, wird die Datei in den gewünschten Ordner extrahiert. Ziehen Sie Dateien auf den Desktop, so werden die Dateien in den Desktop-Ordner extrahiert. Ziehen Sie Dateien auf andere Anwendungen oder Shortcuts, so werden die Dateien zuerst in den temporären Ordner extrahiert, bevor Sie mit der gewünschten Anwendung gestartet werden. Mit dem Schließen des ZIP-Archivs wird auch die extrahierte Datei aus dem temporären Ordner gelöscht.

Windows 3.1

Bevor Sie diese Funktion der Drag&Drop-Schnittstelle anwenden, beachten Sie bitte, daß sie von Microsoft bislang nicht dokumentiert wurde. Das bedeutet, daß Ihnen möglicherweise diese Funktion in zukünftigen Windows-Versionen oder anderen Windows 3.1-Umgebungen nicht zur Verfügung steht.

Sie können Dateien **von** WinZip **auf** andere Anwendungen ziehen. WinZip extrahiert die Dateien, bevor sie mit der gewünschten Anwendung geöffnet werden. Für die Zielanwendung macht es keinen Unterschied, ob diese Datei über WinZip, den Datei-Manager oder den Explorer an sie übergeben wird.

Der Windows **Datei-Manager** akzeptiert **KEINE** Dateien, die von anderen Anwendungen in ihm abgelegt werden. Hierbei handelt es sich um keinen Fehler, sondern um das Ergebnis einer Entscheidung von Microsoft bei der Entwicklung von Windows.

Der Windows 3.1 **Programm-Manager** fügt auf ihn abgelegte Dateien der Programmgruppe hinzu, auf die Sie die Dateien ziehen. Dadurch steht Ihnen ein sehr bequemer Weg zur Verfügung, Archive mit den darin enthaltenen Dateien zu einer Gruppe im Programm-Manager hinzuzufügen. Sicherlich wäre es für einige Anwender wünschenswert, daß das mit dem Symbol verknüpfte Programm gestartet wird und die Datei aus dem ZIP-Archiv übergeben wird. Daß WinZip diese Funktion nicht unterstützen kann, ist ebenfalls kein Programmfehler, sondern das Ergebnis einer Entscheidung von Microsoft bei der Entwicklung von Windows.

Wichtig:

Verschiedene Anwendungen gehen unterschiedlich mit Dateien um, die Sie per Drag&Drop auf sie ziehen. So verknüpft das mit Windows mitgelieferte Programm **Write** eine auf ihm abgelegte Datei als OLE-Objekt, während das ebenfalls mit Windows ausgelieferte Programm **Editor** die Datei öffnet. Um zu wissen, wie welches Programm auf das Ablegen von Dateien reagiert, sollten Sie ein wenig mit der Drag&Drop-Funktion herumexperimentieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Datei über die Drag&Drop-Schnittstelle aus einem Archiv zu extrahieren:

1. Klicken Sie im WinZip-Hauptfenster eine Datei mit der linken Maustaste an, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf ein Fenster, welches das Ablegen von Dateien akzeptiert. Der Mauszeiger wird es Ihnen durch den Wechsel seines Symbols anzeigen, falls das angesteuerte Zielfenster das Ablegen einer Datei per Drag&Drop nicht unterstützt.
3. Lassen Sie nun die Maustaste los. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Extrahieren**. Hier spezifizieren Sie, wo und wie die ausgewählte Datei abgelegt werden soll. Nach dem Extrahieren

befindet sich die Datei in der Zielanwendung und kann dort weiterbearbeitet werden.

Selbstverständlich können Sie Dateien auch über das WinZip-Menü **Aktionen** und die Auswahl des Befehls **Extrahieren** aus einem Archiv extrahieren. Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche **Extrahieren** in der Symbolleiste.

Hinweise:

Mehrere Dateien können Sie über die Drag&Drop-Schnittstelle aus einem Archiv extrahieren, indem Sie im WinZip-Hauptfenster mehrere Dateien auswählen (d. h. gemeinsam markieren), bevor Sie sie zu einer Zielanwendung ziehen. Im Abschnitt [Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.

Sie können auf diese Weise auch Dateien von einem Archiv zu einem anderen verschieben oder kopieren. Öffnen Sie zuvor mehrere WinZip-Fenster, je eins pro Archiv, und verschieben Sie die Dateien per Drag&Drop von einem Archiv ins andere. (Zuvor die Option "WinZip-Fenster wiederverwenden" im Menü **Optionen** ausschalten.)

Archive per Drag&Drop auf einer anderen Anwendung ablegen

Sie können die Drag&Drop-Schnittstelle einsetzen, um ein geöffnetes Archiv auf einer anderen Anwendung abzulegen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Archiv.
2. Klicken Sie auf die WinZip-Statuszeile (die Zeile im unteren Rand des WinZip-Fensters) und halten Sie die Maustaste gedrückt.
3. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf ein Gruppenfenster, welches das Ablegen von Dateien mit der Maus unterstützt. Der Mauszeiger macht es durch den Wechsel seines Symbols deutlich, falls das angesteuerte Zielfenster das Ablegen einer Datei per Drag&Drop nicht unterstützt.
4. Lassen Sie nun die Maustaste los, um das geöffnete Archiv abzulegen.

Diese Vorgehensweise ist z. B. dann sinnvoll,

- wenn Sie unter Verwendung eines elektronischen Mail-Programms wie Microsoft Mail ein Archiv an eine Nachricht anhängen möchten.
- wenn Sie unter Verwendung von WinImage, eines Shareware-Programms zum Abbilden des Platteninhalts (auf CompuServe und vielen BBSs erhältlich), ein Archiv zu einem Abbild des Platteninhalts hinzufügen möchten.

Dialogfeld "Drop"

Das Dialogfeld **Drop** wird angezeigt, wenn Sie Dateien per Drag&Drop zu einem Archiv hinzufügen wollen. Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen auch, die ausgewählte Datei bzw. die ausgewählten Dateien nun zu einem anderen Archiv als dem geöffneten hinzuzufügen.

Dies kann auf zwei Arten geschehen, mit denen Sie sich den Weg über die Menüleiste ersparen:

- a) Geben Sie den Namen des Archivs in das Textfeld **Hinzufügen zu Archiv:** ein.
- b) Klicken Sie auf die Schaltflächen **Neu** oder **Öffnen**, um die Standarddialogfelder **Neues Archiv** bzw. **Archiv öffnen** zu aktivieren.

Der Abschnitt [Optionen für das Dialogfeld Drop und Hinzufügen](#) enthält eine Beschreibung aller Optionen, die Ihnen in diesem Dialogfeld zur Verfügung stehen.

Hinweise:

Mehrere Dateien können Sie über die Drag&Drop-Schnittstelle zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie im Datei-Manager mehrere Dateien auswählen (d. h. gemeinsam markieren), bevor Sie sie zum WinZip-Fenster ziehen. Im Abschnitt [Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.

Dateien mit der Dateinamenerweiterung ZIP, LZH, ARJ oder ARC können nicht per Drag&Drop mit der Maus in ein Archiv verschoben bzw. kopiert werden. Hier muß der Weg über das Dialogfeld "Hinzufügen" gewählt werden.

Die Funktion Installieren/Deinstallieren

Anwendung der Funktion Installieren/Deinstallieren

Hinweis

Eine Beta-Version dieser Funktion für WinZip 95 und NT 4.0 können Sie sich über die WinZip-Homepage unter:

<http://www.winzip.com/>

oder über das WinZip-Forum auf CompuServe herunterladen:

WinZip Beta (Bibliothek 22)

Nur für Windows 3.1

Die einzigartige WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren erleichtert es Ihnen, in ZIP-Archiven enthaltene Software für Windows zu *installieren* und auch zu *deinstallieren*. WinZip startet das Installationsprogramm aus einem ZIP-Archiv, läßt Sie das Programm ausprobieren und fragt Sie anschließend, ob es das Programm dauerhaft installieren oder den Ausgangszustand wiederherstellen soll.

Installationsprogramme von Windows-Anwendungen speichern typischerweise etliche Komponenten in verschiedenen Ordnern, kopieren VBX- und DLL-Dateien in den Windows-Ordner, fügen Einträge in die Windows-Initialisierungsdateien ein und erzeugen Programmgruppen und Symbole. Es ist fast unmöglich, diese Änderungen eigenständig vollständig zu erfassen, und es ist zeitaufwendig und kompliziert, sie rückgängig zu machen. Leicht werden dabei einige Dateien übersehen.

Die Funktion Deinstallieren entfernt nun selektiv Ordner, Dateien, Programmsymbole und Gruppenfenster, die von einem Installationsprogramm eingerichtet wurden, und setzt auch geänderte INI-Dateien auf ihren früheren Zustand zurück. Indem Sie auf diese Weise wirklich alle Spuren einer Anwendung finden und entfernen, sparen Sie oft etliche Megabyte Speicherplatz. Dabei behalten Sie die vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß, denn ohne Ihre Zustimmung führt WinZip keine Änderung aus.

Hinweis:

Die Funktion Installieren steht nur dann zur Verfügung, wenn ein Archiv ein **install-** oder **setup-**Programm enthält. Ist die Schaltfläche **Installieren** in der Symbolleiste ausgeblendet, müssen Sie stattdessen die Schaltfläche **CheckOut** verwenden, um die Software im Archiv auszuprobieren. Nähere Angaben dazu finden Sie im Abschnitt [Das Dialogfeld "CheckOut"](#).

Unter Windows 95 ist die Funktion Deinstallieren zur Zeit noch nicht implementiert.

Anwendung der Funktion Installieren/Deinstallieren

1. Klicken Sie in der WinZip-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Installieren** oder wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Installieren**, um in das Dialogfeld **Installieren** zu gelangen.
2. Im Dialogfeld **Installieren** entscheiden Sie, ob Sie die Konfigurationsinformationen Ihres Systems speichern und so ein späteres Deinstallieren überhaupt erst ermöglichen.
3. Wenn Sie das Dialogfeld **Installieren** über die Befehlsschaltfläche **OK** verlassen, werden alle Dateien des Archivs in einen temporären Ordner extrahiert und das Installationsprogramm ausgeführt.
4. Probieren Sie das installierte Programm aus.
5. Entscheiden Sie, ob das Programm installiert bleiben oder deinstalliert werden soll.

Wenn Sie sich für die Deinstallation entscheiden, zeigt WinZip das Dialogfeld **Deinstallieren** an. Hier haben Sie die Auswahl, ob Sie

- alle Gruppen und Programmsymbole entfernen lassen, die während des Installationsprozesses erstellt wurden.

- alle Ordner und Dateien löschen lassen, die während des Installationsprozesses erstellt wurden.
- Ihre autoexec.bat, config.sys, reg.dat oder ini-Dateien wiederherstellen lassen, falls sie während des Installationsprozesses geändert worden sind.

Warnungen:

- **Alle** (Konfigurations-)Änderungen, die zwischen einer Installation und einer Deinstallation erfolgen, werden von WinZip so behandelt, als habe sie der Installationsprozeß vorgenommen! Das bedeutet konkret, falls Sie während des Installationsprozesses Ihr Textverarbeitungsprogramm aufrufen und ein Dokument speichern, betrachtet WinZip diese Datei als Teil des Installationsprozesses. Folglich wird diese Datei bei einer anschließenden Deinstallation im Dialogfeld **Deinstallieren** in der Dateiliste aufgeführt und läuft somit Gefahr, gelöscht zu werden.
Aus diesem Grund raten wir eindringlich dazu, während eines Installationsprozesses keine anderen Programme zu benutzen als solche, die zu dem installierten Programm gehören.
- Der Deinstallationsprozeß läßt nur die Wiederherstellung von Dateien zu, von denen zu Beginn der Installation Sicherheitskopien erstellt wurden: Ausschließlich die Dateien autoexec.bat, config.sys, reg.dat und die ini-Dateien im Verzeichnis Windows werden also wiederhergestellt!

Hinweise:

- Die Funktion Deinstallieren erfordert Windows 3.1 oder Windows for Workgroups.
- Dateien oder Ordner, die vom MS-DOS-Fenster aus erstellt wurden, erkennt die Funktion Deinstallieren nicht.
- Die Funktion Deinstallieren speichert Informationen nur bis zum Beenden von WinZip.
- Der Installationsprozeß erfordert, daß das zu installierende Produkt vollständig in einem Archiv enthalten ist.
- WinZip überprüft, ob Archive ein Installations- oder Setup-Programm enthalten, indem es
 1. nach **ausführbaren** Dateien sucht,
 2. in deren Namen die Zeichenfolge **install** oder **setup** vorkommt und die
 3. keine Pfadangaben beinhalten.
 Falls keine der Dateien diese drei Kriterien erfüllt, wird der Installationsprozeß abgebrochen.

siehe auch:

[Fragen und Antworten zur Funktion Installieren/Deinstallieren](#)

[Dialogfeld Installieren](#)

[Dialogfeld Deinstallieren](#)

Fragen und Antworten zur Funktion Installieren/Deinstallieren

Hinweis

Eine Beta-Version dieser Funktion für WinZip 95 und NT 4.0 können Sie sich über die WinZip-Homepage unter:

<http://www.winzip.com/>

oder über das WinZip-Forum auf CompuServe herunterladen:

WinZip Beta (Bibliothek 22)

Nur für Windows 3.1

An dieser Stelle beantworten wir die drei häufigsten technischen Fragen zur WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren.

Frage 1:

Warum darf ich während eines Installationsprozesses keine anderen Programme starten?

Antwort:

Alle (Konfigurations-)Änderungen, die zwischen einer Installation und einer Deinstallation erfolgen, werden von WinZip so behandelt, als habe sie der Installationsprozeß vorgenommen! Das bedeutet, falls Sie während des Installationsprozesses Ihr Textverarbeitungsprogramm aufrufen und ein Dokument speichern, betrachtet WinZip diese Datei als Teil des Installationsprozesses. Folglich wird diese Datei bei einer anschließenden Deinstallation im Dialogfeld "Deinstallieren" in der Dateiliste aufgeführt und läuft somit Gefahr, gelöscht zu werden. Aus diesem Grund raten wir eindringlich dazu, während eines Installationsprozesses keine anderen Programme zu benutzen als solche, die zu dem installierten Produkt gehören.

Frage 2:

Was macht WinZip, wenn ein SETUP-Programm eine bereits existierende DLL- oder VBX-Datei verändert?

Antwort:

Die WinZip-Funktion Deinstallieren wird Ihnen nie die Möglichkeit anbieten, eine Datei zu löschen, auf die auch andere Anwendungen zugreifen. WinZip beobachtet quasi den Setup-Verlauf und registriert, ob bereits existierende Dateien verändert werden. Wenn Sie sich später für eine Deinstallation entscheiden, listet WinZip die Änderungen an zuvor vorhandenen Dateien im Dialogfeld **Warnungen** auf, nicht im Dialogfeld **Deinstallieren**! Auf diese Weise können die betroffenen Dateien nicht versehentlich gelöscht werden.

Bitte beachten Sie jedoch, daß WinZip nicht von allen Dateien auf Ihrem System Sicherheitskopien anlegt, bevor es eine Installation durchführt. Falls ein fehlerhaftes Installationsprogramm also entgegen jeder Konvention vorhandene Dateien mit Dateien gleichen Namens, aber älteren Datums, überschreiben sollte, gibt es kein rettendes Gegenmittel.

In keinem Fall jedoch sind durch die Verwendung von WinZip die Folgen schlimmer, als wenn Sie die Installation ohne WinZip durchgeführt hätten.

Frage 3:

Kann ich mit WinZip ein Programm installieren, es eine Woche lang testen und es anschließend wieder mit WinZip deinstallieren?

Antwort:

Nein. Die WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren wurde mit dem Ziel größtmöglicher Zuverlässigkeit entwickelt. Sie müssen sich entscheiden, ob Sie ein Programm innerhalb der

gleichen WinZip-Sitzung installieren und auch deinstallieren möchten. Der Vorteil dieses Verfahrens zeigt sich darin, daß WinZip mit einer einfach zu bedienenden Schnittstelle eine sehr hohe Erfolgsquote für Deinstallationen aufweist. Es ist annähernd unmöglich, eine sichere Deinstallation zu gewährleisten, wenn Sie zuvor Gelegenheit hatten, weitere Programme zu installieren, willkürliche Veränderungen an Ihrer Systemkonfiguration vorzunehmen etc.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Protokoll** im WinZip-Dialogfeld **Deinstallieren** können Sie eine Datei erzeugen, in der alle Dateien aufgelistet sind, die Änderungen erfahren haben. Anhand dieser Liste sind Sie in der Lage, die Deinstallation manuell durchzuführen. In diesem Fall liegt es bei Ihnen, festzustellen, ob Dateien darunter sind, auf die noch andere Programme zugreifen.

Dialogfeld "Installieren"

Nur für Windows 3.1

Das Dialogfeld **Installieren** bietet Ihnen zu Beginn zwei Auswahlmöglichkeiten an:

- Über das Kontrollkästchen **Konfiguration für mögliches Deinstallieren speichern** legen Sie fest, ob WinZip Informationen über Gruppen, Programmsymbole und INI-Dateien speichert. Diese Angaben sind Voraussetzung für das Deinstallieren; wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, können Sie den Deinstallationsprozeß nicht durchführen.
- Über das Kontrollkästchen **Während des Installierens auf Symbolgröße verkleinern** legen Sie fest, ob das WinZip-Fenster während des Installationsprozesses auf Symbolgröße verkleinert wird. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, können Sie WinZip nach der Installation durch Anklicken des WinZip-Fensters, durch Auswahl aus der Task-Liste oder über die ALT- und TAB-TASTE aktivieren. Ist das Kontrollkästchen dagegen markiert, wird WinZip auf Symbolgröße verkleinert und mit der Einstellung **immer im Vordergrund** angezeigt.

Drücken Sie die Befehlsschaltfläche **OK**, um mit der Installation zu beginnen. WinZip wird daraufhin alle Dateien in einen temporären Ordner extrahieren, gegebenenfalls die Informationen über die Systemkonfiguration speichern und das Installationsprogramm ausführen.

Am Ende des Installationsprozesses meldet sich das Dialogfeld **Installieren** erneut mit einer doppelten Auswahl:

- Wählen Sie das runde Optionsfeld **Konfigurationsänderungen für mögliches Deinstallieren anzeigen**, um zum Dialogfeld **Deinstallieren** zu gelangen.
- Wählen Sie das runde Optionsfeld **Keine Deinstallation**, wenn Sie endgültig keine Deinstallation wünschen.

Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK**.

Dialogfeld "Deinstallieren"

Hinweis

Eine Beta-Version dieser Funktion für WinZip 95 und NT 4.0 können Sie sich über die WinZip-Homepage unter:

<http://www.winzip.com/>

oder über das WinZip-Forum auf CompuServe herunterladen:

WinZip Beta (Bibliothek 22)

Nur für Windows 3.1

Das Dialogfeld **Deinstallieren** zeigt ein Listenfeld an, das für jede deinstallierbare Komponente einen Eintrag enthält. Einträge werden erstellt für

- Gruppen und Programmsymbole, die als Folge des Installationsprozesses erzeugt wurden.
- Ordner oder Dateien, die als Folge des Installationsprozesses erzeugt wurden.
- Konfigurationsdateien wie z. B. die win.ini, die als Folge des Installationsprozesses verändert wurden.

Jeder Eintrag besitzt ein Kontrollkästchen und eine Beschreibung der durchgeführten Aktion. Markieren Sie die Kontrollkästchen vor den Komponenten, die Sie deinstallieren bzw. löschen oder zurücksetzen möchten. Auf diese Weise erhalten Sie vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß. Durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **Alle auswählen** markieren Sie alle Kontrollkästchen.

Gelegentlich wird im Dialogfeld **Deinstallieren** die Schaltfläche **Warnungen** angezeigt. Bei deren Anklicken erhalten Sie Informationen zu Änderungen an der Systemkonfiguration, die durch die Deinstallation nicht wiederhergestellt werden können (beispielsweise Windows-DLLs, die ersetzt worden sind).

Über die Schaltfläche **Protokoll** können Sie eine Liste der Komponenten mit den vorgeschlagenen Aktionen in einer Datei speichern.

Wenn Sie die Befehlsschaltfläche **Abbrechen** anklicken, werden alle im Dialogfeld **Deinstallieren** bisher vorgenommenen Einstellungen ignoriert. Ein Deinstallationsprozeß wird nicht durchgeführt und das Dialogfeld geschlossen.

Klicken Sie dagegen die Befehlsschaltfläche **Deinstallieren** an, startet WinZip den Deinstallationsprozeß. Je nach den Eigenschaften des zu deinstallierenden Programms erscheinen daraufhin weitere Dialogfelder, die Ihrer Bestätigung bedürfen.

Hinweise:

Im Listenfeld des Dialogfelds **Deinstallieren** werden die Kontrollkästchen aller Komponenten automatisch markiert, außer den Dateien, die es zu löschen gälte. Durch diese Vorsichtsmaßnahme verhindert WinZip das versehentliche Löschen von Dateien, auf die auch andere Anwendungen zugreifen. Über die Befehlsschaltfläche **Alle Auswählen** können Sie die Markierung auf alle Komponenten erweitern.

Wenn Sie die Vorbereitungen zur Deinstallation abbrechen möchten, ist es ratsam, über die Schaltfläche **Protokoll** eine Liste der Komponenten mit den vorgeschlagenen Aktionen in einer Datei zu speichern. Diese Informationen ermöglichen Ihnen auch später noch eine manuelle Deinstallation.

Datei-Manager-Schnittstelle

Die WinZip-Schnittstelle zum Datei-Manager ermöglicht es Ihnen, Archive auch durch Doppelklicken im Datei-Manager zu öffnen, auf WinZip über das Datei-Manager-Menü zuzugreifen oder WinZip automatisch mit dem Starten und Beenden des Datei-Managers zu öffnen bzw. zu schließen.

Archive können Sie ebenfalls öffnen, indem Sie sie mit der Maus per Drag&Drop aus dem Datei-Manager zu einem WinZip-Fenster ziehen. Auf gleichem Wege können Sie zu einem Archiv auch Dateien hinzufügen, eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#).

siehe auch:

[Dialogfeld Datei-Manager-Konfiguration](#)

[Das Datei-Manager-Menü WinZip](#)

[Das WinZip-Dialogfeld Zu Archiv hinzufügen aus dem Datei-Manager-Menü](#)

Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration"

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Datei-Manager-Konfiguration** auswählen oder wenn Sie aus dem Datei-Manager-Menü **WinZip** das Untermenü **Konfiguration** anklicken sowie während der Installation von WinZip. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Über das Kontrollkästchen **Archive mit WinZip verknüpfen** legen Sie fest, ob Sie Archive auch durch Doppelklicken im Datei-Manager öffnen können. Ist dieses Kontrollkästchen markiert, werden die folgenden Dateinamenerweiterungen mit WinZip verknüpft: ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ, Z, UU, UUE, XXE, B64, HQX und BHX. Wird das Kontrollkästchen nicht markiert, stellt WinZip sicher, daß keine dieser Dateinamenerweiterungen mit WinZip verknüpft ist. Der Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#) enthält weitere Angaben zum Thema Verknüpfung.
- Mit dem Kontrollkästchen **WinZip in Datei-Manager-Menüleiste aufnehmen** geben Sie an, ob das Menü **WinZip** in der Menüleiste des Datei-Managers angezeigt wird.
- Durch markieren des Kontrollkästchens **WinZip mit Datei-Manager starten und beenden** bestimmen Sie, ob WinZip mit dem Öffnen und Schließen des Datei-Managers automatisch gestartet und beendet wird. Durch diese Kopplung an den Datei-Manager steht Ihnen WinZip jederzeit für Drag&Drop-Operationen aus dem Datei-Manager zur Verfügung.

Das Datei-Manager-Menü "WinZip"

Das Menü **WinZip**, das Sie wahlweise in die Menüleiste des Datei-Managers aufnehmen können, bietet Ihnen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- Der Befehl **Archiv öffnen** öffnet das derzeit markierte Archiv. Wurde WinZip zuvor bereits gestartet, wird das Archiv von dieser WinZip-Sitzung geöffnet; andernfalls wird WinZip jetzt gestartet und öffnet das Archiv.
- Der Befehl **Zu Archiv hinzufügen** fügt markierte Dateien zu einem Archiv hinzu. Wurde WinZip zuvor bereits gestartet, wird der Befehl von dieser WinZip-Sitzung ausgeführt; andernfalls wird WinZip jetzt gestartet. In beiden Fällen erhalten Sie Gelegenheit, anzugeben, zu welchem Archiv die Dateien hinzugefügt werden sollen.
- Das Untermenü **Konfigurieren** aktiviert das [Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration"](#).
- Das Untermenü **Info** zeigt den Copyright-Hinweis an.

Das WinZip-Dialogfeld "Zu Archiv hinzufügen" aus dem Datei-Manager-Menü

Das WinZip-Dialogfeld **Zu Archiv hinzufügen** aus dem Datei-Manager-Menü wird nur angezeigt, wenn sie aus dem Datei-Manager-Menü **WinZip** den Befehl **Dateien zu Archiv hinzufügen** auswählen. Informationen über das Aufnehmen des Menüs **WinZip** in die Menüleiste des Datei-Managers und das Entfernen daraus enthält der Abschnitt [Dialogfeld Datei-Manager-Konfiguration](#).

Im Dialogfeld **Zu Archiv hinzufügen** können Sie den Namen des Ziel-Archivs auf zwei Arten eingeben bzw. ändern, falls ein Archiv bereits geöffnet ist:

- a) Geben Sie den Namen des Archivs im Textfeld **Hinzufügen zu Archiv:** ein.
- b) Klicken Sie auf die Schaltflächen **Neu** oder **Öffnen**, um die Standarddialogfelder **Neues Archiv** bzw. **Archiv öffnen** zu aktivieren.

Dieses Verfahren ermöglicht ein schnelles und unkompliziertes Hinzufügen von Dateien zu einem anderen Archiv, ohne über das WinZip-Menü **Datei** gehen zu müssen.

Im Abschnitt [Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#) finden Sie eine Beschreibung der in diesem Dialogfeld zur Verfügung stehenden Optionen.

Explorer-Schnittstelle

Nur für Windows 95 und Windows NT4.0

Mit der 32-Bit Version von WinZip können Sie unter Windows 95 Dateien komprimieren und dekomprimieren, ohne den Explorer verlassen zu müssen. Der Abschnitt [Windows 95 Kurzbeispiele](#) enthält einen Überblick über die Funktionen, die unter Windows 95 im Explorer verfügbar sind. Außerdem können Sie per Drag&Drop auf einfache Weise Archive öffnen oder Dateien zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie das Archiv bzw. die Dateien unter Verwendung der [Drag&Drop-Schnittstelle](#) vom Explorer auf ein WinZip-Fenster ziehen.

siehe auch:

[Dialogfeld Explorer-Konfiguration](#)

[Dialogfeld Explorer Hinzufügen](#)

Dialogfeld "Explorer-Konfiguration"

Nur für Windows 95 und Windows NT4.0

Das Dialogfeld **Explorer-Konfiguration** wird angezeigt, wenn Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** den Eintrag **Explorer-Konfiguration** auswählen. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- Mit dem Kontrollkästchen **Archive mit WinZip verknüpfen** können Sie festlegen, ob Sie Archive im Explorer durch einen Doppelklick auf das Archiv öffnen können. Ist das Kontrollkästchen markiert, so werden Dateien mit den folgenden Erweiterungen mit WinZip verknüpft: ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ, Z, UU, UUE, XE, B64, HQX und BHX. Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, so sorgt WinZip dafür, daß diese Dateien nicht mit WinZip verknüpft werden. Weitere Informationen zu Verknüpfungen erhalten Sie im Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).
- Mit dem Kontrollkästchen **Einträge im Kontextmenü untereinander** legen Sie fest, ob die von WinZip vorgenommenen Einträge im Kontextmenü des Explorers **untereinander** (WinZip nimmt mehrere Einträge untereinander im Kontextmenü des Explorers vor) oder **nebeneinander** angelegt werden (also in einer Art Baumstruktur).

Also:

Markierung: Einträge im Kontextmenü untereinander

Keine Markierung: Einträge im Kontextmenü nebeneinander (verschachtelt, Art "Baumstruktur").

- Ist das Kontrollkästchen **Symbole in Kontextmenüs** markiert, werden links neben den von WinZip im Kontextmenü des Explorers vorgenommenen Einträgen kleine Symbole dargestellt.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **WinZip zum Start-Menü hinzufügen** markieren, wird WinZip automatisch ins Start-Menü in der Task-Leiste eingefügt. Um WinZip aus dem Start-Menü wieder zu entfernen, entfernen Sie die Markierung aus dem Kontrollkästchen.
- Ist das Kontrollkästchen **WinZip dem Desktop hinzufügen** markiert, so wird dem Desktop ein WinZip-Symbol hinzugefügt, über das WinZip einfach durch einen Doppelklick geöffnet werden kann. Um das WinZip-Symbol vom Desktop wieder zu entfernen, entfernen Sie die Markierung aus dem Kontrollkästchen.

Dialogfeld "Explorer Hinzufügen"

Nur für Windows 95 und Windows NT4.0

Das Dialogfeld **Hinzufügen** des Explorers wird angezeigt, wenn Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf eine oder mehrere ausgewählte Dateien klicken und aus dem Kontextmenü den Befehl **Zu Zip Hinzufügen** auswählen. Es gibt zwei Möglichkeiten, im Dialogfeld den Namen des Archivs anzugeben, dem die Datei bzw. die Dateien hinzugefügt werden sollen:

- a) Geben Sie den Archivnamen in das Textfeld **Dateiname** ein.
- b) Klicken Sie auf eine der Schaltflächen **Neu** oder **Öffnen**, um zum Standard-Dialogfeld **Neues Archiv** bzw. **Archiv öffnen** zu gelangen.

Im Abschnitt [Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#) finden Sie eine Beschreibung der Optionen in diesem Dialogfeld.

Hinweis:

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, falls Sie die rechte Maustaste nicht anderweitig belegt haben. Wollen Sie die rechte Maustaste für WinZip verwenden, so deaktivieren Sie gegebenenfalls die bestehende Einstellung Ihrer Maus.

Bevorzugte ZIP-Ordner (Favoriten)

Diese Funktion ermöglicht es, heruntergeladenen Dateien und ZIP-Archive in einer einzigen nach Datum sortierten Liste darzustellen. Dadurch wird es einfacher, alle ZIP-Archive oder heruntergeladenen Dateien auf Ihrem System zu erfassen, unabhängig davon, woher sie gekommen sind.

So speichert zum Beispiel CompuServe heruntergeladene Dateien im Ordner **c:\cserveldownload**, während AOL dies im Ordner **c:\aol\download** macht. Das Dialogfenster **bevorzugte ZIP-Ordner** stellt die Dateien nicht wie das Dialogfenster **Archiv öffnen** dar, sondern zeigt alle gefundenen Dateien in einem Fenster, als würden sich die Dateien in einem Verzeichnis befinden.

Sobald Sie das Dialogfenster **Bevorzugte ZIP-Ordner** zum ersten Mal öffnen, werden die Dateien in Ihren bevorzugten ZIP-Ordern dem Datum nach sortiert aufgelistet.

Ansonsten können Sie jederzeit auf **Suchen...** klicken um Archive in anderen Ordnern zu suchen. Das Ergebnis dieser Suche wird vorübergehend die vorher aufgelisteten Dateien in Ihren bevorzugten ZIP-Ordner ersetzen.

Klicken Sie auf **Optionen...** um neue Ordner zu Ihren bevorzugten ZIP-Ordern hinzuzufügen oder um vorhandene Ordner aus dieser Liste zu löschen.

Sie können diese Funktion verwenden, indem Sie einfach auf die Schaltfläche **Bevorzugte** in der Symbolleiste klicken oder indem Sie im Menü **Datei** den Eintrag **Bevorzugte ZIP-Ordner** auswählen.

Alle Menüs auf einen Blick

[Menü Datei](#)

[Menü Aktionen](#)

[Menü Optionen](#)

[Menü Hilfe](#)

Menü Datei

Neues Archiv...	Ein neues Archiv erstellen.
Archiv öffnen...	Ein bereits vorhandenes Archiv öffnen.
Archiv schließen	Das geöffnete Archiv schließen.
Information...	Informationen über das geöffnete Archiv anzeigen.
Shortcut erstellen	Erstellt auf dem Desktop ein Shortcut des aktuell geöffneten Archivs.
Archiv verschieben...	Das geöffnete Archiv in einen anderen den Ordner oder auf ein anderes Laufwerk verschieben.
Archiv kopieren...	Das geöffnete Archiv in einen anderen Ordner oder auf ein anderes Laufwerk kopieren.
Archiv umbenennen...	Den Namen des geöffneten Archivs ändern.
Archiv löschen...	Das geöffnete Archiv löschen.
Wizard...	WinZip Wizard starten.
Archiv versenden...	Das geöffnete Archiv versenden. Steht nur in Windows-Konfigurationen mit MAPI.DLL zur Verfügung.
WinZip beenden	WinZip verlassen.

Menü Aktionen

Hinzufügen...	Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzufügen.
Löschen...	Dateien aus dem geöffneten Archiv löschen.
Extrahieren...	Dateien aus dem geöffneten Archiv extrahieren.
Einsehen...	Dateien des geöffneten Archivs einsehen.
Alle auswählen	Alle Dateien des geöffneten Archivs auswählen.
Auswahl rückgängig	Keine Datei des geöffneten Archivs auswählen.
Nach Viren suchen	Den Inhalt des Archivs mit einem Virensuchprogramm auf Viren überprüfen.
EXE-Datei erzeugen	Ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen.
UUencode	UUencoden eines Archivs.
Testen	Die Datenvollständigkeit eines Archivs testen.
CheckOut...	Die Programme eines Archivs untersuchen und/oder ausführen.
Installieren...	Das Install- oder setup-Programm eines Archivs ausführen.

Menü Optionen

Konfiguration...	WinZip- und PKZIP-Konfiguration ändern.
Verzeichnisse...	Standardverzeichnisse festlegen.
Explorer-Konfiguration	Die WinZip-Schnittstelle zum Explorer konfigurieren.
Datei-Manager-Konfiguration...	Die WinZip-Schnittstelle zum Datei-Manager konfigurieren.
Schriftart...	Schriftart für das WinZip-Hauptfenster festlegen.
Kennwort...	Archiv mit Kennwort schützen.
Zusatzprogramme...	Programmnamen und -pfade angeben.
Sortieren	Sortierkriterien für die Auflistung der Dateien innerhalb eines Archivs festlegen.
WinZip-Fenster wiederverwenden	Wenn WinZip bereits gestartet ist, kein neues WinZip-Fenster öffnen.
Einstellungen bei Beenden speichern	Konfigurationseinstellungen grundsätzlich beim Beenden von WinZip speichern.

Einstellungen sofort speichern	Änderungen der Konfigurationseinstellungen grundsätzlich sofort speichern.
Installationsstandardwerte setzen...	Zurücksetzen vieler Konfigurationseinstellungen auf die Standardwerte.
Letzte Ausgabe anzeigen...	Das jüngste Ergebnis anzeigen, das als Folge eines Befehls an WinZip ausgegeben wurde.

Menü Hilfe

Inhalt	WinZip-Online-Hilfe starten und Themen anzeigen.
Kurzes Lernprogramm	WinZip-Online-Hilfe starten und Abschnitt "WinZip Schritt für Schritt" anzeigen (kurzes WinZip-Tutorial).
Ratschläge und Tips	WinZip-Online-Hilfe starten und Abschnitt "Ratschläge und Tips" anzeigen.
Suchen nach Hilfethema	WinZip-Online-Hilfe starten und Dialogfeld "Suchen" anzeigen.
Hilfe benutzen	Erläuterungen anzeigen zur Verwendung von Online-Hilfen unter Windows.
Bestellinformation	WinZip-Online-Hilfe starten und Adressen für die Produktbestellung anzeigen.
Info...	Copyright-Hinweis anzeigen.

Das Menü "Datei"

Die folgenden Einträge befinden sich in dem Menü **Datei**:

- **Neues Archiv...**
Erstellen eines neuen Archivs.
- **Archiv öffnen...**
Öffnen eines bereits vorhandenen Archivs.
- **Bevorzugte ZIP-Ordner**
Durch diesen Eintrag können Sie Ihre bevorzugten ZIP-Archive eingeben.
- **Archiv schließen**
Schließen des aktuell geöffneten Archivs. Dieser eintrag ist nur der Vollständigkeit halber mit aufgenommen worden, da das aktuell geöffnete Archiv auch durch den Einsatz der Einträge **Neues Archiv** und **Archiv öffnen** geschlossen wird.
- **Information...**
Zeigt Informationen über das geöffnete Archiv in einem Fenster an: Archiv-Format, vollständiger Dateiname, aktuelle Größe des Archivs, Anzahl der darin enthaltenen Dateien, durchschnittlicher Komprimierungsgrad sowie das Datum und den Zeitpunkt zu dem das Archiv das letzte Mal geändert wurde.
- **Shortcut erstellen**
Erstellt auf dem Desktop ein Shortcut des aktuell geöffneten Archivs.
- **Archiv verschieben, Archiv kopieren, Archiv umbenennen und Archiv löschen:**
Diese Einträge regeln das **Archiv-Management**.
- **Wizard...**
Startet den WinZip Wizard.
- **Archiv versenden...**
Das geöffnete Archiv versenden.
Diese Funktion steht nur in Windows-Konfigurationen mit MAPI.DLL zur Verfügung.
- **WinZip beenden**
WinZip verlassen (beenden).

Ein neues Archiv erstellen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**, um ein neues Archiv zu erzeugen (oder klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu" in der Symbolleiste). Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Neues Archiv**. Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten. **Geben Sie keinesfalls die Namen der Dateien an, die Sie komprimieren wollen**. Dieses Dialogfeld funktioniert ähnlich dem Windows-Standarddialogfeld **Öffnen**. Zur Auswahl von Laufwerk und Verzeichnis können Sie die Listenfelder **Laufwerke:** und **Verzeichnisse:** verwenden.

Beispiel:

Um ein Archiv auf einer Diskette (normalerweise im Diskettenlaufwerk **A:**) zu erzeugen, wählen Sie im Listenfeld **Laufwerke:** den Eintrag **A:** aus.

Die Namen aller bereits vorhandenen Archive in einem ausgewählten Ordner listet WinZip abgeblendet (in grauer Schattierung) auf. Dadurch wird Ihnen die Vergabe eines noch nicht verwendeten Archivnamens erleichtert.

Markieren Sie das Kontrollkästchen "**Hinzufügen**", wenn das **Dialogfeld Hinzufügen** automatisch nach dem Erzeugen eines Archivs aktiviert werden soll.

Um selbstextrahierende Archive in den Dialogfeldern **Neues Archiv** und **Archiv öffnen** anzeigen zu lassen, wählen Sie im Listenfeld **Dateityp:** den Eintrag, der die Dateinamenerweiterungen EXE und COM enthält. Bitte beachten Sie, daß durch dieses Selektionskriterium **alle** EXE- und COM-Dateien angezeigt werden, auch wenn es sich dabei nicht um selbstextrahierende Archive handelt. WinZip stellt erst bei dem Versuch, ein vermeintliches Archiv zu öffnen, fest, ob es sich dabei um ein Archiv bzw. ein selbstextrahierendes Archiv handelt oder nicht.

Einzelheiten zu den verschiedenen Dateitypen in dem entsprechenden Listenfeld können Sie dem Abschnitt [Dateityp-Filter](#) entnehmen.

Ein bereits bestehendes Archiv öffnen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**, um bereits vorhandene Archive zu öffnen. Sie gelangen so zum Dialogfeld **Archiv öffnen** und wählen ein Archiv aus. Das Öffnen eines Archivs erfolgt wie das Öffnen eines Dokuments in Word-für-Windows oder eines Spreadsheets in Excel. Verwenden Sie die Listenfelder zur Auswahl des Laufwerks und des Ordners und klicken Sie das Archiv im Listenfeld **Archivname** an. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **OK**.

Um selbstextrahierende Archive in den Dialogfeldern **Neues Archiv** und **Archiv öffnen** anzeigen zu lassen, wählen Sie im Listenfeld **Dateityp**: den Eintrag, der die Dateinamenerweiterungen EXE und COM enthält. Bitte beachten Sie, daß durch dieses Selektionskriterium **alle** EXE- und COM-Dateien angezeigt werden, auch wenn es sich dabei nicht um selbstextrahierende Archive handelt. WinZip stellt erst bei dem Versuch, ein vermeintliches Archiv zu öffnen, fest, ob es sich dabei um ein Archiv bzw. ein selbstextrahierendes Archiv handelt oder nicht.

Einzelheiten zu den verschiedenen Dateitypen in dem entsprechenden Listenfeld können Sie dem Abschnitt [Dateityp-Filter](#) entnehmen.

Archiv-Management

Die Untermenüs **Archiv verschieben**, **Archiv kopieren**, **Archiv umbenennen** und **Archiv löschen** erleichtern Ihnen das Archiv-Management.

- Der Befehl **Archiv verschieben** verschiebt das derzeit geöffnete Archiv in einen anderen den Ordner oder zu einem anderen Laufwerk. Im Dialogfeld **Verschieben** können Sie das jeweilige Ziel angeben.
- Der Befehl **Archiv kopieren** kopiert das derzeit geöffnete Archiv in einen anderen Ordner oder auf ein anderes Laufwerk. Im Dialogfeld "Kopieren" können Sie das jeweilige Ziel angeben.
- Der Befehl **Archiv umbenennen** ermöglicht Ihnen, den Namen des derzeit geöffneten Archivs zu ändern. Im Dialogfeld "Archiv umbenennen" können Sie einen neuen Namen für das Archiv eingeben. Die Dateinamenerweiterung kann jedoch nicht verändert werden, da sie das Archiv-Format charakterisiert.
- Der Befehl **Archiv löschen** löscht das derzeit geöffnete Archiv. Um ein versehentliches Löschen zu vermeiden, wird ein Dialogfeld angezeigt, das Sie zur Bestätigung Ihrer Entscheidung auffordert. Im Fall der Bestätigung wird das Archiv geschlossen und gelöscht.

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Neuen Anwendern von WinZip empfehlen wir, den Abschnitt [Kurze Einleitung - Dateien hinzufügen](#) zu lesen.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Dateien zu Archiven hinzuzufügen:

- a) Verwenden Sie die [Windows Datei-Manager-Schnittstelle](#) oder die [Explorer-Schnittstelle](#). Der Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#) beschreibt die Funktionen der Drag&Drop-Schnittstelle.
- b) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen** oder wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Hinzufügen**. Daraufhin wird das Dialogfeld **Hinzufügen** angezeigt.

Das Dialogfeld "Hinzufügen" verwenden:

- **Windows 95:** Sie können das Dialogfeld auf zwei Arten nutzen:
 - a) Um Dateien von einem [Listenfeld mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) hinzuzufügen, müssen Sie zuerst die Dateien auswählen und dann die Schaltfläche **Hinzufügen** wählen
 - b) Um Dateien mit Stellvertreterzeichen hinzuzufügen (z.B. *.c), müssen Sie die Bezeichnung in das Feld **Dateiname** eingeben und dann auf die Schaltfläche **Mit Stellvertreterzeichen hinzufügen** klicken.
- **Windows 3.1 und Windows NT:** Sie können das Dialogfeld auf zwei Arten nutzen:
 - a) Geben Sie den/die Namen der Datei(en), die Sie hinzufügen möchten, in das **Textfeld Dateien hinzufügen:** ein und klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen**. Mehrere Dateinamen geben Sie durch ein Leerzeichen getrennt ein, oder Sie verwenden die Stellvertreterzeichen aus MS-DOS, wie * oder ?.
 - b) Klicken Sie auf eine oder mehrere der Dateien, die im [Listenfeld Ausgewählte Dateien:](#) in der rechten Hälfte des Dialogfeldes **Hinzufügen** aufgelistet sind, und anschließend auf die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen**. Sie können sich im Listenfeld **Ausgewählte Dateien:** eine Vorauswahl anzeigen lassen, indem Sie im Textfeld **Dateien hinzufügen:** MS-DOS-Stellvertreterzeichen eingeben, ggf. in Verbindung mit einer bestimmten Dateinamenerweiterung. Die Liste der im Listenfeld **Ausgewählte Dateien:** angezeigten Dateien aktualisieren Sie durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **Aktualisieren**.

siehe auch:

[Optionen der Dialogfelder Hinzufügen und Drop](#)

Optionen der Dialogfelder "Hinzufügen" und "Drop"

- Das einzeilige Listenfeld **Aktion:** bietet Ihnen vier Auswahlmöglichkeiten: **Hinzufügen**, **Erneuern**, **Verschieben** und **Aktualisieren**.
 - Die Option **Hinzufügen** fügt zu dem Archiv alle ausgewählten Dateien hinzu.
 - Die Option **Erneuern** bewirkt, daß bereits im Archiv enthaltene Dateien mit den ausgewählten Dateien gleichen Namens überschrieben und damit aktualisiert werden.
 - Die Option **Aktualisieren** bewirkt dasselbe wie **Erneuern**, fügt aber zusätzlich auch ausgewählte Dateien zum Archiv hinzu, die zuvor noch nicht darin enthalten waren.
 - Die Option **Verschieben** fügt ebenso wie **Hinzufügen** die ausgewählten Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzu, löscht jedoch anschließend die Originale der hinzugefügten Dateien.

Wenn Sie LHA oder ARJ einsetzen, entsprechen diese Optionen den LHA- und ARJ-Optionen **a**, **f**, **m** und **u**.

- Im einzeiligen Listenfeld **Komprimierung:** bestimmen Sie die Komprimierungsmethode. Es steht Ihnen nur für LZH-Dateien nicht zur Verfügung. Je schneller die Komprimierung erfolgen soll, desto geringer wird die Komprimierungsrate!
- Mit dem einzeiligen Listenfeld **Datenträgerübergreifend:** können Sie kontrollieren, wie WinZip reagiert, wenn beim Erstellen von datenträgerübergreifenden ZIP-Archiven auf Wechseldatenträgern (wie zum Beispiel einer Diskette) der Datenträger voll ist.
Dieses Listenfeld steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie ein neues datenträgerübergreifendes ZIP-Archiv erstellen!
Sobald dies der Fall ist, stehen Ihnen folgende drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Automatisch**
Das Programm fragt selbständig nach einem weiteren Datenträger (z. B. Diskette), sobald die Kapazität des aktuellen Datenträgers, auf dem Sie ein ZIP-Archiv erstellen möchten, erschöpft ist.
- **Automatisch + Datenträger löschen**
Diese Funktion entspricht der vorher genannten Funktion **Automatisch**, nur dass hier das Programm die Gelegenheit bietet, die Dateien auf den Datenträgern vorher zu löschen.
- **nicht**
Wenn Sie diese Einstellung wählen, kann es zu der Meldung **Datenträger voll** kommen, sobald die Größe des erstellten ZIP-Archivs die Kapazität des Datenträgers übersteigt.
- Durch Markieren des Kontrollkästchens **Mit Unterverzeichnissen** geben Sie an, daß WinZip für die Dateiauswahl alle Unterverzeichnisse unterhalb der angegebenen Verzeichnisebene miteinbezieht. Auf diese Weise können Sie problemlos alle Dateien aus einem Abschnitt eines Verzeichnisbaums sichern.
Für den Fall, daß Sie diese Funktion unter Verwendung der externen Zusatzprogramme LHA oder ARJ einsetzen, entspricht das den Optionen **/r1x1** bzw. **-r**.

Hinweis:

Um die Unterverzeichnisse eines ZIP-Archivs wiederherzustellen, das Sie mit der Option **Mit Unterverzeichnissen** erstellt haben, müssen Sie beim Dekomprimieren im Dialogfenster Extrahieren unbedingt die Einstellung **Pfadangaben verwenden** wählen!

- Ein Markieren des Kontrollkästchens **Pfadangaben speichern** veranlaßt WinZip, die vollständige Pfadangabe zu speichern, so wie sie im Textfeld **Dateien hinzufügen:** angezeigt wird. Arbeiten Sie mit ARJ-Dateien, verhindert ein Markieren dieses Kontrollkästchens das (in diesem Fall fälschliche) Angeben der Option **e**.
- Wenn Sie die Schaltfläche **Kennwort** anklicken, verschlüsselt WinZip die Dateien, die Sie hinzufügen.
Lesen Sie bitte den Abschnitt Sicherheit von Kennworten, dem Sie Einzelheiten über die Sicherheit von kennwortgeschützten ZIP-Archiven entnehmen können.

- Die Schaltfläche **Mit Platzhaltern hinzufügen** steht Ihnen nur unter Windows 95 oder Windows NT 4.0 zur Verfügung. Das Verwenden dieser Schaltfläche ermöglicht es Ihnen, Dateien mit einer bestimmten Erweiterung zu einem ZIP-Archiv hinzuzufügen. Wollen Sie zum Beispiel alle Textdateien mit der Endung *.TXT in Ihrem Archiv speichern, dann geben Sie im Feld **Dateiname** einfach *.TXT ein.

Wollen Sie mehrere Dateitypen in Ihrem ZIP-Archiv speichern, so brauchen Sie nur wie vorher die verschiedenen Erweiterungen anzugeben, jeweils getrennt durch ein Leerzeichen.

Beispiel:

- ein Dateityp: *.TXT
- mehrere Dateitypen: *.TXT *.EXE *.CNT *.COM
- Das Kontrollkästchen **Dateinamen im Format DOS 8.3 speichern** steht Ihnen nur unter Windows 95 und Windows NT 4.0 von WinZip zur Verfügung. Eine Markierung bewirkt, daß WinZip anstatt langer Dateinamen die kurze MS-DOS-kompatible Form wählt. **8.3** bedeutet, daß für den Dateinamen maximal 8 Zeichen, für die Dateinamenerweiterung maximal 3 Zeichen angegeben werden können, beispielsweise 12345678.123.
- Im Abschnitt **Dateiattribute** können Sie festlegen, wie WinZip mit Dateiattributen umgeht. Bei Dateiattributen handelt es sich um Eigenschaften von Dateien, die in der Regel nur für fortgeschrittene Anwender interessant sind. Einzelheiten zu Dateiattributen können Sie der Windows-Hilfe entnehmen.

Folgende drei Optionen stehen Ihnen hier zur Verfügung:

1. **Nur wenn Archiv-Attribut gesetzt**
Hiermit erreichen Sie, daß WinZip nur Dateien hinzufügt, die dieses Attribut gesetzt haben.
2. **Archiv-Attribut zurücksetzen**
Wenn Sie diese Einstellung auswählen, dann setzt WinZip die Archiv-Attribute der Dateien zurück, die zu einem ZIP-Archiv hinzugefügt wurden (**nur von den hinzugefügten Dateien!**).
3. **System- und versteckte Dateien**
Durch die Auswahl dieser Einstellung erreichen Sie, daß WinZip auch Systemdateien (wie MSDOS.SYS oder IO.SYS) und versteckte Dateien in dem ZIP-Archiv speichert. Normalerweise werden Dateien, die diese Dateiattribute gesetzt haben nicht in dem ZIP-Archiv gespeichert.

Hinweise:

- Wenn Sie die Einstellung **Mit Unterverzeichnissen** verwenden und auch Ordner mit einbeziehen möchten, dann müssen Sie die Option **System- und versteckte Dateien** aktivieren.
- Durch die Auswahl der Einstellung **Nur wenn Archiv-Attribut gesetzt** erreichen Sie, daß Dateien, deren Archiv-Attribut **nicht** gesetzt ist, auch **nicht hinzugefügt** werden. Diese Auswahl beeinflusst nicht, welche Ordner durchsucht werden, wenn Sie die Option **Mit Unterverzeichnissen** ausgewählt haben.

Dateien aus einem Archiv löschen

Neuen Anwendern von WinZip empfehlen wir, den Abschnitt [Kurze Einleitung - Dateien löschen](#) zu lesen.

Zum Löschen von Dateien aus einem Archiv stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen:

- a) Zuerst markieren Sie im WinZip-Hauptfenster die Dateien, die Sie aus dem Archiv löschen wollen. Anschließend wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Löschen**, um das Dialogfeld "Löschen" zu öffnen. Dort bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Befehlsschaltfläche "Löschen".
- b) Öffnen Sie zuerst das Dialogfeld "Löschen" und geben Sie in das Textfeld "Dateien:" die Namen der Dateien ein, die Sie löschen möchten. Die MS-DOS-Stellvertreterzeichen werden unterstützt, mehrere Dateinamen können getrennt durch Leerzeichen eingegeben werden.

Falls Sie ein komplettes Archiv löschen möchten, wählen Sie im Dialogfeld "Löschen" das runde Optionsfeld "Ganzes Archiv". Das Löschen eines ganzen Archivs ist ebenfalls über das WinZip-Menü **Datei** möglich durch Auswahl des Unterverzeichnisses **Archiv löschen**.

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Optionen des Dialogfelds "Extrahieren"

Neuen Anwendern von WinZip empfehlen wir, den Abschnitt [Kurze Einleitung - Dateien extrahieren](#) zu lesen.

Klicken Sie in der WinZip-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Extrahieren** oder wählen Sie im Menü **Aktionen** das Untermenü **Extrahieren**. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Extrahieren**, mit dem Sie Dateien des derzeit geöffneten Archivs auf Ihre Festplatte extrahieren oder "entzippen" bzw. "entpacken" können.

WinZip extrahiert die angegebene(n) Datei(en) in den Ordner, den Sie im Textfeld "Extrahieren nach:" angegeben haben. Diesen Ordner können Sie auf vier verschiedene Arten spezifizieren:

- Wählen Sie einen Ordner aus den Listenfeldern **Verzeichnisse/Laufwerke**.
- Geben Sie einen Ordernamen in das Textfeld **Extrahieren nach:** ein.
- Öffnen Sie das Kombinationsfeld **Extrahieren nach:** und wählen Sie einen Ordner aus der Liste früherer Extrahierungen aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Ordner...**, und erstellen Sie einen neuen Ordner.

Optionen des Dialogfelds "Extrahieren"

- Durch Anklicken des runden Optionsfelds **Ausgewählte Dateien** legen Sie fest, daß WinZip nur die Dateien extrahiert, die im WinZip-Hauptfenster markiert sind. Im Abschnitt [Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.
Sind im WinZip-Hauptfenster keine Dateien ausgewählt, steht diese Option nicht zur Verfügung.
- Das runde Optionsfeld **Alle Dateien** bewirkt das Extrahieren aller Dateien des geöffneten Archivs.
- Das runde Optionsfeld **Dateien** mit Textfeld ermöglicht es Ihnen, die gewünschten Dateien mit ihrem Dateinamen einzugeben oder die MS-DOS-Stellvertreterzeichen zu verwenden, wie beispielsweise *.XLS *.DOC.
- Das Kontrollkästchen **Dateien überschreiben** legt fest, ob Sie eine Eingabeaufforderung zur Bestätigung erhalten, bevor bereits bestehende Dateien durch Dateien aus dem Archiv überschrieben werden. Diese Option entspricht der LHA-Option **/m1** und der ARJ-Option **-y**.
- Über das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** legen Sie fest, ob WinZip die im Archiv gespeicherten Ordernamen verwendet. Ist dieses Kontrollkästchen markiert, werden die im Archiv gespeicherten Pfadangaben an den Ordner angehängt, das im Kombinationsfeld **Extrahieren nach:** angezeigt wird. Gegebenenfalls werden die angegebenen Ordner zuvor erst noch erstellt. **Ist dieses Kontrollkästchen nicht markiert, werden alle ausgewählten Dateien in denselben Ordner extrahiert, unabhängig davon, ob im Archiv die Pfadangabe gespeichert ist oder nicht.**

Beispiel:

Angenommen der im Kombinationsfeld **Extrahieren nach:** angezeigte Ordner sei C:\TEMP. Dann wird die Datei mydir\filename in den Ordner C:\TEMP\MYDIR extrahiert, wenn die Option "Pfadangaben verwenden" ausgewählt ist, oder in den Ordner C:\TEMP, falls die Option nicht ausgewählt wurde.

Diese Option entspricht den PKUNZIP-Optionen -d -p, der LHA-Option x und der ARJ-Option x.

- Über die Schaltfläche **Neuer Ordner...** gelangen Sie zum [Dialogfeld Ordner erstellen](#). Es ist nicht notwendig, daß Sie einen derzeit nicht vorhandenen Ordner zuerst erstellen, bevor Sie Dateien in diesen Ordner extrahieren. Geben Sie einfach im Dialogfeld **Extrahieren** in das Kombinationsfeld **Extrahieren nach:** den Pfadnamen mit dem neuen Ordner ein und klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **Extrahieren**.

Hinweise:

Sie können Dateien auch über die Drag&Drop-Schnittstelle extrahieren. Die Methode ist in Abschnitt [Dateien extrahieren per Drag&Drop](#) beschrieben.

Über das WinZip-Menü Optionen und das Untermenü Verzeichnisse gelangen Sie zum [Dialogfeld Ordner](#), in dem Sie den Standardordner für Extrahierungen definieren bzw. ändern können.

Dateien in einem Archiv einsehen

Die Dateien eines Archivs können Sie auf mehrere Arten einsehen:

- a) Über die Symbolleiste mit der Schaltfläche **Einsehen** oder über das WinZip-Menü **Aktionen** durch Auswählen des Untermenüs **Einsehen**. Daraufhin öffnet sich das [Dialogfeld "Einsehen"](#).
- b) Über die Funktion CheckOut, beschrieben im Abschnitt [Das Dialogfeld "CheckOut"](#).
- c) Indem Sie auf den Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken. Das gilt zumindest für die meisten Dateien. Nähere Angaben dazu finden Sie im Abschnitt [Doppelklicken](#).

siehe auch:

[Interner Textanzeiger](#)

Dialogfeld "Einsehen"

Wenn Sie in der Symbolleiste die Schaltfläche **Einsehen** anklicken oder im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen, öffnet sich das Dialogfeld **Einsehen**. In diesem Dialogfeld können Sie bestimmen mit welchem Programm Sie eine Datei einsehen wollen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über [Das Dialogfeld Einsehen](#).

Dialogfeld "Einsehen"

Wenn Sie in der Symbolleiste die Schaltfläche **Einsehen** anklicken oder im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen, öffnet sich das Dialogfeld **Einsehen**. In diesem Dialogfeld haben Sie wiederum die Wahl zwischen drei verschiedenen Möglichkeiten der Anzeige:

- a) Verwenden des mit der Datei verknüpften Programms. Das verknüpfte Programm ist dahinter in Klammern angegeben. Diese Vorgehensweise entspricht weitgehend dem Doppelklicken auf den Dateinamen im WinZip-Hauptfenster - mit einer Ausnahme: Falls es sich bei der Datei um eine ausführbare Datei handelt, wird sie in dem (Editor-)Programm geöffnet, das im Dialogfeld Zusatzprogramme unter **Standardverknüpfung** eingetragen ist.
- b) Verwenden des internen ASCII-Textanzeigers. In einem Arbeitsgang können hier mehrere Dateien eingesehen werden.
- c) Verwenden eines beliebigen Editors auf Ihrem System. Den Namen des Editors geben Sie im Eingabefeld an.

Interner Textanzeiger

Mit dem internen ASCII-Textanzeiger können ZIP-Dateien innerhalb eines Archivs eingesehen werden. Er wird dafür verwendet, um über das WinZip-Menü **Optionen** mit der Auswahl des Untermenüs **Letzte Ausgabe anzeigen** die Ergebnisse der letzten Operation anzusehen.

Im Unterschied zu den meisten anderen Dialogfeldern kann das Fenster **Letzte Ausgabe anzeigen** in der Größe verändert und als Vollbild dargestellt werden.

Wenn Sie die Schaltfläche **In Zwischenablage** anklicken, wird der Inhalt des Textfeldes in den Windows-Editor kopiert. Haben Sie zuvor Text markiert, wird nur der markierte Bereich in den Editor kopiert.

Hinweise:

- Aufgrund der Begrenztheit des Standard-Mehrfachtextmodus von Windows zeigt der WinZip-interne Textanzeiger unter Windows 3.1 nur die ersten 32 KB einer Datei an. Umfangreichere Dateien können Sie einsehen, indem Sie auf die Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken oder die Funktion CheckOut verwenden.
- Der interne Textanzeiger zeigt wie der Windows-Editor lediglich den reinen ASCII-Text an.

"Alle auswählen" und "Auswahl rückgängig"

Im WinZip-Menü **Aktionen** bewirken die Untermenüs **Alle auswählen** und **Auswahl rückgängig**, daß die aufgelisteten Dateien im WinZip-Hauptfenster entweder alle ausgewählt werden oder keine. Alle markierten Dateien können auf einmal gelöscht, extrahiert oder eingesehen werden.

Virensuche

Wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Nach Viren suchen**, um Ihre ZIP-Dateien auf Viren zu prüfen. Um diese Funktion auszuführen, muß zuvor ein Virensuchprogramm (Viren-Scanner) konfiguriert werden, wie im Abschnitt [Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#) beschrieben. Bitte beachten Sie, daß auch die Funktion [CheckOut](#) eine Option für die Suche nach Viren enthält.

Für die Virensuche führt WinZip die folgenden Schritte durch:

1. Einen temporären Ordner erstellen.
2. Alle Dateien des derzeit geöffneten Archivs in den temporären Ordner extrahieren.
3. Den Viren-Scanner über die Dateien im temporären Ordner laufen lassen.
4. Alle Dateien im temporären Ordner und den Ordner selbst löschen.
5. Zeigt die Ergebnisse der Virensuche im Fenster **Letzte Ausgabe anzeigen** an.

Ein selbstextrahierendes Archiv erstellen

Verwenden Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **EXE-Datei erzeugen**, um das derzeit geöffnete Archiv in ein selbstextrahierendes Archiv umzuwandeln. Selbstextrahierende Archive haben die Dateinamenerweiterung EXE und können als Befehl ausgeführt werden. Wird ein selbstextrahierendes Archiv ausgeführt, werden die darin enthaltenen Dateien automatisch extrahiert.

Auf diese Weise benötigt der Endbenutzer kein Dekomprimierungsprogramm (wie WinZip), um mit den Dateien des ZIP-Archivs zu arbeiten.

Wenn Sie mit ZIP-Archiven arbeiten, verwendet WinZip normalerweise den [WinZip Self-Extractor](#), der bei WinZip automatisch mit WinZip installiert wird.

Sie können WinZip aber auch so einrichten, so daß das WinZip auch andere Programme verwendet um selbstextrahierende Archive zu erstellen:

- Wenn Sie mit **LZH**-Archiven arbeiten, verwendet die Operation EXE-Datei erzeugen das Programm **LHA** mit der Option **s**
- Setzen Sie das Programm **ARJ** ein , so verwendet WinZip für diese Archive die Option **y**.

Genauere Informationen über die unterstützten Zusatzprogramme sowie darüber, wo Sie diese Programme erhalten, stehen in den Abschnitten [Systemvoraussetzungen](#) und [Zusatzprogramme installieren](#).

Hinweise:

- Falls die *erste* Datei in einem selbstextrahierenden LZH-Archiv den Namen "!" trägt (d. h., daß ein Ausrufezeichen das einzige Zeichen im Dateinamen ist), wird diese Datei angezeigt, während das selbstextrahierende Archiv ausgeführt wird. Um sicher zu gehen, daß eine bestimmte Datei die *erste* in einem Archiv ist, erzeugen Sie ein neues LZH-Archiv, fügen zunächst nur die "!"-Datei hinzu und erst in einem zweiten Schritt alle weiteren Dateien.
- Wenn Sie ZIP2EXE benutzen, überzeugen Sie sich bitte davon, daß es sich um Version 2.0 oder eine spätere handelt. Andernfalls wird beim Ausführen des selbstextrahierenden Archivs die Fehlermeldung **Don't know how to handle file** angezeigt.
- Beachten Sie unbedingt die Lizenzvereinbarungen von ZIP2EXE, bevor Sie selbstextrahierende Archive weitergeben, die Sie mit ZIP2EXE erstellt haben.

UUencoden eines Archivs

Verwenden Sie den Eintrag **UUencode** im Menü Aktionen um das aktuell geöffnete Archiv zu UUencoden. Sie können die erstellte Datei (Sie wird unter dem Namen des Archivs mit der Endung .UUE abgespeichert) dann innerhalb von E-mail-Systeme verschicken, die das Versenden binärer Dateien nicht unterstützen.

Weitere Hinweise über finden Sie im Abschnitt [UUencode, XXencode, BinHex und MIME](#).

Ein Archiv testen

Indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Testen** auswählen, können Sie die Integrität des geöffneten Archivs testen, d. h. die Vollständigkeit der Daten überprüfen. Das Dialogfeld **Letzte Ausgabe anzeigen** zeigt Ihnen das Resultat. Für ZIP-Archive ist kein Zusatzprogramm erforderlich, für LZH-Archive ist das Programm LHA mit Option t erforderlich, für ARJ-Archive das Programm ARJ mit Option t.

Sie können den Integritätstest jederzeit durch Drücken der ESC-TASTE abbrechen.

Das Dialogfeld "CheckOut"

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **CheckOut** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **CheckOut** in der Symbolleiste des WinZip Hauptfensters um zum Dialogfeld **CheckOut** zu gelangen. Über dieses Dialogfeld können Sie für die in ZIP-Archiven enthaltene Dateien Programmgruppen und -Symbole erstellen, sie prüfen und/oder ausführen.

Die Optionen werden im einzelnen im Abschnitt [Das Dialogfeld CheckOut](#) beschrieben.

Die Funktion CheckOut

Das Dialogfeld "CheckOut" Operationen ausführen mit der Funktion CheckOut Arbeiten mit der neuen Programmgruppe

Die Funktion CheckOut macht es Ihnen leicht, Dateien eines Archivs zu prüfen und/oder auszuführen. Sie erstellt eine Gruppe im Programm-Manager, die für jede Datei des Archivs ein Symbol enthält. Indem Sie auf eines dieser Symbole doppelklicken, führen Sie die entsprechende Datei entweder aus, oder Sie starten das mit ihr verknüpfte Anwendungsprogramm, von dem diese Datei geöffnet wird. Verknüpfungen werden im Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#) genauer beschrieben. Wenn Sie die entsprechende Option ausgewählt haben, wird WinZip die Programm-Manager-Gruppe und die dazugehörigen Dateien beim Schließen des Archivs oder Beenden von WinZip löschen.

Windows 95-Anwender können über das Start-Menü auf Programmgruppen zugreifen. Windows 3.1- und Windows NT-Anwender erhalten über den Programm-Manager Zugriff auf die Programmgruppen.

Das Dialogfeld "CheckOut"

Das Dialogfeld **CheckOut** können Sie über die Symbolleiste mit der Schaltfläche **CheckOut** öffnen oder über das WinZip-Menü **Aktionen**, Untermenü **CheckOut**. Das Dialogfeld ermöglicht Ihnen folgende Konfigurierungen der CheckOut-Operation:

- Im Textfeld **Verzeichnis**: geben Sie den Namen des temporären CheckOut-Ordners an. Falls es sich dabei nicht um einen bereits bestehenden Ordner handelt, wird es erstellt. Welches Standardverzeichnis an dieser Stelle von WinZip vorgeschlagen wird, legen Sie über das Menü **Optionen** im [Dialogfeld Verzeichnisse](#) im Textfeld **Basisverzeichnis für CheckOut**: fest.
- Im Textfeld **Name der Gruppe**: geben Sie den Namen ein, mit dem die Gruppe im Programm-Manager bezeichnet werden soll.
- Im Textfeld **Max. Anzahl Symbole** geben Sie die Anzahl von Symbolen an, die das Gruppenfenster maximal enthalten soll. Der Windows 3.1-Programm-Manager begrenzt die Anzahl auf 50, aber eine geringere Anzahl erspart Ihnen Zeit.
- Das Kontrollkästchen **Virensuchprogramm ausführen** legt fest, ob die Dateien des Archivs mit einem Virensuchprogramm überprüft werden. Solange kein Viren-Scanner installiert und im [Dialogfeld Zusatzprogramme](#) eingetragen wurde, bleibt diese Option abgeblendet und ist somit nicht auswählbar.
- Das Kontrollkästchen **Symbole nur für Programme und Dokumente einrichten** legt fest, ob für alle Dateien des Archivs Symbole erstellt werden oder nur für Programme und Dokumente, d. h. für ausführbare Dateien und Dateien mit einer [Verknüpfung](#). Für alle Dateien, deren Name mit 'READ' beginnt, erstellt WinZip grundsätzlich Symbole, damit Dateien wie readme.1st oder read.me nicht übersehen werden.

Operationen ausführen mit der Funktion CheckOut:

Wenn Sie im Dialogfeld **CheckOut** auf die Befehlsschaltfläche **OK** klicken, führt WinZip die folgenden Operationen aus:

1. WinZip extrahiert die Dateien des gerade geöffneten Archivs in den angegebenen Ordner. Falls der angegebene Ordner bereits vorhanden ist und Dateien enthält, löscht WinZip - nach Ihrer Bestätigung - diese Dateien. Ist der Ordner noch nicht vorhanden, wird es erstellt. In beiden Fällen ist garantiert, daß der Ordner keine anderen als die CheckOut-Dateien aus dem aktuellen Archiv enthält.
2. WinZip richtet eine neue Gruppe im Programm-Manager mit den jeweiligen Symbolen ein. Falls die angegebene Gruppe im Programm-Manager bereits existiert, löscht WinZip - nach Ihrer Bestätigung - zuvor diese Gruppe. Dadurch ist sichergestellt, daß die Gruppe ausschließlich CheckOut-Dateien aus dem aktuellen Archiv enthält.
3. WinZip extrahiert die Dateien des aktuellen ZIP-Archivs in den angegebenen Ordner.
4. Falls Sie das Kontrollkästchen **Nach Viren suchen** markiert haben, werden alle Dateien des

geöffneten Archivs zu Beginn des CheckOuts mit Ihrem Virensuchprogramm auf Viren geprüft. Wird ein Wert ungleich Null zurückgegeben (bestätigt also das Ergebnis nicht die Unbedenklichkeit der Dateien), wird die CheckOut-Operation abgebrochen und die Meldungen des Viren-Scanners werden angezeigt.

Arbeiten mit der Programm-Gruppe:

Eine Gruppe im Programm-Manager, die von der Funktion CheckOut eingerichtet wurde, funktioniert wie alle anderen Programmgruppen auch. Innerhalb der Gruppe richtet WinZip für jede Datei ein Symbol ein, das Sie wie folgt benutzen können:

- Handelt es sich um eine ausführbare Datei, wird sie durch Doppelklicken auf das Symbol gestartet.
- Ist die Datei mit einem Anwendungsprogramm verknüpft, wird sie durch Doppelklicken auf das Symbol in das Anwendungsprogramm geladen, und Sie können die Datei einsehen oder bearbeiten.
- In allen anderen Fällen wird die Datei bei Doppelklicken auf das Symbol in die Standardverknüpfung geladen, die im Dialogfeld **Zusatzprogramme** eingetragen ist.

Das Menü "Optionen"

Konfiguration

Über den Menüeintrag **Konfiguration** erreichen Sie das [Dialogfenster Konfiguration](#), das es Ihnen ermöglicht, verschiedene Einstellungen für WinZip vorzunehmen. Unter anderem können Sie dort das Standard Archiv-Format einstellen, das WinZip verwendet und kontrollieren, wie das WinZip-Programmfenster gestaltet wird.

Ordner

In das [Dialogfenster Ordner](#) gelangen Sie über den Menüeintrag **Ordner**. In diesem Dialogfenster können Sie bestimmen, welchen Ordner WinZip als Arbeitsverzeichnis verwenden soll oder welcher Ordner der Standardordner für das Extrahieren von Dateien aus Archiven wird. Außerdem können Sie einen temporären Ordner angeben, den WinZip beim Erstellen von Archiven verwenden soll.

Datei-Manager-Konfiguration

Über den Eintrag **Datei-Manager-Konfiguration** gelangen Sie in das [Dialogfenster Datei-Manager-Konfiguration](#) in dem Sie angeben können, wie WinZip in den Dateimanager von Windows integriert werden soll.

Explorer-Konfiguration

Der Eintrag **Explorer-Konfiguration** ermöglicht es Ihnen im [Dialogfenster Explorer-Konfiguration](#) Einstellungen vorzunehmen, die das Erscheinungsbild und die Funktionen von WinZip im Explorer beeinflussen.

Schriftart

Verwenden Sie den Eintrag **Schriftart**, um zum Dialogfenster **Schriftart** zu gelangen; dort können Sie einstellen, welche Schrift WinZip in seinen Fenstern verwendet.

Kennwort

Über den Menüeintrag **Kennwort** gelangen Sie in das [Dialogfenster Kennwort](#), in dem Sie einem bereits geöffneten Archiv ein Kennwort zuordnen können.

Zusatzprogramm

Um im [Dialogfenster Zusatzprogramme](#) Einstellungen vornehmen zu können, müssen Sie den Eintrag **Zusatzprogramme** auswählen. Dort ist es dann möglich anzugeben, wo sich externe Programme wie zum Beispiel Viren-Scanner oder Programme zum Einsehen Ihrer Dateien auf Ihrem Rechner befinden.

Sortieren

Wenn Sie die Dateien in einem Archiv nach einem bestimmten Kriterium sortieren möchten, dann können Sie unter **Sortieren** angeben, wonach Sie den Inhalt Ihres Archivs sortieren lassen möchten. Sie können zwischen den **Name**, **Pfad**, **Typ**, **Größe**, **komprimierter Größe**, **Komprimierungsgrad**, **Datum** (der Datei), oder **Datum des Hinzufügens** sortieren lassen.

Hinweis

Sie erreichen das gleiche Ergebnis, wenn Sie einfach auf die Titelleiste klicken, die sich oberhalb der Dateien befindet, die in Ihrem aktuell geöffnetem Archiv gespeichert sind. Klicken Sie zum Beispiel auf **Datum**, dann werden die Dateien dem Datum nach sortiert angezeigt.

WinZip-Fenster wiederverwenden

Über den Eintrag **WinZip-Fenster wiederverwenden** können Sie bestimmen, ob WinZip jedes Mal,

wenn Sie auf ein neues Archiv im Explorer oder Datei-Manager doppelklicken, ein weiteres WinZip-Fenster öffnet oder ob ein bereits geöffnetes Fenster das neue Archiv öffnen soll. Ist dieser Menüeintrag ausgewählt, dann wird immer ein vorhandenes Fenster verwendet. Deaktivieren Sie diesen eintrag, so können Sie mehrere WinZip-Fenster gleichzeitig geöffnet haben.

Es ist von Vorteil, dieses Untermenü durch Anklicken zu markieren und das WinZip-Fenster wiederzuverwenden: In diesem Fall bewirkt ein Doppelklicken dasselbe wie Drag&Drop. Außerdem bewahren Sie die Übersichtlichkeit Ihrer Arbeitsoberfläche, wenn Sie das versehentliche Öffnen eines weiteren Fensters derselben Anwendung verhindern.

Einstellungen bei Beenden speichern

Über das Untermenü **Einstellungen bei Beenden speichern** legen Sie fest, ob die Einstellungen automatisch beim Beenden von WinZip gespeichert werden. Zu den gespeicherten Einstellungen gehören alle Optionen aus dem WinZip-Menü **Optionen**, alle Optionen aus den Dialogfeldern **Hinzufügen**, **Konfiguration** und **Extrahieren** sowie die aktuelle Fenstergröße und -position. Die Optionen in den Dialogfeldern **Verzeichnisse** und **Zusatzprogramme** werden in jedem Fall gespeichert, unabhängig davon, ob aufgrund eines entsprechenden Eintrags die Einstellungen gespeichert werden sollen oder nicht.

Einstellungen sofort speichern

Mit Anklicken des Untermenüs **Einstellungen sofort speichern** speichern Sie die WinZip-Einstellungen augenblicklich.

Installationsstandardwerte setzen

Über das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** stellen Sie viele Optionen der Konfiguration sowie den Ordnerangaben auf die ursprünglichen Standardwerte zurück.

Letzte Ausgabe anzeigen

Das letzte Untermenü im WinZip-Menü **Optionen**, der Eintrag **Letzte Ausgabe anzeigen**, zeigt Ihnen das jüngste Ergebnis, das als Folge eines Befehls an WinZip ausgegeben wurde.

Dialogfeld "Konfiguration"

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Konfiguration**, um zum Dialogfeld **Konfiguration** zu gelangen. Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen Spezifikationen zu den Bereichen Standarddialogfelder, Archiv-Standardformat, Protokollieren, Funktionen und Darstellung. Die Optionen werden im einzelnen im Abschnitt [Das Dialogfeld "Konfiguration"](#) beschrieben.

Das Dialogfeld "Konfiguration"

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Konfiguration**, um zum Dialogfeld **Konfiguration** zu gelangen. Neben vielen anderen Spezifikationen können Sie hier auch das Standardformat für Archive angeben sowie Optionen, die das Aussehen der WinZip-Fenster festlegen.

Optionen des Dialogfelds "Konfiguration"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen folgende Spezifikationen zu den Bereichen Standarddialogfelder, Archiv-Standardformat, Protokollieren, Funktionen und Darstellung:

Standarddialogfelder

Sie können angeben, ob die zur Bestätigung üblichen Eingabeaufforderungen unter den folgenden Umständen angezeigt werden:

1. Beim Ablegen einer Datei per Drag&Drop auf dem WinZip-Fenster.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, wird die Datei automatisch zu dem gerade geöffneten Archiv hinzugefügt. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld **Drop** angegeben worden waren. Beim Ablegen eines Archivs dagegen wird dieses Archiv nur geöffnet.
2. Beim Ziehen einer Datei per Drag&Drop aus dem WinZip-Fenster auf eine andere Anwendung.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, wird die Datei automatisch extrahiert. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld **Extrahieren** angegeben worden waren.
3. Beim Anklicken der Schaltfläche **Einsehen**.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen nicht markiert, werden die markierten Dateien automatisch angezeigt. Bei Auswahl des Untermenüs **Einsehen** im WinZip-Menü **Aktionen** wird das Dialogfeld jedoch immer angezeigt.
4. Beim Anklicken der Schaltfläche **Extrahieren**.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen nicht markiert, werden die markierten Dateien automatisch extrahiert. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld **Extrahieren** angegeben worden waren. Bei Auswahl des Untermenüs **Extrahieren** im WinZip-Menü **Aktionen** wird die Eingabeaufforderung jedoch immer angezeigt.

Hinweis:

Ist das Anzeigen einer Eingabeaufforderung in der Konfiguration eingestellt, können Sie trotzdem das Anzeigen dieses Dialogfelds ausschalten, indem Sie die UMSCHALTASTE drücken. Ist also beispielsweise das Kontrollkästchen **Dialogfeld anzeigen bei Anklicken der Schaltfläche Extrahieren** ausgewählt, und Sie halten die UMSCHALTASTE gedrückt, während Sie die Schaltfläche **Extrahieren** anklicken, wird kein Dialogfeld angezeigt.

- **Archiv-Standardformat**

Hier geben Sie das Archiv-Standardformat vor, das verwendet wird, wenn Sie beim Erstellen oder Öffnen eines Archivs den Namen des Archivs ohne Dateinamenerweiterung angeben, oder auch, wenn Sie ein Archiv mit einer Dateinamenerweiterung erstellen, die nicht ZIP, LZH oder ARJ lautet.

- **Funktionen und Darstellung**

- Sie können angeben, ob beim Starten von WinZip automatisch immer das Dialogfeld "Öffnen" angezeigt werden soll.

- Sie können angeben, ob WinZip nach Archiv-Operationen, die länger als eine Sekunde benötigen, mit einem Signalton den Abschluß der Operation melden soll.
- Sie können angeben, ob der Hintergrund der WinZip-Symboleiste und der ersten Zeile des WinZip-Hauptfensters (Titelzeile) hellgrau oder dunkelgrau unterlegt wird.
- Sie können angeben, ob WinZip eine **Smart-DOC-Verarbeitung** unterstützen soll. Diese Funktion ist im Abschnitt Doppelklicken genauer erläutert.
- Sie können angeben, ob die rechte Maustaste ein Pop-up-Menü aktivieren oder zur Auswahl von Dateien im WinZip-Hauptfenster dienen soll.
- **Unter Windows 95 und Windows NT 4.0** können Sie angeben, ob im Dialogfenster **Extrahieren** die Dateien und Ordner in der Baumstruktur dargestellt werden oder ob die Dateien in der unter Windows 3.1x üblichen Verzeichnisanzeige dargestellt werden.
- **Unter Windows 3.1x** können Sie auswählen, ob die Rahmen der Dialogfelder dreidimensional-plastisch oder normal dargestellt werden.
- **Protokollieren**
Sie können angeben, ob WinZip ein Protokoll von allen Fehlermeldungen und allen Befehlen an externe Programme führen soll. Beispiele für Befehle an externe Programme (Zusatzprogramme) sind LHA und ARJ. Das Laufwerk, auf dem die Protokolldatei gespeichert wird, können Sie festlegen. Das Protokoll wird direkt in das Stammverzeichnis des ausgewählten Laufwerks in die Datei WINZIP.LOG geschrieben.
- Unter Windows 3.1 können Sie festlegen, ob die im WinZip-Hauptfenster aufgelisteten Dateien in Kleinbuchstaben dargestellt werden sollen, oder ob WinZip Dateinamen, die nur Großbuchstaben in Ihrem Namen haben, in Kleinbuchstaben darstellen soll (Windows 95 und Windows NT 4.0).
- Sie können festlegen, ob WinZip **immer im Vordergrund** angezeigt werden soll, damit es nie von anderen Fenstern überdeckt wird.
- Sie können angeben, ob eine intelligente Umwandlung der **Carriage Return/Line Feed**-Zeichen (CR/LF; Rücklauf-Zeilenvorschubzeichen) erfolgen soll, wenn Sie Dateien aus TAR-Archiven extrahieren. Diese Option ist nützlich, wenn in einem TAR-Archiv Textdateien enthalten sind, die auf einem UNIX- oder Macintosh-Rechner erzeugt wurden. Die Zeilen in UNIX-Textdateien enden normalerweise immer mit einem Zeilenvorschubzeichen (LF), Zeilen in Macintosh-Textdateien enden mit einem Rücklaufzeichen (CR). Die meisten Windows-Programme, insbesondere der Standardeditor, verlangen dagegen ein Rücklauf- **und** ein Zeilenvorschubzeichen am Ende einer jeden Zeile (CR/LF).
Ist nun die Option **CR/LF-Umwandlung für TAR-Dateien** aktiviert, erkennt WinZip anhand der ersten 80 Zeichen einer jeden Datei in einem TAR-Archiv, ob eine CR/LF-Umwandlung notwendig ist oder nicht. Bei einer Textdatei werden einzelne LF- oder CR-Zeichen zu CR/LF-Zeichen umgewandelt, damit die Datei anschließend im Windows-Editor eingesehen werden kann. Dateien werden als Textdateien eingestuft, wenn die ersten 80 Byte ausschließlich aus Zeichen mit ASCII-Werten zwischen 0x20 und 0x7f, Rücklaufzeichen, Zeilenvorschubzeichen, Seitenvorschubzeichen, Tabulatorzeichen oder anderen alphanumerischen Zeichen bestehen, wie es in der Schnittstellendefinition IsCharAlphaNumeric-API für Windows festgelegt ist.
- Sie können festlegen, ob die Größe der komprimierten Datei und die Komprimierungsrate im WinZip-Hauptfenster angezeigt werden sollen.
- Sie können festlegen, ob die Dateisymbole, die angeben, ob eine Datei mit einer Anwendung verknüpft ist oder es sich um eine ausführbare Datei handelt, vor dem Dateieintrag im WinZip-Hauptfenster angezeigt werden.
- Wählen Sie, ob WinZip beim nächsten Start die Wizard-Oberfläche verwenden soll.
- Legen Sie fest, ob in der Symboleiste von WinZip die großen Schaltflächen dargestellt werden oder (bei keinem Eintrag) die kleinen.

- Sie können angeben, ob WinZip High-Color Schaltflächen verwenden soll, sofern das System solche unterstützt. Diese Option ist nur verfügbar, wenn große Schaltflächen verwendet werden.

Ordner

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Ordner**, um zum Dialogfeld **Ordner** zu gelangen. Hier legen Sie den Startordner für WinZip fest, die Standardordner für Extrahieren und Hinzufügen sowie bei Bedarf einen temporären Ordner, der während der Archiv-Erstellung verwendet wird.

Optionen des Dialogfelds "Ordner"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen die folgenden Spezifikationen zu den Bereichen Standardstartordner, Standardordner für Extrahieren, Standardordner für Hinzufügen, Standardarbeitsverzeichnis, Basisordner für CheckOut und Standardordner für temporäre Operationen. Selbstverständlich können Sie die Einträge in diesen Textfeldern überschreiben oder andere Ordnernamen aus dem Listenfeld **Ordner** auswählen.

Standardstartordner

Wenn Sie WinZip nicht mit einem Doppelklick auf ein bestimmtes Archiv öffnen, wird WinZip Ihnen in den Dialogfeldern **Archiv öffnen** und **Neues Archiv** auf Wunsch bereits einen bestimmten Ordner anbieten. Mit den folgenden runden Optionsfeldern legen Sie die Details fest:

- **Systemstandardordner:** Beim ersten Öffnen von WinZip ist der Standardordner das, in dem die Datei WINZIP.EXE bzw. die Datei WINZIP32.EXE gespeichert ist.
- **Zuletzt geöffnetes Archiv:** WinZip wechselt in den Ordner, in dem das Archiv gespeichert ist, das Sie in der letzten WinZip-Sitzung zuletzt geöffnet hatten, sofern es sich hierbei nicht um die Laufwerke A: oder B: handelt.
- **Ordner:** WinZip wechselt immer in den hier angegebenen Ordner.

Standardordner für Extrahieren

Diese runden Optionsfelder bestimmen den Standardordner, den WinZip automatisch im Dialogfeld [Extrahieren](#) in das Textfeld **Extrahieren nach:** einfügt.

- **Ordner des z. Z. geöffneten Archivs:** WinZip fügt im Dialogfeld **Extrahieren** in das Textfeld **Extrahieren nach** den Namen des Ordners ein, in dem sich das gerade geöffnete Archiv befindet. Wenn zum Beispiel gerade das Archiv

`C:\DOWNLOAD\TOOLS.ZIP`

geöffnet ist, wird WinZip

`C:\DOWNLOAD`

einfügen.

- **Zielordner des letzten Extrahierens:** WinZip fügt im Dialogfeld **Extrahieren** in das Textfeld **Extrahieren nach:** den Namen des Ordners ein, das Sie beim letzten Extrahieren als Zielordner verwendet haben, sofern es sich hierbei nicht um die Laufwerke A: oder B: handelt. Dieser Ordnername wird jeweils beim Beenden von WinZip gespeichert und wird Ihnen somit bei der nächsten WinZip-Sitzung wieder angezeigt.
- **Ordner:** WinZip zeigt als Zielordner für das Extrahieren immer den hier angegebenen Ordner an.

Standardordner für Hinzufügen

Diese runden Optionsfelder bestimmen das Standardverzeichnis für das [Dialogfeld Hinzufügen](#) für die Listenfelder **Dateien hinzufügen aus:**

- **Verzeichnis des z. Z. geöffneten Archivs:** WinZip verwendet den Ordner, in dem das gerade geöffnete Archiv gespeichert ist.
- **Zielverzeichnis des letzten Hinzufügens:** WinZip verwendet den Ordner, den Sie beim letzten Hinzufügen als Zielverzeichnis ausgewählt haben, sofern es sich hierbei nicht um die Laufwerke A: oder B: handelt. Dieser Ordnername wird jeweils beim Beenden von WinZip gespeichert und

wird Ihnen somit bei der nächsten WinZip-Sitzung wieder angezeigt.

- **Verzeichnis:** WinZip zeigt als Zielverzeichnis für das Hinzufügen immer den hier angegebenen Ordner an.

optionales Arbeitsverzeichnis

Wird in diesem Textfeld ein den Ordner eingetragen, erstellt WinZip die temporären ZIP-Archive in dem eingetragenen Ordner. Andernfalls wird ein temporäres Archiv in dem Ordner angelegt, das das gerade geöffnete Archiv enthält. (WinZip ignoriert den DOS-Befehl SET TEMP.)

Diese Option ist dann besonders hilfreich, wenn Sie ein Archiv aktualisieren möchten und im Ordner oder auf dem Laufwerk des Zielverzeichnisses nicht genügend Platz ist für das ursprüngliche Archiv und das aktualisierte Archiv. Dies kann häufig vorkommen, wenn Sie mit Archiven auf Disketten arbeiten. Im Dialogfeld **Ordner** können Sie deshalb außerdem vorgeben, daß zum Erstellen temporärer Archive nur dann auf das eingetragene Arbeitsverzeichnis zugegriffen wird, wenn das Archiv auf einem austauschbaren Datenträger gespeichert ist. Markieren Sie dazu das Kontrollkästchen **Nur bei austauschbaren Medien**.

Wenn Sie das Archiv unter Einsatz von ARJ erstellen, gibt WinZip diesen Ordnernamen über den Schalter **-w** weiter.

Basisordner für CheckOut

Falls angegeben, verwendet WinZip diesen Ordner als Basis für den Standardordner im Dialogfeld **CheckOut**. Andernfalls verwendet WinZip den Ordner des gerade geöffneten Archivs.

Temporärer Ordner

Dieser Eintrag gibt WinZip vor, wo ausreichend Platz zur Verfügung steht, um während des Einsehens in Archiv-Dateien oder während einer Virensuche einen temporären Ordner anzulegen. Sollten Ihnen während der Funktion **Einsehen** oder der **Virensuche** der Speicherplatz ausgehen, so wechseln Sie den temporären Ordner und geben Sie ein Laufwerk an, das über ausreichende Kapazitäten verfügt.

Kennwortvergabe und -Sicherheit

WinZip verwendet als Kennwortschutz das Verschlüsselungsverfahren des ZIP 2.0 Industriestandard. Dieser Kennwortschutz reicht aus, um das ZIP-Archiv und die darin enthaltenen Dateien vor gewöhnlichen Anwender zu schützen, die das Kennwort nicht haben und versuchen, an den Inhalt des ZIP-Archivs zu gelangen.

Jedoch ist das ZIP 2.0-Verschlüsselungsverfahren nicht so sicher wie zum Beispiel die DES- oder RSA-Verschlüsselungsverfahren, die von Programmen wie PGP verwendet werden. Damit bietet ZIP 2.0-Verschlüsselungsverfahren keinen sicheren Schutz vor Personen mit Programmen zur Entschlüsselung solcher Archive.

Hinweis:

Aus zweierlei Gründen implementiert WinZip keines dieser sichereren Verschlüsselungsverfahren:

1. Ein anderes Format wäre nicht mehr kompatibel mit dem ZIP 2.0-Standard, so daß andere ZIP-Anwendungen nicht mehr in der Lage wären, diese Archive zu entschlüsseln und zu dekomprimieren.
2. Es gibt Beschränkungen (von Seiten der US-Regierung) bezüglich des Exports von Verschlüsselungstechnologien.

Wenn Sie ein leistungsfähigeres Verschlüsselungsverfahren wünschen, dann empfehlen wir Ihnen, daß Sie anstelle des ZIP 2.0-Verschlüsselungsverfahrens ein spezielles Programm für die Verschlüsselung verwenden.

Kennwortgeschützte Dateien werden im WinZip-Hauptfenster durch ein +-Zeichen hinter dem Dateinamen gekennzeichnet.

Verwenden des Kennwortschutzes bei den Funktionen Extrahieren, Testen, Installation und CheckOut

Wenn Sie eine der Funktionen **Extrahieren**, **Testen**, **Installation** oder **CheckOut** verwenden, wenn Sie mit kennwortgeschützten Archiven arbeiten, werden Sie automatisch nach dem Kennwort gefragt.

Verwenden des Kennwortschutzes bei den Funktionen Hinzufügen und Erneuern

Sie müssen das Kennwort **NACH** dem Erstellen oder Öffnen und **VOR** dem Hinzufügen der Dateien angeben.

1. Öffnen oder erstellen Sie ein Archiv. Wenn Sie das Dialogfeld **Neues Archiv** verwenden, entfernen Sie - wenn vorhanden - die Markierung im Kontrollkästchen "**Hinzufügen**".
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Hinzufügen** oder **Drop** auf die Schaltfläche **Kennwort...** und geben Sie anschließend ein Kennwort ein.

Hinweise:

- Zusätzlich zu den oben angegebenen Vorgehensweisen können Sie das Kennwort auch angeben, indem Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Kennwort** auswählen.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Kennwort verbergen** markieren, wird das Kennwort während der Eingabe versteckt, indem nur Sternchen anzeigen, wieviele Zeichen Sie bisher eingegeben haben. Für den Fall, daß Sie diese Funktion verwenden, müssen Sie das Kennwort ein zweites Mal eingeben. Damit soll vermieden werden, daß Sie Ihr Kennwort falsch eingeben, und das Archiv als Folge davon nicht mehr öffnen können.
- Sobald Sie ein Archiv schließen oder ein anderes Archiv öffnen, wird die Einstellung entfernt, daß Sie ein Kennwort verwendet haben. Dadurch soll vermieden werden, daß Sie unbeabsichtigt ein anderes oder neues Archiv durch ein Kennwort verschlüsseln. Das bedeutet ebenfalls, daß diese Option keinesfalls gespeichert wird, sondern für jedes Archiv einzeln vergeben werden muß.
- Archive können auch mit Hilfe des externen Programmes **ARJ** mit einem Kennwort versehen

werden. In diesem Fall ist dann **ARJ** für die gesamte Verschlüsselung zuständig.

Hinweis:

Wählen Sie ein Kennwort, an das Sie sich erinnern werden, damit Sie Ihre Dateien später wieder extrahieren können!

Dialogfeld Zusatzprogramme

Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**, um das Dialogfeld **Zusatzprogramme** zu öffnen. In diesem Dialogfeld geben Sie die Pfade und die Dateinamen der Zusatzprogramme an, die von WinZip unterstützt werden und zur Ausführung komplexerer Operationen verwendet werden können. Hier können Sie ebenfalls Ihren Standardeditor eintragen.

Der Abschnitt [Zusatzprogramme](#) enthält Einzelheiten.

Das Dialogfeld "Zusatzprogramme"

Optionen des Dialogfelds "Zusatzprogramme"

Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**, um das Dialogfeld **Zusatzprogramme** zu öffnen. In diesem Dialogfeld geben Sie die Pfade und die Dateinamen der Zusatzprogramme an, die WinZip unterstützen kann.

Für die meisten WinZip-Funktionen werden allerdings keine zusätzlichen Programme benötigt.

Sollten Sie nicht über diese Zusatzprogramme verfügen oder sie Ihnen noch nicht vertraut sind, dann können Sie während der Installation von WinZip einfach die Befehlsschaltfläche **OK** anklicken um mit der Installation fortzufahren.

Diese Zusatzprogramme werden nicht mit WinZip ausgeliefert. Genauere Informationen über die Programme finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#). Dort steht ebenfalls, wo sie erhältlich sind und welche Versionen erforderlich sind. Eine schrittweise Anleitung zur Installation der Zusatzprogramme LHA und ARJ enthält der Abschnitt [Zusatzprogramme installieren](#).

Im Abschnitt [Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#), finden Sie weitere Informationen zu diesem Teil des Dialogfeldes.

Sollte eines der Programme nicht auf Ihrem Computer installiert sein, so lassen Sie das entsprechende Feld einfach leer. Haben Sie ein Programm bereits auf Ihrem Rechner installiert, geben Sie den Programmnamen ein. Die Dateinamenerweiterung ist normalerweise EXE. Falls ein Zusatzprogramm in einem nicht durch den DOS-Befehl PATH spezifizierten Ordner auf Ihrem System installiert ist, tragen Sie es bitte mit Pfadangabe in dem jeweiligen Textfeld ein. Geben Sie keinen Pfad an, erwartet WinZip dieses Programm in einem durch die Pfadanweisung PATH spezifizierten Ordner.

Optionen des Dialogfelds "Zusatzprogramme"

Als Einträge für die Programm-Textfelder dieses Dialogfelds sind immer drei Möglichkeiten denkbar.

Eintrag	Beschreibung
(kein Eintrag)	Ist das Textfeld leer, geht WinZip davon aus, daß kein Virensuchprogramm auf Ihrem System installiert ist.
SCANNER.EXE	Der Dateiname genügt, wenn die angegebene Datei (SCANNER.EXE in diesem Fall) in einem Ordner gespeichert ist, das durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert ist.
C:\SCANNER\SCANNER.EXE	Die vollständige Pfadangabe mit Laufwerksbezeichnung, Ordner und Dateinamen ist notwendig, wenn SCANNER.EXE nicht in einem durch den DOS-Befehl PATH spezifizierten Ordner steht. (Bitte beachten Sie, daß C:\SCANNER nur ein Beispielverzeichnis ist.)

Hinweise:

Bei der Installation untersucht WinZip die Umgebungsvariable Ihres Rechners **PATH=** auf eventuell bereits vorhandene, installierte Standardprogramme für die jeweiligen Felder. Findet WinZip die entsprechenden Programme nicht, bleiben die entsprechenden Felder leer.

- **Standardverknüpfung:**

Das hier angegebene Programm wird standardmäßig verwendet, um eine Datei einzusehen, die keine bestimmte Verknüpfung besitzt. Weiterführende Informationen enthält der Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).

Folgende Standardverknüpfungen können eingegeben werden, es sind aber auch andere Editoren bzw. Textanzeigeprogramme möglich:

- Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0 können das Programm QuickView (im deutschen **Schnellansicht**), eine optionale Komponente von Windows, verwenden.
- SCCVAPI.EXE, der "Outside In"-Editor der System Compatibility Corporation (ggf. noch den

Pfad voranstellen).

- NVIEWER.EXE, der Windows-Editor von Norton Desktop (ggf. noch den Pfad voranstellen).
- WNFV.EXE, die Windows-Editor-Variante von PC Tools (ggf. noch den Pfad voranstellen).
- NOTEPAD.EXE, der Standardeditor von Windows, falls die Programme NVIEWER oder WNFV nicht vorhanden sind.

Konfiguration von Virensuchprogrammen

bekannte Viren-Scanner unterstützte Viren-Scanner: Windows DOS

WinZip unterstützt eine Reihe von Virensuchprogrammen, die unter Windows oder MS-DOS ausgeführt werden können, dabei sind jedoch die weiter unten aufgeführten Einschränkungen zu beachten.

Sie können ein installiertes Virensuchprogramm starten, indem Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **nach Viren suchen** auswählen. Es ist ebenfalls möglich, den Inhalt eines Archivs auf Viren zu überprüfen, während Sie die Funktion **CheckOut** verwenden, hierzu müssen Sie im Dialogfenster **CheckOut** das Kontrollkästchen **Virensuchprogramm ausführen** markieren.

Bei der ersten Installation durchsucht WinZip automatisch alle Ordner, die durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert wurden nach den folgenden Viren-Scannern:

Virensuchprogramm	Parameter
SCAN95.EXE	*.* /autoscan /nosplash
SCAN32.EXE	%d /autoscan /nosplash
NAVW32.EXE	*.* /s
NAVW.EXE	/auto *.* /S
WNAPVIR.EXE	/QM/M-/B- *.*
NAV.EXE	*.* /m- /s
CPAV.EXE	*.* /P
MSAV.EXE	*.* /P
WSCAN	%wscan
SCAN.EXE	/nomem *.* /ALL/SUB
WFINDVIR	%d
TBSCAN	*.* %d ln=%f lo nb nm
F-PROT	/NOBOOT /NOMEM /LIST *.* /REPORT=%f

Sollte WinZip eines der erwähnten Virensuchprogramm während seiner eigenen Installation nicht finden, dann können Sie WinZip automatisch die Parameter für das entsprechende Virensuchprogramm eintragen lassen. Wählen Sie in dem Listenfeld **Virensuchprogramm** das Programm aus, das auf Ihrem Rechner installiert ist (zum Beispiel **scan.exe**) und tragen dann den vollständigen Dateinamen (inklusive Pfad, in dem das Programm gespeichert ist) in das Feld **Virensuchprogramm** ein (zum Beispiel tragen Sie anstelle von **scan.exe** folgendes **c:\mcafee\scan.exe** ein).

Sie können WinZip jedoch auch auf einen Viren-Scanner zugreifen lassen, der nicht in der obigen Liste aufgeführt ist. Lesen Sie dazu den folgenden Abschnitt [Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners](#).

Hinweis:

Die Standardparameter in der voranstehenden Tabelle beziehen sich auf die mit WinZip getesteten Versionen der Viren-Scanner. Wenn die Scanner-Hersteller ihre Befehlsparameter bei einer neuen Version ändern, kann es zu Inkompatibilitäten kommen, die durch eine manuelle Korrektur des Eintrags im Textfeld **Parameter** beseitigt werden können. So sind die Parameter des Virensuchprogramms SCAN 2.1 von McAfee *inkompatibel* mit vorherigen Versionen dieses Programmes. Während Version 2 den Parameter /ALL benötigt, funktioniert in der Version 1 lediglich der Parameter /A.

solanke kein Virus gefunden wird, ist bei der Ausführung der meisten Virensuchprogramme kein Eingriff in deren Programmablauf notwendig. Die beiden Virensuchprogramme WSCAN und TFINDVIR müssen jedoch immer per Hand geschlossen werden, da sie derzeit über keine Funktion verfügen, automatisch geschlossen zu werden.

Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners

Dieser Abschnitt beschreibt, welche Konfigurationen in WinZip vorzunehmen sind, um mit einem Viren-Scanner zu arbeiten, der nicht in der voranstehenden Liste aufgeführt ist. Bitte lesen Sie zuerst die folgenden Informationen, bevor Sie mit einem der nicht aufgelisteten Virensuchprogramme arbeiten. Beachten Sie bitte, ob bei einem Windows-basierten Viren-Scanner das [Ergebnis in einer Datei](#) ausgegeben wird.

Zur Konfiguration eines von WinZip unterstützten Viren-Scanners sind die folgenden Eintragungen in den Textfeldern des Dialogfelds **Zusatzprogramme** erforderlich:

1. Im Textfeld **Virensuchprogramm** geben Sie den Namen des Viren-Scanner an, ggf. mit vollständigem Pfad.
2. In das Textfeld **Parameter** tragen Sie zunächst die korrekten Parameter ein, die der Viren-Scanner erfordert. Schlagen Sie hierfür bitte im jeweiligen Handbuch des Virensuchprogramms nach. Die **variablen Anteile** der Parameter ersetzen Sie dann entsprechend der Anforderungen des Viren-Scanners durch die folgenden Sonderzeichenfolgen von WinZip:
 - *.* gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip die **Dateispezifikation** (d. h. das Laufwerk, den Ordner/Unterverzeichnis(se) und den Dateinamen) der zu durchsuchenden Datei(en) eintragen soll.
WinZip generiert daraus z. B. c:\temp\dir*.*.
 - %d gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip die **Verzeichnisspezifikation** der zu durchsuchenden Dateien eintragen soll.
WinZip generiert daraus z. B. c:\temp\dir
Beachten Sie bitte, daß die Platzhalterzeichen *.* hierbei **nicht** enthalten sind.
 - %f gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip den Namen einer temporären Protokolldatei einfügen soll. Bitte beachten Sie, daß Protokolldateien nur bei DOS-basierten Viren-Scannern erzeugt werden dürfen!

%wscan besonderer Parameter, der nur für das Programm WSCAN von McAfee benötigt wird.
Wenn Sie keine der aufgelisteten Sonderzeichenfolgen angeben, wird WinZip die zu prüfenden Dateinamen an das Ende der Befehlszeile des Viren-Scanners anhängen.
3. Mit dem Kontrollkästchen **Als Symbol ausführen** legen Sie fest, ob die Suche nach Viren im Hintergrund in einem Symbol für das DOS-Eingabefenster abläuft. Bitte lesen Sie dazu unbedingt die Hinweise zu den Parametern für DOS-basierte Viren-Scanner.
Bitte vergewissern Sie sich, daß alle notwendigen Parameter angegeben wurden, damit WinZip die vollständigen Eintragungen für die Dateispezifikation an das Virensuchprogramm übergeben kann.

Windows-basierte Virensuchprogramme

Bevor Sie WinZip für einen Windows-basierten Viren-Scanner konfigurieren, überprüfen Sie, ob das Virensuchprogramm seine Virenfunde in einem Dialogfeld anzeigt. Schreibt der Scanner sein Ergebnis dagegen lediglich in eine Protokolldatei, geht WinZip (und Ihnen) diese Information verloren.

DOS-basierte Virensuchprogramme

Wenn Sie WinZip für einen DOS-basierten Viren-Scanner konfigurieren, überprüfen Sie zuvor, ob der Scanner entweder in einem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster arbeiten kann und eine Protokolldatei erzeugt oder eine Eingabeaufforderung anzeigt, wenn er einen Virus gefunden hat. Erfüllt das Programm keine dieser Bedingungen, werden Sie (und WinZip) nicht erfahren, ob ein Virus entdeckt wurde oder nicht.

Bei einer Dos-basierten Suche nach Viren sollte das Kontrollkästchen **Als Symbol ausführen** also nur unter den folgenden Bedingungen ausgewählt werden:

1. Der Viren-Scanner ist für Batch-Verarbeitung geeignet und zeigt während des Laufs keine Dialogfelder mit Eingabeaufforderungen an.

Benötigt der Scanner dagegen während der Virensuche in dem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster Tastatureingaben, werden Ihnen die auf Bestätigung wartenden Dialogfelder leider nicht angezeigt. Die Verarbeitung erscheint Ihnen deshalb blockiert.

- 2a. Der Viren-Scanner schreibt alle Meldungen in den DOS-Editor (Meldungen, die direkt in den Bildschirmspeicher ausgegeben werden, können von WinZip nicht erfaßt werden und gehen verloren).
Um festzustellen, ob der Scanner seine Meldungen in den DOS-Editor schreibt, führen Sie eine Virensuche aus, bei der die Ausgabe umgeleitet wird (beispielsweise 'ins Nichts' durch den Befehl **scan > nul**). Korrekterweise dürfen Sie jetzt keine Meldung erhalten.
- 2b. Der Viren-Scanner speichert seine Ergebnisse in eine temporäre Protokolldatei.
In diesem Fall wird WinZip die Ergebnisse erfassen, wenn im Textfeld **Parameter** die Sonderzeichenfolge **%f** eingetragen wurde.
3. Das Virensuchprogramm gibt an WinZip einen Wert ungleich Null zurück, falls es auf einen Virus oder andere Probleme gestoßen ist.
Gibt der Viren-Scanner einen Wert ungleich Null zurück, zeigt WinZip automatisch alle Meldungen an, die an die Standardfehlerausgabe oder die Standardausgabe ausgegeben wurden. Andernfalls wird WinZip davon ausgehen, daß die Dateien die Überprüfung auf Viren erfolgreich bestanden haben, und alle vom Scanner ausgegebenen Warnungen gehen verloren.

Ordner erstellen

In diesem Dialogfenster können Sie Ordner erstellen.

Dieser Ordner wird ein Unterordner des aktuellen Ordners, solange Sie nicht einen anderen Pfad für den neuen, zu erstellenden Ordner angeben.

Hinweis:

Sie können Ordner nur erstellen, wenn er sich direkt unterhalb eines bereits existierenden Ordners befinden soll. Es ist also nicht möglich, einen Ordner zu erstellen, der sich unterhalb eines noch nicht bestehenden Ordners befinden soll.

Das ganze hört sich schwieriger an als es ist (aber auch nur, weil Microsoft sich entschlossen hat, den Begriff **Verzeichnisse** in **Ordner** umzuändern - wie hört es sich denn an: ein untergeordneter Ordner, ein übergeordneter Ordner... ?).

Deshalb eine graphische Darstellung; folgende Ordnerstruktur existiert (Ausgangssituation):

C:\unterste Ebene

und enthält bisher keine weiteren darunterliegenden Ordner. Es gilt jetzt folgendes:

C:\unterste Ebene\eine weitere Ebene ist zulässig

unzulässig ist es jedoch, bei der vorgegebenen Ausgangssituation gleich zwei untereinander angelegte Ordner zu erstellen:

C:\unterste Ebene\eine weitere Ebene\diese zweite Ebene ist unzulässig

Doppelklicken

Wenn Sie auf einen Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, führt dies zu demselben Resultat wie das Doppelklicken auf eine Datei im Datei-Manager oder Explorer. Falls es sich um eine ausführbare Datei handelt (mit der Dateinamenerweiterung EXE, COM, BAT oder PIF), wird die Datei ausgeführt. Andernfalls wird automatisch das zugehörige Anwendungsprogramm (z. B. Word-für-Windows bei einer DOC-Datei) gestartet, und die Datei wird geöffnet. Welches Anwendungsprogramm geöffnet wird, ist durch die [Windows-Verknüpfung](#) festgelegt. Ist mit einer Datei keine Anwendung verknüpft, öffnet WinZip die Datei in dem Anwendungsprogramm, das im [Dialogfeld Zusatzprogramme](#) unter **Standardverknüpfung** angegeben ist. Wenn Sie die Datei während des Einsehens verändern, bietet WinZip Ihnen an, die Datei in ihrer veränderten Form dem Archiv hinzuzufügen.

Smart-DOC-Verarbeitung

Ist das Kontrollkästchen **Smart-DOC-Verarbeitung** im [Dialogfeld Konfiguration](#) markiert, und Sie doppelklicken auf eine Datei vom Typ *.DOC, wird WinZip eines der folgenden beiden Programme ausführen:

- a) Scheint die DOC-Datei reinen ASCII-Text zu enthalten, startet WinZip das im Dialogfeld **Zusatzprogramme** als Standardverknüpfung angegebene Programm.
- b) Scheint die DOC-Datei dagegen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellt worden zu sein, startet WinZip das mit DOC-Dateien verknüpfte Programm.

Die Smart-Doc-Verarbeitung verhindert, daß ein mächtiges Textverarbeitungsprogramm wie Word-für-Windows geladen wird, um eine reine ASCII-Textdatei wie beispielsweise readme.doc einzusehen.

Hinweis:

Ist im WinZip-Hauptfenster eine Datei markiert, führt das Drücken der EINGABETASTE zum gleichen Ergebnis wie das Doppelklicken.

Nach Microsoft kann der Begriff Verknüpfung wie folgt definiert werden:

Durch die Verknüpfung einer Dateinamenerweiterung mit einem bestimmten Anwendungsprogramm können Dateien dieses Namens dem Programm derart zugeordnet werden, daß beim Öffnen der Dateien automatisch dieses Anwendungsprogramm gestartet wird.

Der Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#) enthält genauere Anweisungen zum Einsehen und Ändern von Verknüpfungen.

Windows-Verknüpfungen

Nach Microsoft kann der Begriff **Verknüpfung** in diesem Zusammenhang wie folgt definiert werden:

Durch die Verknüpfung einer Dateinamenerweiterung mit einem bestimmten Anwendungsprogramm können Dateien dieses Namens dem Programm derart zugeordnet werden, daß beim Öffnen der Dateien automatisch dieses Anwendungsprogramm gestartet wird.

So sind beispielsweise WRI-Dateien unter Windows standardmäßig mit dem Anwendungsprogramm WRITE verknüpft, CRD-Dateien mit dem Anwendungsprogramm CARDFILE. Während der meisten Installationsprozesse unter Windows werden solche Verknüpfungen erzeugt. Word-für-Windows z. B. erzeugt Verknüpfungen mit DOC-Dateien, während WinZip Verknüpfungen mit den Dateinamenerweiterungen ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ, Z, UU, UUE, XEX, B64, HQX und BHX erzeugt.

WinZip arbeitet mit diesen Verknüpfungen, wenn Sie auf einen Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken oder wenn Sie die Funktion CheckOut verwenden.

WinZip, der Explorer, der Windows-Programm-Manager und der Datei-Manager unterstützen diese Verknüpfungen alle auf die gleiche Weise. Beim Doppelklicken auf eine Datei mit einer Dateinamenerweiterung, die mit einer Anwendung verknüpft ist, wird das zugehörige Anwendungsprogramm gestartet und die Datei automatisch von dieser Anwendung geöffnet.

Sobald Sie eine Gruppe aktualisieren, die von der Funktion CheckOut im Programm-Manager eingerichtet wurde, richtet die WinZip-Funktion CheckOut automatisch diese Verknüpfungen ein. Das hat zwei Vorteile: Erstens wird dadurch für jede Datei das korrekte Dateisymbol angezeigt, und zweitens ermöglicht Ihnen die Verknüpfung dann den Start des passenden Anwendungsprogramms durch Doppelklicken auf das Dateisymbol.

Sie können eine Verknüpfung folgendermaßen überprüfen, ändern oder erzeugen: Starten Sie den Windows-Datei-Manager und markieren Sie eine beliebige Datei mit der gewünschten Dateinamenerweiterung. Danach wählen Sie im Menü **Datei** das Untermenü **Verknüpfen** aus und gelangen auf diese Weise zum Dialogfeld **Verknüpfen**. In diesem Dialogfeld wird Ihnen im Feld **Verknüpfen mit** die derzeit gültige Verknüpfung angezeigt (wenn vorhanden). Sie können diese Verknüpfung ändern bzw. herstellen, indem Sie einen Programmnamen aus der im unteren Teil des Feldes "Verknüpfen mit" angezeigten Liste auswählen. Ist die gewünschte Anwendung dort nicht aufgelistet, können Sie entweder den Pfad und den Namen der Programmdatei eingeben, oder Sie klicken auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um eine der ausführbaren Dateien aus einer Liste von Programmnamen auszuwählen. Wählen Sie den gewünschten Programmnamen aus, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **OK**, und der Programmdateiname erscheint im Feld "Verknüpfen mit". Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK**.

Um unter Windows 95 aktuelle Verknüpfungen einzusehen, zu ändern oder um neue hinzuzufügen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Wählen Sie entweder im **Explorer** oder auf Ihrem **Arbeitsplatz** im Menüpunkt **Ansicht** den Eintrag **Optionen**. Im Dialogfeld **Optionen** wählen Sie dann die Registerkarte **Dateitypen**. Dort können Sie dann weitere Informationen erhalten, wenn Sie die F1-Taste drücken.

Hinweis:

Umfassendere Informationen über Verknüpfungen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld **Verknüpfen** des Datei-Managers die F1-TASTE drücken oder auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.

Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit

WinZip verwendet Listenfelder mit erweiterter Auswahlmöglichkeit, um die Dateien eines geöffneten Archivs und die Dateien im Dialogfeld **Hinzufügen** anzuzeigen. Aus einem Listenfeld mit erweiterter Auswahlmöglichkeit können Sie Dateien auf die gleiche Weise auswählen wie im Datei-Manager.

Um eine einzelne Datei auszuwählen, klicken Sie sie an. Dadurch werden etwaige vorangegangene Markierungen aufgehoben. Um trotzdem mehrere Dateien zu markieren und somit gemeinsam auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- **Aufeinanderfolgende Dateien**

1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
2. Drücken Sie die UMSCHALTASTE und halten Sie die Taste gedrückt.
3. Klicken Sie eine Datei als die letzte in Ihrem Auswahlbereich an.

- **Nicht aufeinanderfolgende Dateien**

1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
2. Drücken Sie die STRG-TASTE und halten Sie die Taste gedrückt.
3. Klicken Sie die weiteren Dateien Ihrer Auswahl an.

oder

1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
2. Klicken Sie alle weiteren Dateien Ihrer Auswahl mit der **rechten Maustaste** an.

(Diese Auswahlmethode entspricht der des Norton Desktop für Windows.)

Außerdem können Sie im WinZip-Menü **Aktionen** durch Auswahl der Befehle **Alle** oder **Auswahl rückgängig** alle Dateien eines Archivs auswählen oder jegliche Markierung aufheben.

Die Tastaturschnittstelle für Listenfelder mit erweiterter Auswahlmöglichkeit wird im Abschnitt [Arbeiten mit der Tastatur](#) genauer beschrieben.

Datenträgerübergreifendes Archiv-Format

Die WinZip-Funktion für datenträgerübergreifende Archiv-Formate erleichtert Ihnen die Arbeit mit umfangreichen Archiven, für die der Platz auf nur einer Diskette nicht ausreicht. Sie ermöglicht Ihnen, Archive zu erstellen oder auf Archive zuzugreifen, die mehrere Disketten umfassen, und ist deshalb ein ideales Werkzeug zum Erstellen von "Backups" bzw. Sicherungskopien. Über die [Dialogfelder Hinzufügen](#) und [Drag&Drop](#) haben Sie Zugang zu diesen Funktionen.

Um ein ZIP-Archiv zu erstellen, das mehrere Disketten umfaßt, gehen Sie im Grunde genommen genauso vor wie bei nicht datenträgerübergreifenden ZIP-Archiven:

- Erstellen Sie das ZIP-Archiv auf einem Wechseldatenträger (zum Beispiel Diskette)
- Fügen Sie wie gewohnt Dateien hinzu

Während des Komprimierens werden Sie von WinZip aufgefordert, einen weiteren Datenträger einzulegen.

Wichtige Hinweise:

Das Hinzufügen zu einem Archiv ist nur bei seiner Erstellung möglich. **Sie können keine weiteren Dateien zu einem datenträgerübergreifenden Archiv hinzufügen oder aus ihm entfernen, nachdem es einmal erstellt wurde.**

WinZip benötigt zur Erstellung datenträgerübergreifender Archive formatierte Disketten (Sie können den Explorer oder den Datei-Manager zum Formatieren verwenden).

Schritt für Schritt-Beispiel:

1. Starten Sie WinZip
2. Ziehen Sie den Ordner

C:\DATA

(oder einen anderen Ordner Ihrer Wahl) mit der Maus von Ihrem Explorer (bzw. Datei-Manager) auf WinZip

3. Geben Sie im Dialogfenster **Drop** einen Namen für das neue ZIP-Archiv an, zum Beispiel **A:\DATA.ZIP**
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Sollten mehrere Disketten notwendig sein, fordert Sie WinZip auf, weitere Datenträger einzulegen.

Erweiterter und Standard-Modus

Nur für Windows 3.1

Wenn Windows im erweiterten Modus für 386-PC läuft, werden LHA, ARJ sowie weitere Non-Windows-Anwendungen, die WinZip bei Bedarf startet, im Hintergrund ausgeführt. Während die Befehle dort in einem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster ausgeführt werden, können Sie über den Task-Manager oder durch Anklicken zu einem anderen Fenster wechseln. Im WinZip-Fenster zeigt Ihnen die Sanduhr an, daß WinZip mit der Ausführung eines DOS-Befehls beschäftigt ist. Indem Sie auf das Symbol **WinZip bei der Ausführung von DOS-Befehlen** klicken, können Sie die Befehlsverarbeitung verfolgen. Erscheint während der Befehlsverarbeitung eine Eingabeaufforderung, stellt WinZip automatisch die DOS-Sitzung in den Vordergrund.

Wenn Windows im Standard-Modus läuft, können Sie leider keine Non-Windows-Anwendungen in einem Fenster ausführen. In diesem Fall wird der Bildschirm von der Vollbildanzeige der DOS-Sitzung belegt.

Auf jeden Fall können Sie sich alle Meldungen, die als Folge des letzten von WinZip abgesetzten Befehls ausgegeben wurden, anzeigen lassen, indem Sie im WinZip-Menü Optionen den Befehl Letzte Ausgabe anzeigen auswählen.

Ihr Windows-Benutzerhandbuch enthält Beschreibungen des erweiterten und des Standard-Modus. Sie können feststellen, ob Windows im erweiterten Modus für 386-PC läuft, indem Sie in einer Windows Anwendung das Menü ? auswählen, dort das Untermenü **Info** anklicken und in dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld auf die Schaltfläche **Systeminfo** klicken.

Norton Desktop für Windows

Nur für Windows 3.1

WinZip wurde vollständig mit dem Norton Desktop for Windows 3.0 (NDW) getestet. Es verfügt über die folgenden NDW-spezifischen Funktionen:

- WinZip ermöglicht die Verwendung der NDW 2.x-Dateinamenerweiterungen für die Windows 3.1-Drag&Drop-Schnittstelle, um Dateien zu Archiven hinzuzufügen und um Archive zu öffnen. Diese Schnittstelle steht in NDW 1.0 **nicht** zur Verfügung.
- Die WinZip-Funktion CheckOut aktiviert NDW (in der Version 1.0 oder 2.x), falls NDW als Ihre Windows-Shell installiert ist.
- Wie im Datei-Manager von NDW können Sie die rechte Maustaste verwenden, um mehrere, nicht aufeinanderfolgende Dateieinträge im WinZip-Hauptfenster zu markieren.
- WinZip unterstützt die Norton Anti-Virus-Programme NAVW.EXE und NAV.EXE, die mit NDW vertrieben werden.

Hinweise zu NDW 3.0:

- Indem Sie im NDW-Laufwerksfenster auf den Archiv-Eintrag doppelklicken, können Sie Archive in WinZip öffnen. Zuvor müssen Sie jedoch den Befehl **Show Zips As Directories** im Menü **Tree** des Laufwerksfensters deaktivieren und diese Einstellung speichern.
- Alle Funktionen, die im Abschnitt [Die Schnittstelle zum Datei-Manager](#) vorgestellt werden, funktionieren auch mit den Laufwerksfenstern des Norton Desktop.

Hinweis:

Falls Sie in Ihrer NDW.INI die Zeile MaxWinFileExtensions=0 eingerichtet haben, wird das WinZip-Menü nicht im NDW-Laufwerksfenster angezeigt. Sie müssen den Wert in dieser Konfiguration erhöhen, um das WinZip-Menü zu sehen.

- Die erste deutsche Version des NDW 3.0 unterstützt die WinZip-Funktionen CheckOut und Installieren noch nicht fehlerfrei. Der NDW-Hersteller Symantec Corporation arbeitet an der Beseitigung des Fehlers.

Hinweise zu NDW 2.0:

- Wenn Sie NAVW als Ihren WinZip-Viren-Scanner installiert haben und mit NDW 2.0 arbeiten, müssen Sie im WinZip-Dialogfeld **Zusatzprogramme** im Textfeld **Parameter** die Parameter für das Virensuchprogramm ändern: Entfernen Sie den Parameteranteil "/auto", der nur für frühere Versionen von NAVW benötigt wird.
- Von zahlreichen Anwendern des Norton Desktop 2.x wurde berichtet, daß die WinZip-Funktion CheckOut gelegentlich Symbole im falschen Gruppenfenster plaziert. Dies ist auf einen Fehler in NDW 2.x zurückzuführen.
Sie können das Problem jedoch selbst beheben: Wählen Sie im NDW-Menü **Window** das Untermenü **Quick Access**, um sich alle Gruppen in einer Liste anzeigen zu lassen. Löschen Sie jetzt doppelte Gruppen oder Gruppen, die nicht mehr existieren sollten, weil die entsprechenden Programme bereits deinstalliert worden sind. Wählen Sie anschließend im NDW-Menü **Configuration** den Befehl **Save Configuration**. Im Regelfall ist das Problem damit behoben. Andernfalls fordern Sie bitte technische Unterstützung an.

Norton Navigator für Windows 95

Nur für Windows 95

Wiederherstellen der Verknüpfung mit ZIP-Archiven nach der Installation des Norton Navigators:

Das Setup-Programm des Norton Navigators verknüpft ZIP-Archive mit dem Norton Navigator. Wenn Sie WinZip wieder starten, bietet das WinZip selbständig an, die Verknüpfung mit sich wiederherzustellen. Wenn Sie **Ja** wählen, können Sie danach WinZip verwenden wie vor der Installation des Norton Navigator.

Hinweis: Es kann passieren, daß sich die Symbole für ZIP-Archive erst wieder nach einem Neustart von Windows 95 ändern.

WinZip mit dem Norton Datei-Manager einsetzen:

Nehmen Sie folgende Änderungen vor, um WinZip durch das Doppelklicken auf ZIP-Archive im Norton Datei-Manager zu starten:

1. Wählen Sie Menü **Optionen** des Norton Datei-Managers den Eintrag **General**.
2. Deaktivieren Sie in der Registerkarte **Show compression files as Directories**.
3. Betätigen Sie die Schaltfläche **OK**.

Einschränkungen:

Der Norton Datei-Manager unterstützt Erweiterungen der Explorer-Oberfläche nicht. Daher können Sie die WinZip-Oberflächen-Erweiterung nicht verwenden, um ein ZIP-Archiv per Drag&Drop in einen Ordner zu ziehen und es dort zu extrahieren. Nach der Installation des Norton Navigator steht Ihnen diese Funktion aber weiterhin zur Verfügung, wenn Sie den **Explorer** starten oder auf Ihren **Arbeitsplatz** doppelklicken.

Arbeiten mit der Tastatur

WinZip ist für den Gebrauch mit der Maus konzipiert, Sie können aber auch mit der Windows-Standardschnittstelle für die Tastatur arbeiten. Folgende Tastaturschlüssel wurden für WinZip definiert:

STRG+N	Neues Archiv erstellen.
STRG+O	Bereits bestehendes Archiv öffnen.
STRG+L	Archiv schließen.
STRG+F	Informationen über das derzeit geöffnete Archiv anzeigen.
F7	Archiv verschieben.
F8	Archiv kopieren.
STRG+R	Archiv umbenennen.
STRG+M	Archiv via Mail versenden.
STRG+A	Dateien zu einem Archiv hinzufügen.
STRG+D	Dateien aus einem Archiv löschen.
STRG+E	Dateien aus einem Archiv extrahieren.
STRG+V	Dateien in einem Archiv einsehen.
STRG+#	Alle Einträge in einem Listenfeld auswählen.
STRG+^	Jegliche Markierung in einem Listenfeld aufheben.
STRG+S	Virensuchprogramm starten.
STRG+T	Archiv testen.
STRG+K	Ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen.
STRG+C	Die Funktion CheckOut aktivieren.
STRG+I	Die Dateien eines Archivs installieren.
PFEILTASTE(N)	Den Cursor bewegen bzw. zu anderen Einträgen eines Listenfeldes wechseln.
UMSCHALTTASTE+ PFEILTASTE(N)	Mehrere Einträge in einem Listenfeld auswählen.
EINGABETASTE	Markierte Datei im Archiv einsehen. (Führt zum gleichen Ergebnis wie ein Doppelklicken im WinZip-Hauptfenster.)
UMSCHALTTASTE+F8	Den "Hinzufügemodus" ein- und abschalten. Ist der "Hinzufügemodus" eingeschaltet, blinkt die Markierung, die in einem Listenfeld einen ausgewählten Eintrag kennzeichnet. Sie können jetzt mit den PFEILTASTEN zu einem beliebigen anderen Eintrag wechseln und diesen durch Drücken der LEERTASTE ebenfalls auswählen oder eine vorhandene Markierung aufheben. Bei erneutem Drücken von UMSCHALTTASTE+F8 beenden Sie den "Hinzufügemodus". Wenn Sie jetzt mit der linken Maustaste in das Listenfeld klicken, wird jede Mehrfachauswahl aufgehoben.

Ratschläge und Tips

- Lernen Sie das Windows-Hilfe-System kennen! Da alle Windows-Programme das gleiche Hilfe-System verwenden, lohnt sich Ihre Investition bestimmt. Wählen Sie dazu aus dem WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü **Hilfe benutzen**.
 - Lesen Sie den Abschnitt [Kurze Einleitung](#), falls Sie es noch nicht getan haben sollten.
 - **Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0 können im Abschnitt [Windows 95 Kurzbeispiele](#) nützliche Ratschläge finden.**
 - **Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0:**
Verwenden Sie das Programm QuickView (im deutschen **Schnellansicht**), ein Zusatzprogramm zum Einsehen von Dateien, die mit keiner Anwendung verknüpft sind.
Sollte QuickView auf Ihrem Computer nicht installiert sein, können Sie das Programm folgendermaßen installieren:
Öffnen Sie die Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 CD-ROM, klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen**, doppelklicken Sie auf **Zubehör**, markieren Sie das Kontrollkästchen für **Schnellansicht** und klicken dann auf **OK**.
Um QuickView mit WinZip zu verwenden, wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Zusatzprogramme**. In dem Dialogfenster **Zusatzprogramme** tragen Sie dann im Feld **Standardverknüpfung** einfach **quikview** ein und klicken anschließend auf **OK**.
 - **Anwender von Windows 3.1x:**
Verwenden Sie anstelle des Dialogfelds **Archiv öffnen** den Datei-Manager, um Archive zum öffnen auszuwählen, da hier ein Sortieren der Archive nach Größe und Datum möglich ist. Um ein Archiv aus dem Datei-Manager heraus zu öffnen, doppelklicken Sie einfach auf das Archiv oder verwenden die [Drag&Drop-Funktion](#), um ein Archiv mit der Maus aus dem Datei-Manager zu ziehen und auf WinZip abzulegen.
 - Verwenden Sie [Drag&Drop](#), um Dateien zu einem Archiv hinzuzufügen. Der Vorteil liegt auch hier in der übersichtlicheren Auflistung, die nur im Datei-Manager möglich ist. Ein Sortieren nach Datum oder Größe erleichtert es Ihnen, die gesuchte Datei zu finden.
 - Wenn Sie stets die gleichen Ordner benutzen, um Archive zu öffnen, Dateien zu extrahieren oder hinzuzufügen, legen Sie diese Ordner im [Dialogfenster Verzeichnisse](#) fest. Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** den Befehl **Einstellungen sofort speichern**, um Ihre Änderungen zu fixieren.
 - Um die Standardgröße des WinZip-Fensters und seine Position zu ändern, richten Sie es nach Bedarf im Dialogfenster **Verzeichnisse** ein und speichern Ihre Änderungen ebenfalls im WinZip-Menü **Optionen** durch den Befehl **Einstellungen sofort speichern**.
 - Um während einer laufenden Archiv-Operation zu einem anderen Windows-Fenster zu wechseln, klicken Sie einfach auf dieses andere Fenster. Oder aktivieren Sie den Task-Manager, indem Sie die Tastenkombination STRG+ESC drücken oder auf das Bildelement **Desktop** (den Hintergrund auf Ihrem Monitor) doppelklicken.
- Hinweis:**
das WinZip-Systemmenü oder die Schaltfläche **Symbol** (für das Vergrößern oder Verkleinern eines Fensters) können Sie nicht verwenden, während WinZip einen DOS-Befehl ausführt.
- Um eine laufende Archiv-Operation zu unterbrechen, klicken Sie in das WinZip-Fenster. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Operation unterbrochen** und ermöglicht Ihnen ein Fortsetzen oder Abbrechen der Archiv-Operation.
 - Um Informationen über das derzeit geöffnete Archiv einzusehen, klicken Sie auf die Statuszeile. Daraufhin wird Ihnen das Dialogfeld **Archiv-Informationen** angezeigt.
 - Die im WinZip-Hauptfenster aufgelisteten Dateien können Sie nach den in der ersten Zeile angezeigten Angaben sortieren lassen, indem Sie auf die jeweilige Angabe klicken. Klicken Sie beispielsweise auf **Datum**, um die Dateien nach absteigendem Datum zu sortieren.
 - Sie möchten Dateien an Endanwender weitergeben, die eventuell kein

Dekomprimierungsprogramm haben? Wenn ja, dann probieren Sie den WinZip [Self-Extractor Personal Edition](#).

siehe auch:

[Weitere Ratschläge und Tips](#)

[Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Windows 95 und Windows NT 4.0 Kurzbeispiele](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQs\)](#)

Weitere Ratschläge und Tips

- WinZip legt fest, welches Laufwerk und welcher Ordner für die temporäre Speicherung von Dateien verwendet werden soll, indem es den Wert der Umgebungsvariablen für WZTMP=, TMP=, TEMP= bzw. PKTMP= prüft. Ist keine dieser Variablen über die entsprechenden DOS-Befehle gesetzt, verwendet WinZip das Stammverzeichnis C:\. Diese Standardvorgabe können Sie ändern, indem Sie im Dialogfeld **Verzeichnisse** einen Ordner im Textfeld **Temporäres Verzeichnis** eintragen. Vergessen Sie nicht, diese Einstellung im WinZip-Menü **Optionen** durch Auswahl des Befehls **Einstellungen sofort speichern** festzuhalten.
- Auf zwei Wegen können Sie das Anzeigen der Dialogfelder beim Ziehen und Ablegen von Dateien sowie beim Anklicken der Schaltflächen **Extrahieren** und **Einsehen** umgehen:
 - a) Halten Sie die UMSCHALTASTE gedrückt, während Sie die Aktionen mit der Maus durchführen.
 - b) Für eine dauerhafte Umgehung der o. g. Dialogfelder benutzen Sie das Dialogfeld **Konfiguration**. Details enthält der Abschnitt [Das Dialogfeld Konfiguration](#).
- Auch über den Datei-Manager des Central Point Desktop 2.0 können Sie Archive in WinZip öffnen: Doppelklicken Sie dort auf den Archiv-Eintrag, nachdem Sie im Menü **Tree** des CPD-Datei-Managers eine Markierung des Befehls **Show Compression Files** aufgehoben haben.
- Sie können das Standardprogrammsymbol für WinZip wie folgt auswechseln:
 1. Wechseln Sie in den Programm-Manager und öffnen Sie dort das Gruppenfenster der Gruppe, die WinZip enthält. Markieren Sie das WinZip-Programmsymbol durch Anklicken.
 2. Wählen Sie im Menü Datei des Programm-Manager das Untermenü **Eigenschaften**. Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld **Programmeigenschaften** gelangen Sie ebenfalls, wenn Sie im Anschluß an Schritt (1) die Tastenkombination ALT + ENTER oder die ALT-TASTE drücken, während Sie auf das Programmsymbol doppelklicken.
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anderes Symbol**. Das Dialogfeld **Symbol auswählen** wird angezeigt.
 4. Doppelklicken Sie auf ein Programmsymbol Ihrer Wahl.
 5. Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK**.
- Um im WinZip-Hauptfenster Dateien auszuwählen, ohne eine vorangegangene Markierung aufzuheben, können Sie die rechte Maustaste benutzen. Dies geht schneller als die Standardmethode, bei gedrückter UMSCHALTASTE auf weitere Einträge zu klicken. Im Abschnitt [Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) finden Sie ausführlichere Informationen über Methoden zur Auswahl nicht aufeinanderfolgender Dateien im WinZip-Hauptfenster.
- Wenn Sie über ein großes virtuelles Laufwerk in Ihrem Arbeitsspeicher eingerichtet haben, verweisen Sie darauf als temporären Ordner, und beschleunigen Sie so etliche Archiv-Operationen.
- Sie können Dateien verschieben oder kopieren, indem Sie mehrere WinZip-Fenster öffnen (eins für jedes Archiv, mit dem Sie operieren möchten) und Dateien per Drag&Drop mit der Maus von einem Fenster zum anderen bewegen. Beachten Sie bitte, daß Sie zuvor im WinZip-Menü **Optionen** eine etwaige Markierung des Befehls **WinZip-Fenster wiederverwenden** aufheben müssen, damit Sie mehrere WinZip-Fenster gleichzeitig öffnen können.
- Unter Windows 3.1 und Windows NT 3.51 können Sie WinZip gleich bei jedem Öffnen des Programm-Managers mitstarten, indem Sie das WinZip-Programmsymbol in die Gruppe **Autostart** aufnehmen. Bitte überprüfen Sie über das Menü **Datei** des Programm-Manager im Untermenü **Eigenschaften**, daß im Dialogfeld **Eigenschaften** das Kontrollkästchen **als Symbol** markiert ist.
- Sie können WinZip jetzt verwenden um Dateien mit cc:Mail zu komprimieren. Sie können diese Funktion aktivieren, indem Sie in der entsprechenden Datei WMAIL.INI den Zeile compress= line folgendermaßen ändern:

Geben Sie den vollständigen Pfad zu WinZip an, gefolgt von **-a %1 @%2**. Befindet sich WinZip auf Ihrem Rechner im Ordner **c:\winzip**, so müssen Sie folgendes angeben:
compress=c:\winzip\winzip.exe -a %1 @%2

siehe auch:

[Ratschläge und Tips](#)

[Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Windows 95 und Windows NT 4.0 Kurzbeispiele](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQs\)](#)

Änderungen in der aktuellen WinZip-Version

Für **WinZip 6.3** wurde die Programmroutine zum Komprimieren und Dekomprimieren von Dateien überarbeitet: ab sofort kann WinZip datenträgerübergreifende ZIP-Archive erstellen, ohne externe Programme zu benötigen.

Außerdem verfügt WinZip über eine neue Schnittstelle für das Internet Browser-Zusatzprogramm, das es Anwendern ermöglicht, mit nur einem Klick im Internet Explorer von Microsoft oder im Netscape Navigator/Communicator Dateien aus dem Internet herunterzuladen **und zu öffnen**.

In **WinZip 6.2** wird die Unterstützung von MIME, UUencoded, XXencoded und BinHex integriert, die bevorzugten ZIP-Ordner (Favoriten) hinzugefügt und WinZip erhält zusätzlich den Self-Extractor Personal Edition.

Die Hauptneuerungen in **WinZip 6.1** ist der WinZip Wizard, eine zusätzliche alternative Oberfläche, die Ihnen durch die bekannte standardisierte Wizard-Oberfläche das Extrahieren und Installieren von Programmen erleichtert, die in ZIP-Archiven nthalten sind.

WinZip 6.0a bietet weiterentwickelte Unterstützung der Drag&Drop-Funktionen unter Windows 95.

siehe auch:

[Neuerungen in WinZip 6.3](#)

[Neuerungen in WinZip 6.2](#)

Neuerungen in WinZip 6.3

Integrierte Routine zur Erstellung datenträgerübergreifender ZIP-Archive:

WinZip 6.3 verfügt über eine überarbeitete Programmroutine zum Komprimieren und Dekomprimieren von Dateien, die auch datenträgerübergreifende ZIP-Archive erstellen und bearbeiten kann. Wenn Sie ein ZIP-Archiv auf einer Diskette erstellen und der Speicherplatz der ersten Diskette erschöpft ist, dann verwendet WinZip automatisch die Funktion zur Erstellung datenträgerübergreifender Archive und fordert Sie auf, einen weiteren Datenträger einzulegen. Es ist nicht notwendig, vorher anzugeben, daß Sie ein datenträgerübergreifendes ZIP-Archiv erstellen möchten.

Schnittstelle für das neue Internet Browser-Zusatzprogramm

WinZip bietet eine Schnittstelle zu dem kostenlosen [Internet Browser-Zusatzprogramm](#), das es Anwendern ermöglicht, mit nur einem Klick im Internet Explorer von Microsoft oder im Netscape Navigator/Communicator Dateien aus dem Internet herunterzuladen **und zu öffnen**. Sie benötigen kein **speichern unter** mehr, um anschließend zu WinZip, zum Explorer oder zum Datei-Manager zu wechseln um die Datei zu dekomprimieren.

Außerdem werden alle heruntergeladenen Dateien aus den temporären Ordnern der Internet Browser in einen Ordner kopiert, den der Anwender frei wählen kann. Dadurch wird gewährleistet, daß die Datei dem Anwender nicht verlorenght, wenn sie im temporären Verzeichnis des Internet Browsers gelöscht wird, sondern sicher in einem Verzeichnis abgelegt wird, das der Anwender selbst bestimmt hat.

Erweiterungen der Windows 95- & NT-Explorer-Kontextmenüs

- Neuer Eintrag **Füge zu <dateiname.zip> hinzu**, der das Komprimieren von Dateien im Explorer in Ihrem Ordner wesentlich erleichtert.
- Neuer Eintrag **Extrahiere in Ordner <dateiname>**, der das Dekomprimieren von Dateien im Explorer erleichtert (somit wird jeweils ein Ordner angelegt, der den Namen des Archivs trägt und in dem der Inhalt des Archivs gespeichert wird)
- Neuer Eintrag **Erstelle selbstextrahierendes ZIP**, der das Erstellen von selbstextrahierenden ZIP-Archiven wesentlich erleichtert.
- Das Kontextmenü von WinZip im Explorer verfügt über optionale Symbole, die das Finden der WinZip-Funktion im Explorer-Kontextmenü vereinfachen.
- Die Einträge von WinZip im Kontextmenü des Explorers können entweder untereinander dargestellt werden (mehrere WinZip-Einträge im Kontextmenü), oder aber die Einträge werden nebeneinander dargestellt (ein Haupteintrag von WinZip im Kontextmenü des Explorers, der mehrere untergeordnete Einträge aufweist).

Andere Änderungen der ZIP/UNZIP-Funktion

- Leere Ordner werden beim Dekomprimieren wiederhergestellt.
- Leere Ordner werden beim Komprimieren im Archiv gespeichert (werden aber aus visuellen Gründen nicht im WinZip-Fenster mit aufgelistet).
- Leere Ordner werden nach erfolgreichem **Verschieben in ein ZIP-Archiv** gelöscht.
- Dateiattribute werden nach dem Extrahieren automatisch wiederhergestellt.
- Unterstützung der Dateiattribute in den Dialogfenstern **Hinzufügen** und **Drop**:
 - Dateien werden nur hinzugefügt, wenn das Archiv-Attribut gesetzt ist.
 - Zurücksetzen des Archiv-Attributs nach dem Hinzufügen zu einem Archiv.
 - Einbeziehen der System- und versteckten Dateien.

- Möglichkeit, ältere Dateien beim Dekomprimieren auszulassen.

Weite Änderungen

- WinZip beinhaltet eine Funktion, die einen Fehler in dem Programm DCOM95 und einigen Beta-Versionen des Microsoft Internet Explorer umgeht, der sich dadurch bemerkbar machte, daß beim Versuch, Dateien zu extrahieren die Meldung **Pfad zu lang** angezeigt wurde.
- WinZip verfügt nicht mehr über die Unterstützung des MS-DOS-Programms PKZIP 2.04g (WinZip benötigte bereits seit einigen Versionen PKZIP/PKUNZIP nicht mehr, um grundlegende Archiv-Funktionen wie Hinzufügen oder Extrahieren zu erledigen. Jedoch nahmen einige Anwender an, daß WinZip aufgrund der Möglichkeit, diese Programme in den Optionen einzutragen, lediglich eine Oberfläche für PKZIP/PKUNZIPsein und die Programme für die grundlegenden Funktionen benötigte.
- Die Dialogfelder **Hinzufügen** und **Drop** verfügen jetzt über eine Schaltfläche **Kennwort...** als Alternative zu der Eingabe über den Eintrag **Kennwort** im Menü **Optionen**.
- Erweiterungen des Dialogfeldes **Letzte Ausgabe anzeigen...**:
 - Unter Windows 95 und NT wird ein RichEdit-Textfeld verwendet, um eine größere Menge an Informationen darin ablegen zu können
 - Die Informationen in dem Feld **Letzte Ausgabe anzeigen..** beim Testen eines ZIP-Archivs wurde erweitert:
 - OK erscheint jetzt am Ende einer jeden Zeile
 - Am Ende erscheint eine Zusammenfassung
- Der WinZip Wizard kann jetzt kennwortgeschützte ZIP-Archive bearbeiten.
- Ungültige ZIP-Archive behandelt WinZip großzügiger.
- Der WinZip Self-Extractor Personal Edition unterstützt ab sofort kennwortgeschützte ZIP-Archive.
- Unter Windows 95 und unter Windows NT wird jetzt eine 32-Bit-Version des WinZip Self-Extractor Personal Edition verwendet (zwar war es bereits vorher möglich, 32-Bit selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen, doch wurde dies bisher mittels eines 16-Bit-Programms erledigt).
- Alle 32-Bit selbstextrahierenden ZIP-Archive unterstützen die Microsoft Authenticode - Technologie. In vorherigen Versionen kam es zu Konflikten zwischen der Integritäts-Prüfung und Authenticode (Informationen über Authenticode erhalten Sie, wenn Sie auf der Homepage von Microsoft den Suchbegriff **authenticode code signing** eingeben).

Neuerungen in WinZip 6.2

WinZip ermöglicht es Ihnen jetzt, Dateien zu öffnen, die mittels [UUencode](#), [XXencode](#), [BinHex](#) oder [MIME](#) umgewandelt wurden. Diese Dateien können entweder über das Dialogfenster **Öffnen** oder mittels der Drag&Drop-Schnittstelle geöffnet werden. Der Eintrag **UUencode** im Menü **Aktionen** ermöglicht es Ihnen, vorhandene Archive umzuwandeln.

Die neue Schaltfläche **Favoriten** und der Eintrag **Bevorzugte ZIP-Ordner** im Menü **Datei** zeigt Ihnen alle ZIP-Archive in Ihren bevorzugten ZIP-Ordern dem Datum nach geordnet, um Ihnen so den Zugriff auf diese Dateien zu erleichtern.

WinZip verfügt über eine integrierte Unterstützung des Industriestandards Zip 2.0 Verschlüsselungsformats.

WinZip enthält ab sofort [WinZip Self-Extractor Personal Edition](#).

Des Weiteren wurden einige kleinere Veränderungen vorgenommen: So kann zum Beispiel bei der [Eingabe eines Kennwortes](#) der eingegebene Text "versteckt" werden; wenn Sie eine ausführbare (.EXE-) Datei öffnen, die WinZip erkennt, bietet Ihnen WinZip an, die Datei auszuführen; und wenn Sie auf ein im Archiv gespeichertes Setup-Programm doppelklicken, verhält sich WinZip genau so, als hätten Sie auf die Schaltfläche **Installieren** geklickt. Sofern Ihre Grafikkarte mehr als 256 Farben unterstützt steht Ihnen des Weiteren eine Symbolleiste mit größeren Schaltflächen zur Verfügung

Mit dieser Version wurden außerdem einige Fehler behoben: Unter mehreren Konfigurationen von Windows NT 4.0 wurde das Kontextmenü des Explorers nicht angezeigt; WinZip konnte das Listenfeld **Datenträgerübergreifend** unter bestimmten Bedingungen nicht deaktivieren; die Meldung "Achtung: Die von Ihnen gewählte Funktion zur Erstellung datenträgerübergreifender Archive löscht alle Dateien auf dem Zieldatenträger. Möchten Sie fortfahren?" wird jetzt nicht nur bei Verwendung des Zusatzprogrammes zur Erstellung datenträgerübergreifender Archive angezeigt, sondern auch, wenn Sie dieses Zusatzprogramm nicht verwenden. Beim Öffnen eines ZIP-Archivs ist die Standardeinstellung für das Listenfeld **Datenträgerübergreifend** jetzt immer auf **nicht** gesetzt.

Meldungen

Ein ZIP-Archiv ist defekt

WinZip registrieren

Interner Fehler

Die Datei ist bereits vorhanden

Der ausgewählte Text wurde erfolgreich in die Zwischenablage kopiert

Ganzes Archiv löschen

CheckOut-Elemente löschen

Überschreiben?

Datei wurde geändert

Temporäre Datei löschen?

Verknüpfungen einrichten

Virensuche beendet

Operation unterbrochen

Datei wird gerade benutzt

Warnung

Verknüpfungsprobleme

Einzelheiten zu Verknüpfungsproblemen

Fehlermeldungen

<u>WZ8</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ10</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ11</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ13</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ14</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ16</u> <u>Warnung</u>
<u>WZ17</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ18</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ19</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ20</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ21</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ22</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ23</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ24</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ25</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ26</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ27</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ28</u> <u>Warnung</u>
<u>WZ29</u> <u>Warnung</u>	<u>WZ30</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ31</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ32</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ35</u> <u>Warnung</u>	<u>WZ37</u> <u>Warnung</u>
<u>WZ38</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ39</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ40</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ41</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ42</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ43</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ44</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ46</u> <u>Warnung</u>	<u>WZ47</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ48</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ49</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ50</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ51</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ52</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ53</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ54</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ55</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ57</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ58</u> <u>Warnung</u>	<u>WZ60</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ61</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ62</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ64</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ65</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ66</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ67</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ68</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ69</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ70</u> <u>Meldung</u>	<u>WZ71</u> <u>Meldung</u>
<u>WZ72</u>	<u>WZ73</u>	<u>WZ74</u>

<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>
<u>WZ75</u>	<u>WZ76</u>	<u>WZ77</u>
<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>
<u>WZ78</u>	<u>WZ79</u>	<u>WZ80</u>
<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>
<u>WZ81</u>	<u>WZ82</u>	<u>WZ83</u>
<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>
<u>WZ84</u>	<u>WZ85</u>	<u>WZ86</u>
<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>	<u>Meldung</u>

Ein ZIP-Archiv ist defekt

Ein defektes ZIP-Archiv kann in manchen Fällen mit dem Befehl PKZIPFIX repariert werden. Dazu benötigen Sie das Produkt PKZIP von PKWARE.

Geben Sie unter DOS folgendes ein:

PKZIPFIX **Archivname**

PKZIPFIX wird daraufhin ein repariertes Archiv PKFIXED.ZIP erstellen.

Archiv-Format

Wählen Sie ein Archiv-Format für das Archiv aus, das Sie gerade erstellen wollen.
Wenn Sie vermeiden möchten, daß dieses Dialogfeld erscheint, dann wählen Sie im Dialogfeld **Konfiguration** ein **Archiv-Standardformat** aus.

WZ10 Meldung

Um ein selbstextrahierendes Archiv zu erzeugen, müssen Sie zuerst ein Standard-Archiv im ZIP-, ARJ- oder LZH-Format erstellen. Anschließend wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Exe-Datei erzeugen**.

Das Programm LHA läßt es auch zu, daß Sie ein **normales** Archiv mit der Dateinamenerweiterung EXE erstellen. Bei dem Versuch, ein solches Archiv auszuführen, kann Ihr System sperren.

WZ11 Meldung

Eine erforderliche Datei wurde nicht gefunden.

Die im Dialogfeld aufgelistete Datei wurde nicht im angegebenen Pfad oder in den durch den PATH-Befehl spezifizierten Ordner gefunden.

Außerdem müssen sich die Dateien WINZIP.HLP, WZ.DLL, WZ.COM und WZ.PIF im gleichen Ordner befinden wie die WINZIP.EXE. Bitte ziehen Sie den Abschnitt [WinZip installieren](#) zu Rate.

WZ13 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn WinZip das angegebene Archiv nicht öffnen konnte, nicht auf den entsprechenden Ordner zugreifen kann oder wenn der Dateiname ungültig ist. Möglicherweise handelt es sich bei dem angegebenen Dateinamen nicht um ein Archiv oder es ist gar nicht vorhanden.

Weitere Gründe für diese Fehlermeldung können sein:

- das Archiv ist defekt
(weitere Informationen zur Reparatur eines defekten ZIP-Archivs finden Sie im Abschnitt [Ein ZIP-Archiv ist defekt](#))
- der zur Verfügung stehende Speicher ist nicht ausreichend
- auf dem Datenträger trat während eines Zugriffs auf das Archiv ein Fehler auf.

WinZip registrieren

Registrierte deutsche Anwender erhalten eine voll funktionsfähige Version von WinZip.

Die Eingabe eines Names zur Personalisierung ist nicht notwendig. Wenn Sie WinZip registrieren lassen möchten, wenden Sie sich bitte an die Adresse, die Sie im Abschnitt [Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#)., zur Bestellung können Sie entweder das Bestellformular der Datei ORDER.TXT in Ihrem WinZip-Verzeichnis verwenden, oder Sie lassen sich das [Bestellformular aus der Online-Hilfe](#) heraus ausdrucken.

Interner Fehler

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn ein unerwarteter interner Fehler in WinZip auftritt. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Top Systems GmbH, und machen Sie möglichst detaillierte Angaben über den Fehler. Siehe auch Abschnitt [Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#).

WZ14 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn eine erforderliche Eingabe in einem Texteingabefeld fehlt oder in einem Listenfeld keine Einträge ausgewählt wurden.

Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn Sie im Dialogfeld **Archiv Öffnen** nicht angeben, welche Datei Sie öffnen möchten.

Bitte geben Sie die notwendigen Eingaben an und versuchen Sie es erneut.

Die Datei ist bereits vorhanden

Damit Sie eine Datei einsehen können, extrahiert WinZip diese Datei und speichert die dekomprimierte Fassung temporär auf die Festplatte. Von dort wird sie in den Arbeitsspeicher eingelesen und die Temporärdatei wieder gelöscht. Auf welches Laufwerk diese dekomprimierte Fassung temporär zu speichern ist, entnimmt WinZip den Werten der Umgebungsvariablen **WZTMP**, **TMP**, **TEMP** und **PKTMP**.

Dabei speichert WinZip die Temporärdatei direkt ins Stammverzeichnis (und spart sich damit die Pfadangabe in der DOS-Befehlszeile). Wurde keine Umgebungsvariable angegeben, speichert WinZip die dekomprimierte Fassung temporär auf Laufwerk **C:**.

Falls WinZip dabei auf eine namensgleiche Datei im Stammverzeichnis stößt, wird dieses Dialogfeld mit der Meldung

"Die Datei "**Dateiname**" ist bereits vorhanden. Soll WinZip die Datei überschreiben, damit die ausgewählte Archiv-Datei eingesehen werden kann?"

Wenn Sie "Ja" wählen, wird die bereits zuvor im Stammverzeichnis vorhandene Datei überschrieben, und WinZip setzt seine Verarbeitung fort. Wählen Sie "Nein", bricht WinZip die Operation ab.

WZ16 Warnung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn WinZip die Datei, die Sie gerade einsehen, nicht vollständig anzeigen kann, weil sie binäre Nullen enthält. WinZip verwendet ein mehrzeiliges Standardfeld, um Dateien anzuzeigen. Dieses Feld wird bei der ersten binären Null abgeschnitten.

WZ17 Meldung

Diese Fehlermeldung wird bei dem Versuch angezeigt, ein Archiv zu öffnen, das eine Ordnerangabe enthält, die für WinZip zu umfangreich ist. Mit dieser WinZip-Version werden Sie das Archiv nicht öffnen können.

WZ8 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn ein Befehl bei DOS-Programmen (z. B. **LHA** oder **ARJ**) länger ist als die erlaubten 127 Zeichen. Die vollständige Befehlszeile umfaßt auch einige Komponenten, die WinZip intern zusätzlich zum eigentlichen DOS-Befehl verwendet.

Sie können die Länge der Befehlszeile mit folgenden Maßnahmen verringern:

- Verschieben Sie die Datei **WINZIP.EXE** mitsamt den zugehörigen Dateien möglichst nahe an ein Stammverzeichnis (möglichst wenig Unterverzeichnisse).
Beispielsweise ist ein den Ordner wie **C:WINZIP** vorteilhafter als **C:WINDOWS\UTILITY\PACKER\WINZIP**.
- Verschieben Sie das Archiv, mit dem Sie arbeiten, möglichst nahe an ein Stammverzeichnis.
- Verschieben Sie die Dateien **ARJ.EXE**, **LHA.EXE**, **SCAN.EXE**, etc. in einen Ordner, das durch den DOS-Befehl **PATH** spezifiziert wird (oder erweitern Sie den DOS-Befehl **PATH** entsprechend), und entfernen Sie im Dialogfeld **Konfiguration** alle Verzeichnisangaben für diese Programme.
- Für das Hinzufügen, Löschen, Extrahieren oder Einsehen mehrerer Dateien auf einmal, wählen Sie sie über das Listenfeld aus, anstatt die Dateinamen einzugeben. WinZip erstellt daraufhin eine LHA- oder ARJ-Antwortdatei, die in der Befehlszeile weniger Platz beansprucht als mehrere Dateinamen hintereinander.

Der ausgewählte Text wurde erfolgreich in die Zwischenablage kopiert

Diese Meldung wird zur Bestätigung angezeigt. Den Text in der Zwischenablage können Sie jetzt in eine andere Anwendung wie z. B. den Windows-Editor einfügen, indem Sie im Menü **Bearbeiten** den Befehl **Einfügen** auswählen.

WZ18 Meldung

Diese Meldung wird angezeigt, wenn WinZip die erforderliche Temporärdatei nicht auf dem im Dialogfeld Ordner angegebenen Laufwerk erstellen konnte. Möglicherweise ist das Laufwerk ungültig, oder das Stammverzeichnis auf diesem Laufwerk ist voll.

Damit Sie eine Datei einsehen können, extrahiert WinZip diese Datei und speichert die dekomprimierte Fassung temporär auf die Festplatte. Von dort wird sie in den Arbeitsspeicher eingelesen und die Temporärdatei wieder gelöscht. Auf welches Laufwerk diese dekomprimierte Fassung temporär zu speichern ist, entnimmt WinZip den Werten der Umgebungsvariablen **WZTMP**, **TMP**, **TEMP** und **PKTMP**.

Dabei speichert WinZip die Temporärdatei direkt ins Stammverzeichnis (und spart sich damit die Pfadangabe in der DOS-Befehlszeile). Wurde keine Umgebungsvariable angegeben, speichert WinZip die dekomprimierte Fassung temporär auf Laufwerk **C:**.

WZ19 Meldung

Bei der Arbeit mit bestimmten Archiv-Formaten benötigen die gewählten Operationen aus dem Menü **Aktionen** das jeweilige Zusatzprogramm. Dieses Zusatzprogramm ist gar nicht oder unvollständig installiert bzw. befindet sich nicht in dem Ordner, der im Dialogfeld **Zusatzprogramme** angegeben ist.

Geben Sie also entweder den korrekten Pfad im Dialogfeld **Zusatzprogramme** an, installieren Sie das Programm (neu) oder beschaffen Sie sich das notwendige Programm. Informationen über die jeweiligen Bezugsquellen enthält der Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

WZ20 Meldung

Das erforderliche Zusatzprogramm für die von Ihnen ausgewählte Funktion ist entweder gar nicht oder unvollständig installiert, oder es befindet es sich nicht in dem Ordner, der im Dialogfeld **Zusatzprogramme** angegeben ist.

Eine vollständige Liste der von WinZip unterstützten Zusatzprogramme und Informationen über die jeweiligen Bezugsquellen enthält der Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#). Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Zusatzprogramme installieren](#).

Dieser Fehler kann zum Beispiel auftreten, wenn Sie versuchen Dateien aus einem Archiv im ARC-Format zu extrahieren, ohne ein ARC-Extrahierungsprogramm installiert zu haben. Außerdem muß im Dialogfeld **Zusatzprogramme** darauf verwiesen werden.

WZ21 Meldung

WinZip kann eines der im aktiven Dialogfeld angegebenen Programme nicht finden. Falls Sie einen Ordner angegeben haben, beispielsweise **C:\UTILITY\ARJ.EXE**, dann kann WinZip das Programm nicht in diesem Ordner finden. Ohne Angabe eines Ordners, also z. B. **ARJ.EXE**, kann WinZip das Programm in keinem der durch den DOS-Befehl **PATH** angegebenen Ordnern finden.

Anmerkung:

Falls Sie den PATH-Befehl in Ihrer AUTOEXEC.BAT geändert haben, wird diese Änderung erst nach einem erneuten Booten Ihres Rechners wirksam.

WZ22 Meldung

WinZip erkennt den Namen des angegebenen Programms nicht. Fall Sie beispielsweise **XYZ.EXE** angeben anstelle von **LHA.EXE**, wird diese Meldung angezeigt. WinZip ermöglicht Ihnen, das Laufwerk und den Verzeichnispfad des Programms individuell einzugeben, verhindert aber die Verwendung von nicht unterstützten Dateinamen bzw. Befehlen, um unerwartete Fehler zu vermeiden.

WZ23 Meldung

Ihr Programm für die Extrahierung von ARC-Archiven gab einen Wert ungleich Null zurück. Bitte ziehen Sie Ihre zugehörige Dokumentation zu Rate, und/oder verwenden Sie im Menü **Optionen** den Befehl **Letzte Ausgabe anzeigen**, um ggf. eine Fehlermeldung des ARC-Extrahierungsprogramms einzusehen.

Hinweis:

Ein möglicher Grund für diesen Fehler ist eine veraltete Version eines externen Programmes. Im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#) finden Sie nähere Angaben zu den Versionen.

Ganzes Archiv löschen

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, damit Sie Gelegenheit erhalten, Ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken.

Wählen Sie

- **Nein**, um die Operation abubrechen, oder
- **Ja**, um das Archiv vollständig zu löschen.

CheckOut-Elemente löschen

Falls Sie ein Archiv per CheckOut extrahiert haben, wird dieses Dialogfeld angezeigt, wenn Sie dieses Archiv schließen wollen. Sie erhalten dadurch Gelegenheit, den CheckOut-Ordner und die CheckOut-Gruppe im Programm-Manager durch WinZip löschen zu lassen.

Wählen Sie

- **Ja**, um diese Elemente zu löschen und das Archiv zu schließen,
- **Nein**, um CheckOut-Gruppe und -Ordner zu beizubehalten und das Archiv zu schließen oder
- **Abbrechen**, um den Vorgang abubrechen.

WZ24 Meldung

Da die meisten der neueren Archive im Format ZIP oder LZH erzeugt werden und es zur Bearbeitung der ARC-Archive kein wirklich weit verbreitetes Programm gibt, unterstützt WinZip ein Hinzufügen von Dateien zu ARC-Archiven nicht. Andere WinZip-Funktionen wie **Extrahieren**, **Einsehen** und **Ausführen** von Dateien in ARC-Archiven funktionieren dagegen auch hier.

WZ25 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn WinZip ein Programm nicht ausführen kann. Folgende Fehlerwerte wurden von Microsoft dokumentiert:

Wert	Bedeutung
0	Zuwenig Speicher
1	Datei nicht gefunden
2	Datei nicht gefunden
3	Pfad nicht gefunden
4	Zu viele Dateien geöffnet
5	Versuch, einen dynamischen Link zu einer Task einzurichten
6	Library erfordert separate Datensegmente für jede Task
8	Speicher reicht nicht aus, um die Anwendung zu starten
10	Falsche Windows-Version
11	Ungültige .EXE-Datei (keine Windows-.EXE oder Fehler im .EXE-Image)
12	OS/2-Anwendung
13	DOS 4.0-Anwendung
14	Unbekannter .EXE-Typ
15	Versuch im geschützten Modus (Standard-Modus oder erweiterter Modus für 386-PC), eine .EXE-Datei zu laden, die für eine frühere Windows-Version erstellt wurde
16	Versuch, eine zweite Instanz einer .EXE-Datei zu laden, die mehrere, schreibbare Datensegmente enthält
19	Versuch, eine komprimierte .EXE-Datei zu laden. Die Datei muß dekomprimiert werden, bevor sie geladen werden kann.
20	Dynamic Link Library (DLL) war ungültig. Eine der .DLL-Dateien, die zur Ausführung dieser Anwendung erforderlich sind, war defekt.
21	Anwendung erfordert Erweiterungen der 32-Bit-Version von Microsoft Windows.

WZ26 Meldung

Bei dem Versuch, eine Datei anzuzeigen, stieß WinZip auf einen Fehler. Möglicherweise ist der Speicher nicht ausreichend, oder es trat ein I/O-Fehler auf.

WZ27 Meldung

Ein unvollständiger Dateiname wurde eingegeben. Ist ein Laufwerk oder ein den Ordner spezifiziert, müssen beide angegeben werden. Beispiel für unvollständige Dateinamen sind:

C:LHA.EXE

\UTILITY\LHA.EXE

Im ersten Beispiel haben Sie zwar ein Laufwerk angegeben, doch fehlen Informationen über den Ordner, in dem sich das betreffende Programm befindet. Dadurch kann es zu unerwarteten Fehlern kommen, falls Sie den aktuellen Ordner auf dem angegebenen Laufwerk (in diesem ersten Beispiel das Laufwerk **C:**) wechseln.

Dagegen wurden im zweiten Beispiel zwar die Ordner angegeben, jedoch fehlt hier die Angabe über das Laufwerk. Dadurch kann es zu unerwarteten Fehlern kommen, falls Sie das aktuellen Laufwerk (z.B. von **C:** auf **D:**) wechseln.

Geben Sie stattdessen den vollständigen Pfad an, z. B.

C:\UTILITY\PACKER\LHA.EXE

Befindet sich die Datei in einem Ordner, der durch den PATH-Befehl spezifiziert wird, ist die Angabe von Laufwerk und Ordner nicht erforderlich.

WZ28 Warnung

Sie haben per Drag&Drop mehrere Dateien auf einem WinZip-Fenster oder -Symbol abgelegt, und Dateinamenerweiterung bei mindestens einer dieser Dateien lautet **ZIP**, **LZH**, **ARJ** oder **ARC**.

Wählen Sie **Ja**, wenn Sie diese Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzufügen möchten.

WZ29 Warnung

Norton Desktop for Windows unterstützt in seiner Originalversion 2.0 nicht das Ablegen von Dateien, die per Drag&Drop aus WinZip gezogen wurden. Dieses Dialogfeld ist lediglich eine Warnung, daß die Operation fehlschlagen kann, weil es sich um die NDW-Version 2.0 handelt.

Ist es das erste Mal, daß dieses Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**, um die Operation fortzusetzen. Schlägt sie fehl, beschaffen Sie sich eine aktuelle Version des Norton Desktop for Windows. Wird die Operation problemlos durchgeführt, markieren Sie beim nächsten Mal, wenn dieses Dialogfeld angezeigt wird, das darin enthaltene Kontrollkästchen. Das Dialogfeld wird dann nicht wieder angezeigt.

WZ30 Meldung

WinZip konnte in den angegebenen Ordner wechseln und schließt deshalb das geöffnete Archiv. Prüfen Sie, ob der Ordner inzwischen verschoben oder die Diskette gewechselt wurde.

WZ31 Meldung

Beim Ausführen des angegebenen DOS-Befehls trat ein schwerer Sytemfehler auf. Dies ist häufig auf einen Fehler in der Systemkonfiguration zurückzuführen, vor allem falsche Videotreiber.

Wenn Sie diese Nachricht erhalten und einen Grafikkartentreiber verwenden, der nicht von Microsoft untertützt wird, dann versuchen Sie bitte, den VGA-Treiber zu installieren, den Windows standardmäßig enthält, um diese Fehlerursache ggf. auszuschließen.

WZ32 Meldung

WinZip kann Fehlermeldungen, die NAV ausgegeben hat, nicht feststellen, wenn Sie noch nicht mit DOS Version 4.0 oder höher arbeiten. Wählen Sie ein anderes Virensuchprogramm aus oder verzichten Sie ganz auf die Angabe eines Viren-Scanners.

Überschreiben?

Die angegebene Datei ist bereits vorhanden.

Wählen Sie

- **Ja**, um die Datei zu überschreiben,
- **Ja bei allen**, um diese Datei und weitere Dateien innerhalb dieser Operation zu überschreiben, ohne daß dieses Dialogfeld jedesmal angezeigt wird,
- **Nein**, um die Datei zu erhalten und das Extrahieren fortzusetzen oder
- **Abbrechen**, um das Extrahieren abubrechen.

Datei wurde geändert

WinZip hat festgestellt, daß Sie eine Datei während des Einsehens geändert haben.

Wählen Sie

- **Ja**, um die geänderte Datei dem Archiv hinzuzufügen, oder
- **Nein**, falls Sie das Archiv nicht erneuern möchten.

WZ35 Warnung

Die Originaldatei beinhaltete Pfadangaben, die beim erneuten Hinzufügen dieser Datei zu dem Archiv nicht miteinbezogen wurden. Deshalb enthält das Archiv jetzt sowohl die Originaldatei als auch die neue Datei.

Temporäre Datei löschen?

Wählen Sie

- **Ja**, um die Temporärdatei zu löschen, oder
- **Nein**, wenn Sie sie erhalten möchten..

Bitte beachten Sie, daß sich diese Datei in einem temporären Ordner befindet, das durch die DOS-Befehle **WZTMP=**, **TMP=**, **TEMP=** oder **PKTMP=** spezifiziert wurde. Wenn Sie die Datei aufbewahren möchten, sollten Sie sie in einem Ordner sichern, in dem Sie Dateien speichern, die Sie nicht nur temporär verwenden.

WZ37 Warnung

WinZip hat festgestellt, daß in dem Dialogfenster **Konfiguration** die Option **Immer im Vordergrund** ausgewählt ist. Diese Option verhindert, daß WinZip DOS-Programme wie **LHA.EXE** im Hintergrund ausführen kann.

Bitte schalten Sie diese Option aus. Sie erreichen das Dialogfenster **Konfiguration**, indem Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Konfiguration** auswählen.

WZ38 Meldung

Während das Dialogfeld **Drop** angezeigt wird, können auf WinZip keine weiteren Dateien abgelegt werden. Schließen Sie zuerst das Dialogfeld.

WZ39 Meldung

WinZip erfordert die **ARJ**-Version 2.3 oder höher. Überprüfen Sie, ob das Datum dieses Programmes älter ist als vom 01.01.91, an dem das Programm freigegeben wurde.

Falls ja, besorgen Sie sich bitte eine neuere Version von **ARJ**.

Nähere Informationen enthält der Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

WZ40 Meldung

Das ZIP-Archiv kann nicht geöffnet werden. Handelt es sich dabei um Teil eines datenträgerübergreifenden ZIP-Archivs, legen Sie bitte die letzte Diskette des datenträgerübergreifenden ZIP-Archivs in das Diskettenlaufwerk Ihres Rechners und versuchen Sie es erneut.

Eventuell werden Sie dann aufgefordert, nacheinander weitere Disketten Ihres datenträgerübergreifenden ZIP-Archivs

Andernfalls ist dieses Archiv möglicherweise defekt. Versuchen Sie mit dem Programm PKZIPFIX, das mit dem Produkt PKZIP ausgeliefert wird, den Schaden zu beheben.

WZ41 Meldung

Meldung nicht mehr erforderlich.

WZ42 Meldung

Meldung nicht mehr erforderlich.

WZ43 Meldung

Meldung nicht mehr erforderlich.

WZ44 Meldung

Ein ungültiger **CheckOut**-Ordner wurde angegeben. Es darf kein Stammverzeichnis angegeben werden, und der komplette Pfadname (inkl. Laufwerk) muß eingegeben werden. Außerdem darf als **CheckOut**-Ordner nicht das angegeben werden, in dem sich das derzeit geöffnete Archiv befindet, da zu Beginn einer **CheckOut**-Operation alle Dateien des Ordners gelöscht werden.

Verknüpfungen einrichten

Sollen im Datei-Manager Verknüpfungen für **ZIP**-, **LZH**-, **ARJ**- und **ARC**-Archive eingerichtet werden?

Wählen Sie

- **Ja**, wenn Sie möchten, daß WinZip im Datei-Manager Verknüpfungen für die genannten Archive einrichtet. Indem Sie dann auf eines der Archive doppelklicken, wird WinZip gestartet und das Archiv geöffnet.
- **Nein**, wird die Installation fortgesetzt. Das Öffnen eines Archivs ist dann über das WinZip-Dialogfeld "Archiv öffnen" oder per Drag&Drop möglich.

WZ46 Warnung

Meldung nicht mehr erforderlich.

WZ47 Meldung

WinZip konnte den angegebenen Ordner nicht erstellen. Mögliche Gründe:

- Es ist eine Datei gleichen Namens vorhanden
- Der Datenträger ist schreibgeschützt
- Die Pfadangabe enthält mehrere Hierarchiestufen. Nur eine Verzeichnisebene kann erzeugt werden. Beispiel: Um den Ordner

C:\UTILITYFILES

zu erstellen, muß der Ordner

C:\UTILITY

bereits existieren.

Lösung: Geben Sie einen anderen Ordnernamen an.

WZ48 Meldung

Aufgrund einer Beschränkung des Windows 3.1 Programm-Managers ist es nicht möglich, eine Programmgruppe zu löschen, während Windows beendet wird.

Um eine durch WinZip eingerichtete Gruppe im Programm-Manager zu entfernen, müssen Sie zuerst WinZip und anschließend den Programm-Manager schließen.

WZ49 Meldung

Meldung nicht mehr erforderlich.

WZ50 Meldung

Beim Öffnen, Schließen, Löschen oder Schreiben in die angegebene Datei trat ein Fehler auf. Möglicherweise ist der Dateiname falsch eingegeben worden, der Datenträger voll, schreibgeschützt oder gesperrt oder die Datei schreibgeschützt oder gesperrt. Die Operation wird abgebrochen. Unter Umständen wird ein weiteres Dialogfeld mit spezifischeren Informationen angezeigt.

Diese Meldung kann auch bei einem defekten Archiv angezeigt werden, das ungültige Zeiger enthält oder dessen Kopfzeilenbereich fehlerhaft ist. Wenn Sie sich die Datei über einen Online-Dienst heruntergeladen haben, dann kann es sein, daß es in der Leitung zu Störgeräuschen und somit zu einer fehlerhaften Übertragung der Datei gekommen ist.

WZ51 Meldung

Das geöffnete Archiv existiert nicht mehr auf Ihrem Datenträger. Es wurde möglicherweise von einer andern Task gelöscht.

WZ52 Meldung

Für die angegebene Aktion wurden keine Dateien gefunden.

Diese Meldung kann auftreten, wenn Sie versuchen den Inhalt eines Archivs zu erneuern, obwohl bereits alle Dateien in dem Archiv auf dem aktuellsten Stand sind.

WZ53 Meldung

Eine ungültige Archiv-Operation wurde initiiert, beispielsweise eine Datei gleichen Namens aus zwei verschiedenen Ordnern hinzugefügt. Überprüfen Sie die Warnungsmeldungen.

WZ54 Meldung

Dieser Fehler trat während des internen Zippens auf. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie die Operation.

WZ55 Meldung

WinZip konnte nicht auf die zugehörige Version der WZ.DLL zugreifen. Möglicherweise befindet sich momentan die DLL einer vorherigen WinZip-Version im Speicher, oder es befindet sich eine falsche Version der DLL im WinZip-Ordner.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um diese Problem zu beseitigen:

1. Überprüfen Sie, ob die WZ.DLL in Ihrem WinZip-Ordner das gleiche Datum aufweist, wie die WinZip.EXE. Falls nicht, laden Sie bitte alle zu WinZip gehörenden Dateien erneut von der Originaldiskette. Verwenden Sie unter keinen Umständen WinZip, um WinZip-Dateien in den Ordner zu extrahieren, aus dem Sie WinZip gestartet haben.
2. Beenden Sie Windows anschließend und starten Sie Windows und WinZip erneut.

WZ57 Meldung

Zu wenig freier Speicherplatz (RAM). Schließen Sie eine oder mehrere Anwendungen und versuchen Sie die Operation erneut.

WZ58 Warnung

Eine oder mehrere Warnungen wurden ausgegeben.

Klicken Sie auf **Ja**, um alle Meldungen einzusehen, die während der letzten Operation ausgegeben wurden. Sowohl Informations- als auch Warnhinweise werden angezeigt.

Virensuche beendet

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Windows-basierte Virensuche abgeschlossen wurde. Hat das Virensuchprogramm keine Dialogfelder mit Fehlermeldungen oder Warnungen angezeigt, bedeutet diese Meldung, daß keine Viren gefunden wurden.

WZ60 Meldung

Um den Viren-Scanner NAVW verwenden zu können, benötigen Sie die Version, die mit dem Norton Desktop 2.2 oder später ausgeliefert wurde. Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Datum der NAVW.EXE jünger ist als der 3. Januar 1993.

WZ61 Meldung

Das derzeit geöffnete Archiv enthält keine Dateien mit den im Dialogfeld **Extrahieren** eingegebenen Erweiterungen.

WZ62 Meldung

WinZip konnte die Datei nicht kopieren, löschen, umbenennen oder verschieben. Möglicherweise ist die Datei schreibgeschützt oder wurde von einer anderen Operation gelöscht, oder eine andere Anwendung greift auf diese Datei zu.

WZ64 Meldung

WinZip verwendet die Standarddialogfelder von Windows als Grundlage für das Dialogfeld **Hinzufügen**. Dadurch ist die maximale Länge der Namen **aller ausgewählten Dateien** auf 2000 Zeichen beschränkt.

Durch die Verwendung von Stellvertreterzeichen (also * oder ?; Beispiel: *.txt) oder per Drag&Drop kann diese Begrenzung umgangen werden.

WZ65 Meldung

WinZip konnte den angegebene Ordner nicht zum aktuellen Ordner machen. Der Ordnername ist ungültig oder der Ordner existiert nicht.

WZ66 Meldung

Für den temporären Ordner muß der vollständige Pfad einschließlich Laufwerk und alle Ordner angegeben werden, zum Beispiel

C:\TEMP oder

C:\WINDOWS\TEMP

Wenn Sie nicht wissen, wo sich Ihr temporärer Ordner befindet, klicken Sie bitte auf **Abbrechen**.

Operation unterbrochen

Die Archiv-Operation wurde unterbrochen, weil Sie währenddessen eine Taste gedrückt oder das WinZip-Fenster angeklickt haben. Klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "Fortsetzen", um die unterbrochene Operation fortzusetzen, oder auf "Abbrechen", um die Operation vollends abzubrechen.

Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn Sie versuchen, das WinZip-Fenster während einer Archiv-Operation auf Symbolgröße zu verkleinern. Um zu anderen Anwendungen zu wechseln, können Sie entweder auf das entsprechende Fenster klicken, oder Sie verwenden die Tastenkombination **ALT+ESC** (wechseln zwischen den Programm-Fenstern) oder **ALT+TABULATORASTE** (Auswahl durch mehrmaliges Drücken der **TAB**-Taste, während die **ALT**-Taste gedrückt bleibt).

Datei wird gerade benutzt

Es gibt zwei Möglichkeiten, warum eine Datei **'in Benutzung'** sein kann:

- Die Datei wurde von einem anderen Prozeß geöffnet. Zum Beispiel kann ein Dokument von einem Textverarbeitungsprogramm geöffnet worden sein.
- Auf die Datei wird von Windows zugegriffen. Das betrifft typischerweise Programme (also **.EXE**-Dateien) oder Dynamic Link Libraries (**.DLL**-Dateien), auf die das System zugreift. Sie erhalten beispielsweise diese Meldung, wenn Sie versuchen, die **C:\WINZIP\WINZIP.EXE** zu überschreiben, während Sie die **C:\WINZIP\WINZIP.EXE** ausführen.

WinZip erlaubt Ihnen nicht, eine Datei, auf die gerade vom System zugegriffen wird, zu überschreiben oder zu löschen. Das würde unerwünschte Folgen haben und könnte einen Systemabsturz auslösen, da Windows nicht erwartet, daß sich die Daten dieser Datei ändern.

Wird Ihnen diese Meldung während des Extrahierens angezeigt, können Sie entweder die entsprechende Datei in einen anderen Ordner extrahieren, oder Sie schließen die Anwendung, die diese Datei benutzt, und extrahieren erneut.

Wird Ihnen diese Meldung angezeigt, während WinZip einen Ordner oder eine Datei zu löschen versucht, können Sie entweder fortfahren, ohne den Ordner bzw. die Datei zu löschen (und später manuell löschen). Oder Sie schließen die betreffende Datei und wiederholen die Operation.

WZ67 Meldung

Archivname kann nicht erzeugt werden. Archiv existiert bereits. Archiv öffnen?

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche **Neu** klicken oder im Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv** wählen, um ein Archiv zu erzeugen, das bereits vorhanden ist.

Wählen Sie

- **Ja**, um das vorhandene Archiv zu öffnen, oder
- **Nein**, , um die Operation abubrechen.

WZ68 Meldung

Archivname kann nicht geöffnet werden. Archiv existiert nicht. Neues Archiv erzeugen?

Diese Meldung wird in folgenden Fällen angezeigt:

- Sie haben in der Symbolleiste die Schaltfläche **Öffnen** angeklickt oder im Menü **Datei** das Untermenü **Archiv öffnen** ausgewählt und den Namen eines Archivs angegeben, das nicht existiert.
- Sie haben in der Dateiliste, die im Menü **Datei** angezeigt wird, eine Datei angeklickt, die nicht mehr existiert.

Klicken Sie auf **Ja**, um ein Archiv mit dem angegebenen Namen zu erzeugen, oder auf **Nein**, um die Operation abzubrechen.

WZ69 Meldung

Aufgrund gewisser Einschränkungen unter Windows ist es nicht möglich, gleichzeitig zwei verschiedene Versionen desselben Programms mit dem gleichen Namen auszuführen. Folglich können Sie die WinZip-Funktion **Installieren/Deinstallieren** nicht zur Installation von WinZip verwenden.

WZ70 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Windows die Fehlermeldung **Datei nicht gefunden** zurückgibt, während WinZip versucht hat, ein anderes Programm auszuführen. Mögliche Ursachen hierfür sind:

- Ein Programm, das mit Dateien verknüpft war, die eine bestimmte Endung (z. B. **.TXT** oder **.DOC**) hatten, wurde gelöscht oder verschoben, so daß es nicht mehr gefunden werden kann
- Eine benötigte DLL oder eine andere Komponente wurde nicht installiert (z. B. **VBRUN300.DLL**).

WZ71 Meldung

WinZip konnte den Ordner nicht erstellen, weil bereits eine Datei (nicht ein Ordner!) gleichen Namens vorhanden war. Sie können in einem Ordner, in dem sich zum Beispiel ein Ordner mit dem Namen **TEST** befindet, kein Archiv erstellen, das ebenfalls **TEST** heißt.

WZ72 Meldung

Für eine reibungslose Ausführung unter WinZip muß das gewählte Virensuchprogramm eine automatische Virensuche unterstützen. Frühe Versionen von **MWAV** tun das nicht.

Wählen Sie

- **Ja**, wenn Sie sicher sind, daß Ihre Version von **MWAV** die automatische Virensuche unterstützt, oder
- **Nein**, falls Sie sich unsicher sind ob Ihre Version von **MWAV** die automatische Virensuche. Wählen Sie in diesm Fall einen anderes Virensuchprogramm aus.

WZ73 Meldung

WinZip konnte den im Dialogfeld **Hinzufügen** angezeigten Ordner nicht zum aktuellen Ordner machen. In manchen Systemumgebungen können UNC-Namen der Grund sein.

Eine andere mögliche Ursache ist die Verwendung von Programmen, welche die Funktionen Ihrer Standarddialogfenster erweitern.

Warnung

Im Dialogfeld **Warnung** werden die Elemente aufgelistet, die zwar während der Installation geändert wurden, aber nicht gefahrlos deinstalliert werden können. Es ist sehr unwahrscheinlich, daß sich die Veränderung dieser Elemente nachteilig auswirkt; häufig handelt es sich um Aktualisierungen verbreiteter Dynamic Link Libraries (wie zum Beispiel die CTL3D.DLL).

WZ74 Meldung

Betrifft nur Win32

Dieses Archiv enthält Dateien mit langen Dateinamen oder Leerstellen. Sie verwenden jedoch Zusatzprogramme (wie **LHA** oder **ARJ**), die lange Dateinamen nicht unterstützen. Einige oder alle Operationen mit diesem Archiv können deshalb fehlschlagen.

Enthält das Archiv zum Beispiel eine Datei mit dem Namen **Ein Langer Name**, dann wird diese Datei beim dekomprimieren mit ARJ oder LZH nur noch **Ein Lang** heißen.

WZ75 Meldung

Das Archiv enthält keine vollständigen Angaben zu den Dateinamen. WinZip kann den vollständigen Dateinamen der komprimierten Datei nicht herausfinden. Ersetzen Sie den Vorschlag zum Dateinamen wo nötig mit korrekten Angaben und klicken Sie dann auf **OK**.

WZ76 Meldung

Diese komprimierte Datei enthält ein Archiv. Üblicherweise soll diese Datei automatisch dekomprimiert und das Archiv geöffnet werden. Wenn Sie **Ja** wählen, wird WinZip

1. die Datei in einen temporären Ordner dekomprimieren,
2. das Archiv dort öffnen,
3. beim Schließen des Archivs dieses automatisch löschen.

Die originale komprimierte Datei wird bei dieser Operation nicht verändert.

WZ77 Meldung

Dieses komprimierte Archiv ist im Format **KWAJ** gespeichert, das später als Windows 3.1 auf den Markt kam. Ihre Version der LZEXPAND.DLL oder der LZ32.DLL kann dieses komprimierte Archiv nicht bearbeiten. Die mit Windows für Workgroups 3.11 vertriebene Version der LZEXPAND.DLL funktioniert ausgezeichnet, während die mit Windows 3.1 verbreitete nicht funktioniert. Auch die LZ32.DLL, die zur Originalversion von Windows NT 3.5 gehört, bearbeitet diese Archive nicht. Microsoft ist dieses Problem bereits bekannt, hat sich aber dazu noch nicht weiter geäußert.

Normalerweise können Sie solche Dateien unter Verwendung des DOS-Befehls **EXPAND** dekomprimieren (wenn Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **EXPAND /?** Eingeben, erhalten Sie weitere Hinweise).

WZ78 Meldung

Die Datei, die Sie zu öffnen versuchten, ist offenbar nicht im **Microsoft Compress- (LZEXPAND-)**Format. Bitte beachten Sie, daß nicht alle Dateien, die mit einem Unterstrich enden, im Microsoft Compress-Format erzeugt sind.

Bedenken Sie, daß nicht alle Dateien, die mit einem Unterstrich enden, Archive im **LZEXPAND-**Format sind.

Zum Beispiel können einige der WinZip-Dateien mit einem Unterstrich enden, wenn Sie über verschiedene Online-Dienste verbreitet werden.

WZ79 Meldung

WinZip konnte das genannte ZIP-Archiv nicht erstellen oder ersetzen. Zwar wurde das ZIP-Archiv von WinZip im temporären Ordner erfolgreich erstellt oder ersetzt, jedoch konnte das Archiv nicht auf dem Zieldatenträger gespeichert werden. Mit größter Wahrscheinlichkeit ist der Grund eine schreibgeschützte Diskette oder aber deren Kapazität ist erschöpft.

Das upgedatete ZIP-Archiv befindet sich auf Ihrer Festplatte unter dem angegebenen Dateinamen. Nachdem Sie das Problem beseitigt haben (z.B. Freimachen von Speicherplatz auf dem Datenträger oder Entfernen des Disketten-Schreibschutzes) können Sie das Archiv mit dem angegebenen Dateinamen manuell auf den Zieldatenträger kopieren.

WZ80 Meldung

Verwenden Sie unter Windows 95 und Windows NT bitte die 32-Bit-Version. Die 32-Bit-Version ist auf der WinZip-Diskette enthalten.

Eine Testversion erhalten Sie unter <http://www.winzip.de> oder im **deutschen WinZip-Forum** auf **CompuServe**.

WZ81 Meldung

Meldung nicht mehr erforderlich.

WZ82 Meldung

Meldung nicht mehr erforderlich.

WZ83 Meldung

Das Programm SETUP oder INSTALL in dem aktuellen Archiv verfügt über eine Ordnerinformation, zum Beispiel **win32 \setup.exe** und/oder **win16/setup.exe**. Verwenden Sie den Eintrag **CheckOut** im Menü **Aktionen** um den Inhalt dieses Archivs zu installieren.

WZ84 Meldung

Bei der Verarbeitung einer Datei, die mittels [UUencode](#), [XXencode](#), [MIME](#) oder [BinHex](#) umgewandelt wurde, trat ein Fehler auf. Einzelheiten zu dem aufgetretenem Fehler enthält der Text der Fehlermeldung.

Mögliche Ursachen für einen solchen Fehler sind:

- Die Datei ist beschädigt. In einem solchen Fall ist es notwendig, daß Sie sich eine neue Kopie dieser Datei besorgen.
- Die im Kopfzeilenbereich (Header) enthaltenen Informationen über den Inhalt der Datei sind unvollständig. Vergewissern Sie sich, daß Sie keine der Dateiinformationen wie zum Beispiel das Feld **SUBJECT** oder den Header für **MIME**-Dateien gelöscht haben. Löschen Sie zum Beispiel niemals etwas, das aussieht wie

```
Content-Type: multipart/mixed; boundary="-----
=_NextPart_000_01BB5CFA.BB6BBC80"
Content-Transfer-Encoding: 7bit
-----=_NextPart_000_01BB5CFA.BB6BBC80--
```

Hinweis für Anwender von Microsoft Mail (MS-Mail):

- Wenn Sie eine Datei via E-Mail erhalten, speichern Sie die Datei zuerst auf Ihrem Laufwerk, bevor Sie sie öffnen. Wählen Sie einfach die entsprechende Datei aus während sie sich in Ihrem Briefkasten (Inbox) befindet. Verwenden Sie dann den Eintrag **Speichern unter** im Menü **Datei** und speichern Sie die Datei unter einem Dateinamen mit der Endung **uue**, zum Beispiel **datei.uue**.
- Sollten Sie stattdessen auf die Nachricht doppelklicken, so kann es passieren, daß Informationen abgeschnitten werden, da die Obergrenze für **MS-Mail**-Nachrichten bei 16 kByte liegt.

WZ85 Meldung

Das Dialogfenster **Bevorzugte ZIP-Ordner** zeigt das Resultat einer Suche über ein oder mehrere Laufwerke an. Sie haben die Suchkriterien geändert, zum Beispiel von der Suche nach allen ZIP-Archiven zur Suche nach allen kodierten Dateien (mit der Endung **.UUE**). WinZip muß die Laufwerke erneut durchsuchen um Dateien zu finden, die den neuen Suchkriterien entsprechen. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Klicken Sie auf **Ja** um die Suche jetzt zu starten.

WZ86 Meldung

Ersetzen Sie die von Ihnen zur Zeit verwendete PRE-RELEASE BETA TEST Version von WinZip mit einer aktuellen Version von WinZip. Sie erhalten die aktuellste deutsche Version jederzeit über das deutsche WinZip-Forum, in das Sie mit dem Befehl **GO DWINZIP** gelangen.

Internetanwender können die deutsche Version ebenfalls über die WinZip-Homepage

<http://www.winzip.de>

herunterladen.

Diese Nachricht wird bei jedem Start von WinZip erscheinen, bis Sie die INI-Datei gemäß der Beschreibung in der Nachricht modifizieren.

Wichtiger Hinweis:

Verwenden Sie einen Texteditor wie zum Beispiel den Windows Editor um die INI-Datei zu ändern und kein Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft Word oder Write. Vergewissern Sie sich außerdem, daß alle Fenster von WinZip geschlossen sind, bevor Sie diese Änderungen vornehmen. Ansonsten könnten die von Ihnen vorgenommenen Modifikationen verlorengehen, sobald Sie WinZip schließen.

Verknüpfungsprobleme

Viele von WinZips nützlichen Eigenschaften erfordern, daß WinZip mit ZIP-Dateien und anderen Archiven verknüpft ist. Für weitere Informationen über Verknüpfungen lesen Sie den Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).

Wir empfehlen in diesem Dialogfeld **Ja** zu wählen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Info** für weitere Informationen.

Einzelheiten zu Verknüpfungsproblemen

Dieses Dialogfeld zeigt folgende Informationen:

- **Vollständiger Dateiname des aktuellen WinZip-Programms:** Achten Sie auf die vollständige Angabe von Laufwerk und Ordner.
- **Aktuelle .ZIP-Verknüpfung:** in diesem Feld sollte genau derselbe Wert stehen wie im Feld **vollständiger Dateiname**. Eine andere Angabe legt nahe, daß Sie zwei Kopien von WinZip in verschiedenen Ordners installiert haben. In diesem Fall sollten Sie die ältere Kopie löschen.
- **Aktueller Registrierungswert für den .ZIP-Schlüssel:** Dieser Wert sollte **WinZip** lauten.

Information zur Verknüpfung von Dateien mit WinZip

Haben Sie die Einstellung **Archive mit WinZip verknüpfen** nicht aktiviert, so können Sie ZIP-Archive oder andere Archive durch Doppelklicken öffnen. Andere Funktionen wie zum Beispiel die Explorer-Erweiterung benötigen die Verknüpfung von WinZip mit Archiven. Weitere Einzelheiten zu diesem Thema können Sie dem Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#) entnehmen.

WinZip Self-Extractor Personal Edition - Überblick

WinZip Self-Extractor Personal Edition wird entsprechend der [Lizenzvereinbarungen](#) für WinZip mit WinZip mitgeliefert. Die Erstellung von Dateien, die sich selbst dekomprimieren wird dadurch wesentlich einfacher. Die folgenden Informationen gelten sowohl für den WinZip Self-Extractor Personal Edition als auch für WinZip Self-Extractor 2.1, einem Programm, daß Sie zusätzlich zu WinZip erwerben können.

Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?

Ein selbstentpackendes ZIP-Archiv ist eine ausführbare Programm-Datei (mit der Endung .EXE), die neben dem ZIP-Archiv noch eine Software enthält, um den Inhalt dieses Archivs zu extrahieren, ihn zu 'entpacken'.

Wird ein - durch den WinZip Self-Extractor erstelltes - selbstextrahierendes Archiv ausgeführt, so öffnet sich ein Fenster. Dieses Fenster ermöglicht eine Änderung des Zielverzeichnisses, in das die Dateien des ZIP-Archivs extrahiert werden sollen.

Die durch den WinZip Self-Extractor erstellten selbstentpackende Archive sind:

- 100% kompatibel mit dem Dateiformat von ZIP 2.0 Dateiformat, so daß sie von Standard-Dekomprimierungsprogrammen wie WinZip und PKZIP entpackt werden können.
- lediglich 29kB größer als die regulären (d.h. nicht selbstextrahierenden) Archive.

Welche Vorteile besitzen selbstextrahierende ZIP-Archive?

Anwender können die Dateien aus einem ZIP-Archiv extrahieren ('entpacken'), ohne zusätzlich eine Dekomprimierungs-Anwendung laufen lassen zu müssen oder zu wissen, wie eine solche funktioniert. Somit sind selbstextrahierende ZIP-Archive optimal für die Weitergabe von Software an Computer-Neulinge, die mit dem Konzept der ZIP-Archive noch nicht so vertraut sind.

Selbstextrahierende ZIP-Archive, die mit WinZip erstellt werden, sind "echte Windows-Programme", so daß der Umgang mit Ihnen auch für Anwender ohne DOS-Erfahrung nicht schwer ist.

Wie funktioniert der WinZip Self-Extractor?

Die Funktionsweise des WinZip Self-Extractor basiert auf wesentlichen Aktionen:

1. Der WinZip Self-Extractor erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive
2. Beim Erstellen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs bindet der WinZip Self-Extractor einen Teil von seines Programms in das Archiv ein. Dieser Teil des WinZip Self-Extractor im selbstextrahierenden ZIP-Archiv ermöglicht es, die Dateien zu entpacken, indem das selbstextrahierende ZIP-Archiv einfach ausgeführt wird.

Der Anwender, der das selbstextrahierende ZIP-Archiv erstellt, bestimmt den Namen des ZIP-Archivs und kann Optionen angeben, zum Beispiel das Standardverzeichnis, in welches das Archiv entpackt werden. Der WinZip Self-Extractor speichert diese Angaben in dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv, so daß diese Informationen verfügbar sind, wenn das selbstextrahierende ZIP-Archiv gestartet wird.

siehe auch:

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Anwendung](#)

[WinZip Self-Extractor 2.1](#)

WinZip Self-Extractor Personal Edition - Anwendung

Die einfachste Methode den WinZip Self-Extractor Personal Edition zu verwenden um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv zu erstellen ist, ein normales ZIP-Archiv mit WinZip zu erstellen. Wählen Sie anschließend im Menü **Aktionen** den Eintrag **EXE erzeugen**. Sofern Sie nicht ein anderes Programm als WinZip Self-Extractor Personal Edition im Feld **EXE erzeugen** des Dialogfensters **Zusatzprogramme** von WinZip angegeben haben, öffnet sich das Dialogfenster des WinZip Self-Extractors.

Wenn Sie sich bei der Installation von WinZip dazu entschlossen haben, auch Programmsymbole für den WinZip Self-Extractor erstellen zu lassen, können Sie das Programm auch durch Doppelklicken auf dieses Symbol starten.

Das Dialogfenster des WinZip Self-Extractors enthält die folgenden Felder:

- **Erstelle selbstextrahierende .ZIP aus:**

Dieses Feld enthält den Namen des ZIP-Archivs, aus dem ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellt werden soll.

- Geben Sie entweder den Dateinamen eines ZIP-Archivs ein oder betätigen Sie die Schaltfläche **Durchsuchen...** um ein ZIP-Archiv auf Ihrem Rechner auszuwählen.
- Alternativ hierzu kann von Ihnen die **Drag and Drop**-Schnittstelle des Dateimanagers verwendet werden, so daß Sie nur noch ein ZIP-Archiv auf den WinZip Self-Extractor ziehen müssen.
- Falls Sie innerhalb von WinZip bereits den WinZip Self-Extractor unter den Zusatzprogrammen als Programm angegeben haben um selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen, können Sie innerhalb des WinZip-Fensters im Menü **Optionen** einfach den Befehl **EXE-Datei erzeugen** wählen.

- **Standard - "Extrahiere in" - Ordner:**

Hier können Sie den Pfad angeben, in den die Dateien des selbstextrahierenden ZIP-Archives entpackt werden sollen. Wird von Ihnen kein Eintrag vorgenommen, wählt der WinZip Self-Extractor automatisch den temporären den Ordner gemäß dem Eintrag TEMP=... in der AUTOEXEC.BAT.

Enthält das selbstextrahierende ZIP-Archiv ein Setup-Programm, das die extrahierten Dateien in einen anderen Ordner kopiert, ist dieses normalerweise die beste Wahl. Sollten Sie jedoch kein Setup-Programm besitzen, so möchten Sie die Dateien sicherlich in einen Ordner kopieren, dessen Namen dem Inhalt der Dateien wiedergibt. Zum Beispiel ist es sinnvoll, für ein ZIP-Archiv, das die Datei "MODEM.HLP" enthält, einen Ordner "C:\MODEM" einzurichten.

- **Self-Extracting-Typ**

- **16-Bit-Windows Keine Unterstützung langer Dateinamen**

Diese Einstellung erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive, die unter Windows 3.1, Windows 95 und Windows NT ausgeführt und dekomprimiert werden können. Sollte das Archiv Dateien mit langen Dateinamen enthalten und wird das selbstextrahierende ZIP-Archiv unter Windows NT ausgeführt, wird eine Warnung ausgegeben, die den Anwender vor eventuellen Problemen warnt; eventuell vorhandene lange Dateinamen werden abgeschnitten.

- **32-Bit Windows 95 und Windows NT - Unterstützung langer Dateinamen**

Diese Option erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive, die lange Dateinamen unter Windows 95 und Windows NT unterstützen. Da es sich bei diesen selbstextrahierende ZIP-Archiven um richtige 32-Bit Programme handelt, können Sie nicht unter Windows 3.1x ausgeführt werden (also auch nicht unter Windows für Workgroups).

- **Verwende CTL3D*.DLL für 3D-Effekte (falls vorhanden):**

Die CTL3D.DLL wird von einigen Anwendungen benutzt, um 3D-Effekte hervorzurufen. Es ist daher wahrscheinlich, daß sie auf vielen der Systeme vorhanden ist, auf denen das selbstextrahierende

ZIP-Archiv dekomprimiert werden soll.

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird WinZip versuchen, die Datei CTL3DV2.DLL zu laden. Falls WinZip diese Datei nicht finden, sucht das Programm nach CTL3D.DLL. Beachten Sie dabei, daß der WinZip Self-Extractor nicht garantieren kann, daß die CTL3D*.DLL auf dem Rechner des ZIP-Archiv-Empfängers richtig funktioniert.

- Standardmäßig Dateien ohne Nachfrage überschreiben
Hiermit bestimmen Sie ob bei dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv dieses Kontrollkästchen aktiviert ist oder nicht.

Klicken Sie auf **EXE erstellen** um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv zu erstellen. Vergewissern Sie sich, daß das selbstextrahierende ZIP-Archiv intakt ist, bevor Sie es weitergeben.

siehe auch:

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Überblick](#)

[WinZip Self-Extractor 2.1](#)

WinZip Self-Extractor 2.1

WinZip Self-Extractor Personal Edition wird entsprechend der WinZip Lizenzbedingungen zusammen mit WinZip mitgeliefert. Der WinZip Self-Extractor 2.1 ist ein Zusatzprogramm zu WinZip, daß Sie für DM 89.- bei der Top Systems GmbH bestellen können.

WinZip Self-Extractor 2.1 verfügt über die folgenden Funktionen, die in der Personal Edition nicht zur Verfügung stehen:

- Funktionen, mit denen Sie mehrere verschiedene Eigenschaften des ZIP-Archivs bestimmen können, wie zum Beispiel die Möglichkeit ein Symbol (Icon) und einen Text anzugeben; beides wird beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs im Hauptfenster dargestellt. Temporäre Dateien können ebenfalls nach dem Ausführen eines SETUP-Programms gelöscht werden. WinZip Self-Extractor 2.1 enthält eine Unterstützung des Programmes InstallShield 3.0 SETUP-Programm.
- Möglichkeit einen Befehl nach beendetem Dekomprimieren auszuführen.
- Selbstextrahierende ZIP-Archive können auch über die Befehlszeile erstellt werden.
- Die Möglichkeit selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen, die sowohl unter MS-DOS als auch unter Windows ausgeführt werden können.
- Alle Arten selbstextrahierender ZIP-Archive können sowohl mit deutschen als auch mit englischen Nachrichten erstellt werden.
- Möglichkeit, Dateien automatisch beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs zu extrahieren.
- Ein Wizard, der die Erstellung selbstextrahierender Archive vereinfacht.

Wenn der Endanwender die Schaltfläche **Setup** des selbstextrahierenden ZIP-Archivs wählt, dann führt das selbstextrahierende ZIP-Archiv folgende Schritte durch:

- a) erstellt einen temporären Ordner
- b) extrahiert alle Dateien des ZIP-Archivs in diesen temporären Ordner
- c) führt das Programm aus, das durch den Parameter -c angegeben wurde
- d) wartet, bis das angegebene Programm beendet ist
- e) löscht den Ordner, den in Schritt a erstellt wurde
- f) beendet das Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs

Befehlszeilen-Parameter

Alle WinZip Self-Extractor-Funktionen lassen sich über Befehlszeilen-Parameter steuern. Somit können Sie auch von der DOS-Ebene aus selbstextrahierende ZIP-Archive erstellen. Dadurch ist es Ihnen möglich, sich häufig wiederholende Aufgaben über Batch-Dateien zu steuern.

Klicken Sie [hier](#), um Informationen über die Bestellung von WinZip Self-Extractor 2.0 zu erhalten.

siehe auch:

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Überblick](#)

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Anwendung](#)

Bestellinformationen WinZip Self-Extractor 2.1

Mit einer registrierten Version von WinZip Self-Extractor 2.1 können Sie auf einem Rechner eine unbegrenzte Anzahl von selbstextrahierenden ZIP-Archiven, die Sie weitergeben dürfen, ohne dazu weitere Gebühren zahlen zu müssen. Klicken Sie [hier](#), um weitere Informationen über den Unterschied zwischen WinZip Self-Extractor und der Personal Edition zu erhalten, die gemeinsam mit WinZip ausgeliefert wird.

Für den Privatanwender reichen die Funktionen des WinZip Self-Extractor Personal Edition meist aus. Interessant ist WinZip Self-Extractor 2.1 - natürlich nicht nur - für Softwarehersteller und Vertrieber, welche die Programme und Dateien auf Ihren Disketten als selbstextrahierende ZIP-Archive weitergeben möchten.

Eine Kopie des WinZip Self-Extractor 2.1 kostet DM 89.-

Schreiben Sie einen Brief an die Top Systems GmbH oder schicken Sie ein Fax oder eine E-Mail um Ihre den WinZip Self-Extractor zu bestellen.

CompuServe: Gehen Sie in das deutsche WinZip-Forum (Forum Nummer 16), indem Sie **GO DWINZIP** eingeben und hinterlassen dort eine Nachricht im Forum oder schicken Sie eine E-mail an **100145,1063**

Internet: Internetanwender können eine E-mail an **support@winzip.de** schicken, oder ebenfalls die CompuServe-Adresse benutzen, indem Sie die Adresse **100145.1063@compuserve.com** verwenden

Post: Top Systems GmbH
Zeppelinstraße 42
-WinZip Support-
D-47638 Straelen

Telefon: 02834 / 9332-0

Fax: 02834 / 9332-30

Sie können sich eine voll funktionstüchtige Version des WinZip Self-Extractor im Internet über **http://www.winzip.de** und bei CompuServe im deutschen WinZip-Forum (Befehl: **GO DWINZIP**) herunterladen.

Suche nach bevorzugten ZIP-Ordern (Favoriten)

Wählen Sie, ob WinZip die **gesamte Festplatte** nach Ordnern durchsucht, die entweder Dateien mit der Endung .ZIP enthalten oder deren Ordnernamen entweder "download" oder "dnload" ist.

Wenn Sie die **schnelle Suche** wählen, sucht WinZip nur nach solchen Ordnern, die ZIP-Archive enthalten (z.B. cserve\download oder aol\download).

Diskettenlaufwerke, Netzlaufwerke und CD-ROM-Laufwerke werden nicht durchsucht. Wollen Sie dennoch Dateien auf diesen Laufwerken suchen, so können Sie später im WinZip Wizard-Dialogfenster **ZIP-Archiv auswählen** auf die Schaltfläche **Suche** klicken und anschließend die Schaltfläche **eigene Suche** auswählen.

Einzelheiten über bevorzugte ZIP-Ordner können Sie dem Abschnitt [Bevorzugte ZIP-Ordner](#) entnehmen.

Einzelheiten zu den verschiedenen Dateitypen in dem entsprechenden Listenfeld können Sie dem Abschnitt [Dateityp-Filter](#) entnehmen.

Kurze Einleitung - Inhalt

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Diese kurze Einleitung vermittelt Ihnen einen Überblick über jede der Hauptfunktionen von WinZip und ermöglicht Ihnen, so schnell wie möglich mit WinZip zu arbeiten.

Den größten Lernerfolg werden Sie erzielen, wenn Sie die Größe des Hilfefensters so verändern, daß Sie ausreichend Platz haben, um WinZip gleichzeitig geöffnet zu haben. Dadurch wird es Ihnen ermöglicht, die in der WinZip-Hilfe beschriebenen Schritte nachzuvollziehen und somit auch besser zu verstehen. Bestimmen Sie selbst die Geschwindigkeit, mit der Sie die Einleitung durcharbeiten. Vergessen Sie nicht, daß Sie in WinZip jederzeit die kontextsensitive Hilfe über die **F1-TASTE** erreichen können.

Sollten Sie eine konsequente Schritt für Schritt-Anleitung vorziehen, so können Sie auch das kurze Lernprogramm ausprobieren, in dem Ihnen die Funktionen von WinZip anhand eines Beispiels näher gebracht werden.



Windows **95** -Anwender können den interaktiven [WinZip Tutor](#) ausprobieren, der Ihnen die beiden grundlegenden Funktionen, das Komprimieren und das Dekomprimieren, Schritt für Schritt anhand eines mitgelieferten Beispiel-ZIP-Archivs näherbringt.



Windows **3.1** -Anwender können den Anleitungen im Abschnitt [WinZip Schritt für Schritt](#) folgen. Anhand von genauen Anweisungen lernen Sie so WinZip kennen.

Während Sie diese Anleitung verwenden, werden Sie einige hervorgehobene Texte finden, über die Sie jeweils zusätzliche Informationen zum aktuellen Abschnitt erhalten können. Verwenden Sie gegebenenfalls die Schaltfläche **Zurück** in der Symbolleiste, um dahin zurückzukehren, wo Sie die Anleitung verlassen haben.

Hinweis: WinZip bietet Ihnen eine Vielzahl von Funktionen um mit ZIP-Archiven zu arbeiten. Innerhalb dieser Anleitung werden Ihnen die grundlegenden Funktionen des WinZip-Hauptfensters vorgestellt. **Ihnen stehen aber weitere Funktionen zur Verfügung.** So können Sie unter Windows 95 zum Beispiel Dateien aus ZIP-Archiven extrahieren, ohne den Explorer verlassen zu müssen. Sobald Sie mit den grundlegenden Funktionen dieser kurzen Anleitung vertraut sind, sollten Sie noch in die Abschnitte [Windows 95 Kurzbeispiele](#) und [Ratschläge und Tips](#) schauen.

Zurück [Weiter](#)

Kurze Einleitung - WinZip-Vorstellung

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

WinZip ist eine Anwendung, die Ihnen die Arbeit mit ZIP-Archiven und anderen Archiv-Typen erleichtert. Lassen Sie uns damit beginnen, daß wir etwas über die verwendeten Begriffe und die Dateien sagen die in WinZip verwendet werden.

Archive enthalten Dateien. Archive im ZIP-Format sind am weitesten verbreitet. Normalerweise (aber nicht notwendigerweise) sind die Dateien eines Archivs komprimiert. WinZip erkennt den Ausdruck **Hinzufügen** als Befehl im Sinne von "komprimiere die Datei(en) und füge sie dem Archiv hinzu". **Extrahieren** bedeutet "dekomprimiere die Datei(en) eines Archivs und erzeuge eine (oder mehrere) einzelne Datei(en)". Viele Menschen verwenden die Ausdrücke 'Zippen' und 'Packen' anstelle des Befehls "Hinzufügen" und 'Entzippen' oder 'Entpacken' anstatt "Extrahieren".

Detailliertere Informationen finden Sie im Abschnitt [ZIP-Archive und andere Archiv-Formate](#).

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Das WinZip-Fenster

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Viele der Arbeiten, die Sie mit WinZip erledigen, beginnen im WinZip-Hauptfenster. Öffnen Sie es unter Windows 3.1, indem Sie einfach auf das Symbol in der Programmgruppe **WinZip** des Programm-Managers klicken. Windows 95-Anwender können das Programm dadurch starten, daß sie WinZip im Windows 95-Startmenü auswählen. WinZip wird automatisch gestartet, wenn Sie auf ein ZIP-Archiv im Datei-Manager oder im Explorer doppelklicken.

Das WinZip Hauptfenster beinhaltet Grundkomponenten von Windows, darunter zwei besonders wichtige:

Die **Titelleiste** zeigt nicht nur den Namen des WinZip-Programms an, sondern auch den des ZIP-Archivs, mit dem Sie gerade arbeiten. Über die **Symbolleiste** gewährt Ihnen WinZip schnelle Zugriff auf die grundlegenden WinZip-Funktionen. Innerhalb des **Hauptfensters** werden Informationen über das aktuelle ZIP-Archiv und die darin enthaltenen komprimierten Dateien angezeigt. Wie Sie weiter hinten in dieser Einleitung sehen werden, können viele WinZip-Operationen von diesem Fenster aus getätigt werden. In der **Statuszeile** werden Anzahl und Größe der gerade im Archiv markierten Dateien sowie weitere Informationen über das ZIP-Archiv angezeigt.

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Archive öffnen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Arbeiten mit bestehenden Archiven - Archive öffnen

Ihre erste Aktion ist das Öffnen eines Archivs. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**, um zum Dialogfeld **Archiv öffnen** zu gelangen.

Hier wählen Sie ein Archiv aus. Das Öffnen eines Archivs erfolgt wie das Öffnen eines Dokuments in Word-für-Windows oder eines Spreadsheets in Excel. Verwenden Sie die Listenfelder zur Auswahl des Laufwerks und des Ordners und klicken Sie das Archiv im Listenfeld **Archivname** an. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **OK** (Wollen Sie ein neues Archiv erstellen anstatt mit einem bestehendem zu arbeiten, so lesen Sie den Abschnitt [Kurze Einleitung - Neue Archive erstellen](#)).

Wenn das vorhandene Archiv geöffnet ist, können Sie mit den Dateien des Archivs arbeiten. Die Dateien eines Archivs werden im WinZip-Hauptfenster wie in einem Listenfeld angezeigt. Sie können jetzt folgende Aktionen durchführen:

- **Datei-Informationen**
Sie haben Einblick in den Inhalt des aktuellen ZIP-Archivs und die detaillierten Informationen zu den einzelnen Dateien. Sie können die Liste der Dateien in einem Archiv durchblättern, indem Sie die Bildlaufleisten oder die Pfeiltasten verwenden.
- **Sortieren**
Lassen Sie die Dateien nach ihrem Namen, dem letzten Speicherdatum, der Dateigröße oder einer der anderen Angaben sortieren, indem Sie in der Kopfzeile einfach auf das entsprechende Dateikriterium klicken (klicken Sie zum Beispiel auf **Name** um den Inhalt des ZIP-Archivs den Dateinamen nach zu sortieren).

Um die vollständige Dokumentation über alle zur Verfügung stehenden Aktionen anzusehen, gehen Sie über das Inhaltsverzeichnis der Online-Hilfe zum Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#).

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Dateien einsehen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Indem Sie auf eine Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, können Sie die Datei in dem mit ihr [verknüpften](#) Anwendungsprogramm einsehen. So wird ein Word (.DOC)-Datei mit Word geöffnet, eine Textdatei (.TXT) mit dem Editor. Doppelklicken Sie auf eine ausführbare Datei (.EXE), so wird dieses Programm gestartet.

Besteht keine Verknüpfung, können Sie die Datei mit dem WinZip-internen ASCII-Textanzeiger oder einem anderen Editor (bzw. Textanzeigeprogramm) Ihrer Wahl betrachten, indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen. Danach öffnet sich das Dialogfeld **Einsehen**, in dem Sie selbst eine Verknüpfung einrichten. (Zu diesem Dialogfeld gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche **Einsehen** in der Symbolleiste.)

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Dateien extrahieren

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Wenn Sie eine Datei extrahieren, wird Sie von WinZip in ein Ordner Ihrer Wahl dekomprimiert. Sie können ganze Verzeichnisse und Unterverzeichnisse wiederherstellen.

Wenn Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Extrahieren** auswählen oder auf die Schaltfläche **Extrahieren** in der Symbolleiste klicken, gelangen Sie in das Dialogfeld **Extrahieren**, in dem Sie den Ordner auswählen können, in das WinZip die Datei extrahieren soll. Weitere Details zu diesem Dialogfeld können Sie erhalten, wenn Sie später beim Extrahieren zu diesem Dialogfeld kommen und die **F1-TASTE** drücken oder wenn Sie den Abschnitt [Dateien aus einem Archiv extrahieren](#) jetzt lesen.

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Neue Archive erstellen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**, um ein neues Archiv zu erzeugen (oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** in der Symbolleiste). Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Neues Archiv**.

Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten. **Geben Sie keinesfalls die Namen der Dateien an, die Sie komprimieren wollen.** Dieses Dialogfeld funktioniert ähnlich dem Windows-Dialogfeld **Öffnen**. Zur Auswahl von Laufwerk und Ordner können Sie die Listenfelder **Laufwerke:** und **Ordner:** verwenden. Die Namen aller bereits vorhandenen Archive in einem ausgewählten Ordner listet WinZip abgeblendet auf (in grauer Schattierung). Dadurch wird Ihnen die Vergabe eines noch nicht verwendeten Archiv-Namens erleichtert.

Normalerweise will man nach dem Erzeugen eines Archivs dem Archiv auch Dateien hinzufügen. Deshalb macht es Sinn, daß Sie das Kontrollkästchen **Hinzufügen** durch Anklicken ankreuzen. Dadurch wird das Dialogfeld **Hinzufügen** automatisch als nächstes aktiviert.

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Dateien hinzufügen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Zu einem bestehenden Archiv, das Sie geöffnet haben, oder zu einem neu erstellten Archiv können Sie Dateien hinzufügen. Falls das Dialogfeld **Hinzufügen** jetzt noch nicht angezeigt wird, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Hinzufügen**.

In dem daraufhin angezeigten Dialogfeld **Hinzufügen** können Sie die Dateien, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten, auf zwei Wegen auswählen:

- Geben Sie den (die) Namen der Datei(en) ein, die Sie zum Archiv hinzufügen möchten. Mehrere Dateinamen werden durch Leerzeichen getrennt. Die Eingabe ***.TXT *.DOC** z. B. fügt dem Archiv alle TXT- und DOC-Dateien hinzu.
- Klicken Sie auf die Dateien, die im Listenfeld **Ausgewählte Dateien**: in der rechten Hälfte des Dialogfelds **Hinzufügen** aufgelistet sind. Sie können auch mehrere Dateien auswählen wie im Abschnitt [Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) beschrieben.

Das jeweilige Laufwerk bzw. den Ordner geben Sie über das Listenfeld **Dateien hinzufügen aus**: an.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen**. Sowie WinZip das Hinzufügen der Dateien abgeschlossen hat, wird eine aktualisierte Dateiliste im WinZip-Hauptfenster angezeigt.

Sie können Dateien auch zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie die jeweiligen Dateien per Drag&Drop mit der Maus aus dem Datei-Manager ziehen und auf dem WinZip-Hauptfenster ablegen. Eine genauere Beschreibung dieses Vorgehens finden Sie im Abschnitt [Dateien hinzufügen per Drag&Drop](#).

Hinweis:

Wenn Sie zu einem Archiv Dateien hinzufügen, bleiben die Originaldateien unverändert auf dem Datenträger erhalten. Die Originaldateien werden erst dann gelöscht, wenn Sie in der linken Hälfte des Dialogfelds **Hinzufügen** aus dem einzeiligen Listenfeld **Aktion**: die Aktion **Verschieben** auswählen. Da mit der Aktion **Verschieben** jedoch Dateien gelöscht werden, sollten Sie diese Funktion zunächst mit Testdateien erproben.

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Dateien löschen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



8. Dateien löschen

[9. Individuelle Einstellungen](#)

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

WinZip kann ausgewählte Dateien eines Archivs oder aber ganze Archive löschen. Über den Eintrag **Löschen** im Menü **Aktionen** erhalten Sie das Dialogfeld **Löschen**. Es gibt zwei Möglichkeiten, Dateien aus einem Archiv zu löschen:

Sie können im WinZip-Hauptfenster eine (mehrere) Datei(en) auswählen und dann den Eintrag **Löschen** aus dem Menü **Aktionen** wählen oder die Taste **Entfernen** betätigen.

Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **Löschen** um das Dialogfeld **Löschen** zu öffnen. In dem Dialogfeld können Sie die Namen der Datei(en) angeben, die Sie löschen wollen (Sie können auch die Standard-MS-DOS-Platzhalterzeichen verwenden). Um mehrere Dateien zu löschen, geben Sie die einzelnen Dateinamen durch Leerzeichen getrennt ein.

Hinweis: Das Löschen von Dateien aus einem ZIP-Archiv kann nicht rückgängig gemacht werden.

Wollen Sie ein ganzes Archiv zu löschen, so müssen Sie zuerst aus dem Menü **Aktionen** den Eintrag **Löschen** wählen um das Dialogfeld **Löschen** zu öffnen. Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Ganzes Archiv** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Löschen**.

Alternativ hierzu können Sie auch aus dem Menü **Datei** den Eintrag **Archiv löschen** wählen um das aktuelle Archiv zu löschen.

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Individuelle Einstellungen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

9. Individuelle Einstellungen

[10. Zusätzliche Funktionen](#)

Sie können viele der WinZip-Funktionen auf Ihre eigenen Bedürfnisse abstimmen. So ist es möglich, die Standardverzeichnisse der Dialogfelder **Extrahieren** und **Hinzufügen** zu ändern. Die meisten dieser Optionen sind für fortgeschrittene Anwender gedacht. Einen Überblick und Einzelheiten über die verfügbaren Möglichkeiten finden Sie im Abschnitt Optionen.

[Zurück](#) [Weiter](#)

Kurze Einleitung - Zusätzliche Funktionen

Klicken Sie nach und nach auf jedes Thema um alles über WinZip zu lernen:



[1. WinZip-Vorstellung](#)



[2. Das WinZip-Fenster](#)



[3. Archive öffnen](#)



[4. Dateien einsehen](#)



[5. Dateien extrahieren](#)



[6. Neue Archive erstellen](#)



[7. Dateien hinzufügen](#)



[8. Dateien löschen](#)

[9. Individuelle Einstellungen](#)

10. Zusätzliche Funktionen

Hier endet die kurze Einleitung. Sobald Sie WinZip etwas besser kennengelernt haben, können Sie in den folgenden Abschnitten Erläuterungen zu weiteren Funktionen finden:

- Die [Drag&Drop-Schnittstelle](#) erleichtert die Arbeit mit Archiven.
- Internet-Anwender: Sehen Sie sich den Abschnitt [Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#) an.
- Die [Installieren/Deinstallieren](#)- und [CheckOut](#)-Funktion vereinfacht das Ausprobieren von Programmen in ZIP-Archiven.
- WinZip ist in die Windows 95-Umgebung und den Datei-Manager integriert. Die Abschnitte [Explorer-Schnittstelle](#) und [Datei-Manager-Schnittstelle](#) enthalten Details.

Zur Erinnerung: Drücken Sie die **F1-TASTE**, um jederzeit kontextsensitive Hilfe zu erhalten.

Wenn Sie sich noch einmal die kurze Einleitung ansehen wollen und einige der Verweise ausprobieren möchten, so können Sie die oberen Schaltflächen verwenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Inhalt**, um zur Inhaltsseite der WinZip-Hilfe zu gelangen.

[Zurück](#) [Weiter](#)

Archive - Beschreibung

WinZip speichert komprimierte Dateien in Archiven. Sie können sich ein Archiv als eine Art Verzeichnis oder Ordner vorstellen, obwohl ein Archiv an sich eine besondere Art von Datei ist. WinZip erkennt ein Archiv, sobald eine Datei die Endung **.ZIP** trägt oder eine andere besondere Endung.

Komprimierung - Beschreibung

Wenn Sie eine Datei komprimieren, verringern Sie den von der Datei benötigten Speicherplatz. Andere Bezeichnungen hierfür sind auch **Zippen** oder **Packen**.

Automatisches Komprimieren einer Datei beim Hinzufügen zu einem Archiv

Sobald Sie eine Datei zu einem Archiv hinzufügen, wird diese Datei von WinZip automatisch komprimiert.

Oberfläche wechseln - Beschreibung

Das Dialogfenster **WinZip-Oberfläche wechseln** wird geöffnet, sobald Sie WinZip mit der Classic-Oberfläche starten und mit der WinZip Wizard-Oberfläche beenden oder umgekehrt. Dieses Dialogfenster soll Ihnen helfen zu bestimmen, mit welcher Oberfläche WinZip beim nächsten Ausführen des Programmes startet.

Bevorzugte ZIP-Ordner (Favoriten) - Beschreibung

Sobald Sie das Dialogfenster **Bevorzugte ZIP-Ordner** zum ersten Mal öffnen, werden die Dateien in Ihren bevorzugten ZIP-Ordnern dem Datum nach sortiert aufgelistet.

Klicken Sie auf **Suchen...** um Archive in anderen Ordnern zu suchen. Das Ergebnis dieser Suche wird vorübergehend die vorher aufgelisteten Dateien in Ihren bevorzugten ZIP-Ordnern ersetzen.

Klicken Sie auf **Optionen...** um neue Ordner zu Ihren bevorzugten ZIP-Ordner hinzuzufügen oder um vorhandene Ordner aus dieser Liste zu löschen.

Suche nach Archiven

WinZip kann Ihnen bei der Suche nach vorhandenen ZIP-Archiven behilflich sein, sofern Ihnen nicht genau bekannt ist, wo sich die entsprechende Datei befindet.

Wählen Sie **Durchsuche Festplatte(n) auf diesem PC** damit der Wizard alle lokalen Festplatten Ihres PCs durchsucht.

Mit **Durchsuche bevorzugte ZIP-Ordner** werden Ihre bereits angegebenen bevorzugten ZIP-Ordner durchsucht.

Die Option **Durchsuche Laufwerk** gibt Ihnen die Möglichkeit, ein einzelnes Laufwerk, egal ob lokales, CD-ROM oder Netzlaufwerk vom Wizard durchsuchen zu lassen.

Wenn Sie **Eigene Suche** auswählen, können Sie selbst den Pfad bestimmen, in dem Sie ein ZIP-Archiv gespeichert haben.

Dateityp-Filter

Die neuen Dialogfenster **Neues Archiv** und **Archiv öffnen** verwenden die unten angegebenen Dateifilter. Das Dialogfenster **Bevorzugte ZIP-Ordner** verwendet die ersten drei Einträge dieser Liste.

ZIP-Archive	*.zip
alle Archive	*.zip;*.z;*.gz;*.tz;*.taz;*.tgz;*.lzh;*.arj;*.arc;*.tar
kodierte Dateien	*.uu;*.uue;*.xxe;*.bhx;*.b64;*.hqx
Archive und .EXE-Dateien	*.zip;*.z;*.gz;*.tz;*.taz;*.tgz;*.lzh;*.arj;*.arc;*.tar;*.exe
Archive, kodierte und .EXE-Dateien	*.zip;*.z;*.gz;*.tz;*.taz;*.tgz;*.lzh;*.arj;*.arc;*.tar;*.exe;*.uu;*.uue;*.xxe;*.bhx;*.b64;*.hqx
alle Dateien	*.*

UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung

WinZip ist in der Lage, Dateien, die mittels UUencode, XXencode, BinHex oder MIME (base64, plain/text und quoted printable) -Umwandlung in ein anderes, Internet-taugliches Format umgewandelt wurden, wieder in das ursprüngliche Format zurückkonvertieren. WinZip besitzt außerdem die Funktion, Dateien mit UUencode ebenfalls in ein Format umzuwandeln, mit dem Sie die Datei über das Internet versenden können.

Dieser Abschnitt beschreibt, wofür diese Funktionen und Fähigkeiten benötigt werden, gibt Ihnen Anweisungen für den Einsatz und zeigt Ihnen, welche Vorteile der Einsatz dieser Technik für Ihre elektronische Post bringen kann.

Verwenden Sie die Schaltflächen **Durchsuchen** weiter oben oder den folgenden Index, um sich durch diese Einführung zu bewegen.

Diese Einleitung setzt voraus, daß Sie sich mit den grundlegenden Windows- und WinZip-Funktionen sowie mit Ihrem E-Mail-Programm auskennen.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung](#)

[Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren \(UUencode\)](#)

[Versenden einer kodierten Datei](#)

[Ratschläge, Tips und Problemlösungen](#)

Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken

Sollten Sie bereits eine Verbindung zum Internet besitzen, dann verwenden Sie vielleicht schon ein E-Mail-Programm, daß es Ihnen gestattet, Dateien an eine Nachricht zu hängen um sie mit ihr zu verschicken.

Jedoch ist es mit vielen E-Mail-Programmen darunter auch **MS-Mail** und der **CompuServe Information Manager** (WinCIM) nicht einfach, Dateien an einen Empfänger zu schicken, der eine E-Mail-Adresse hat.

Im Falle von CompuServe geht das sogar soweit, das die Anwender nur schwer Dateien an einen Empfänger schicken können, der eine E-Mail-Adresse außerhalb von CompuServe hat.

WinZip kann es Ihnen erleichtern, Dateien mit ziemlich jedem E-Mail-Programm zu senden und zu empfangen, die beiden genannten inbegriffen.

Hinweis:

Sollte Ihr E-Mail-Programm in der Lage sein Dateien zu übertragen, dann denken Sie daran, daß Sie durch das Komprimieren von Dateien vor der Übertragung normalerweise für die Übertragung weniger Zeit benötigen werden.

Sollte sich der Empfänger nicht mit ZIP-Archiven auskennen, so können Sie WinZip verwenden, um selbstextrahierende Archive zu erstellen, damit der Empfänger es einfacher hat, diese Archive zu dekomprimieren.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung](#)

[Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren \(UUencode\)](#)

[Versenden einer kodierten Datei](#)

[Ratschläge, Tips und Problemlösungen](#)

Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren

Das Internet war an für sich nicht zur Übertragung von binären Daten (Programme und andere Dateien, bei denen es sich nicht um reine Textdateien handelt) gedacht.

Es ist lediglich in der Lage, Dateien zu übertragen, die aus "normalen" Zeichen besteht (druckbare ASCII-Zeichen).

Um diese Beschränkungen zu überwinden, wurden unter anderem das Verfahren **UUencode** entwickelt.

Alle diese Ansätze arbeiten nach dem gleichen Prinzip: Sie wandelt binäre Dateien (die ja wie bereits erwähnt nicht über das Internet verschickt werden können) in Dateien um, die nur ASCII Zeichen enthalten und somit über das E-Mail System verschickt werden können. Dieser Vorgang ist das Kodieren (encoding).

Der Empfänger der so umgewandelten Datei kann dann den Vorgang wieder umkehren: Die reinen ASCII-Zeichen werden dann wieder in eine binäre Datei umgewandelt (also die ursprüngliche Datei).

Vielleicht haben Sie schon einmal den Inhalt einer solchen Datei gesehen, hier ist ein Beispiel:

```
_=_  
_=_ Part 001 of 001 of file encoded.txt  
_=  
_=  
  
begin 666 encoded.txt  
M5&5S="$-$"@T*1V5N=&QE(%)E861E<CH-"@T*5&AI<R!I<R!N;W1H:6YG(&UO  
M<F4@=&AA;B!A('1E<W0@9FEL92!C<F5A=&5D('1O('!R;W9I9&4@9F]D9&5R  
M(&9O<B!T:&4@=F%R:6]U<R!E;F-O9&EN9R!S8VAE;65S+B!)9B!Y;W4@87)E  
M('5S:6YG(&ET('1O('1E<W0L(&-O;F=R871U;&%T:6]N<R!O;B!Y;W5R(&%G  
M:6QI='D@:6X@8W5T=&EN9RP@&%S=&EN9RP@<V%V:6YG+"!A;F0@9&5C;V1I  
:;F<@=7-I;F<@5VEN6FEP+@T*#0I%;FIO>2$`  
`  
end
```

Mit WinZip können jetzt genau das erledigen, was nötig ist um Dateien, die mit dem UUencode-, XXencode-, BinHex-, oder MIME-Verfahren umgewandelt wurden, wieder zu dekodieren.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung
Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken](#)

Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren \(UUencode\)](#)

[Versenden einer kodierten Datei](#)

[Ratschläge, Tips und Problemlösungen](#)

Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten

Die Nachrichten, die Sie zusammen mit einer umgewandelten Datei erhalten, müssen vorbereitet werden, damit WinZip diese Dateien wieder dekodieren kann.

Wie Sie dabei vorgehen müssen, hängt von dem E-Mail-Programm ab, das Sie verwenden.

WinCIM-Anwender (CompuServe Information Manager):

- Doppelklicken Sie auf die Nachricht, um sie zu öffnen.
- Wählen Sie im Menü **Datei** den Eintrag **Speicher unter**.
- Geben Sie einen Namen für die neue Datei an und verwenden Sie dabei als Erweiterung **.UUE**; zum Beispiel: **DATEINAME.UUE**

MS-Mail-Anwender:

- Markieren Sie die Nachricht (**NICHT ÖFFNEN!**; lange nachrichten können von MSMail nicht gut verarbeitet werden)
- Wählen Sie im Menü **Datei** den Eintrag **Speicher unter**.
- Geben Sie einen Namen für die neue Datei an und verwenden Sie dabei als Erweiterung **.UUE**; zum Beispiel: **DATEINAME.UUE**

Wenn Sie ein **anderes E-Mail Programm** verwenden, funktioniert vielleicht auch eine der beider obigen Vorgehensweisen bei dem von Ihnen eingesetzten Programm.

Bedenken Sie aber, daß einige E-Mail-Programme bei ungewöhnlich langen Nachrichten abstürzen können oder der Inhalt der Nachricht wird nicht komplett wiedergegeben, da das E-Mail-Programm ab einer bestimmten Größe die Datei abschneidet. Daher ist es immer zu bevorzugen, eine Nachricht zu speichern, anstatt sie in dem E-Mail-Programm zu öffnen.

Vielleicht speichert auch Ihr E-Mail Programm dateien, die an eine Nachricht angehängt wurden in einem dafür vorgesehenem Ordner ab. In diesem Fall wird die Datei vielleicht automatisch mit der korrekten Endung versehen.

Um die bestmögliche Funktionalität von WinZip zu gewährleisten; ist es sinnvoll, daß als Endung **.UUE** verwendet wird.

Vielleicht erhalten Sie auch manchmal aus Platzgründen **mehrteilige Nachrichten**, so daß eine Datei auf mehrere Nachrichten verteilt bei Ihnen eintrifft. In diesem Fall ist es notwendig, daß sie einen Editor verwenden, um diese Dateien zusammenzukopieren, oder Sie verwenden den DOS-Befehl **COPY** um die Dateien aneinanderzufügen und in einer größeren Datei mit der Endung **.UUE** zu speichern.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung](#)

[Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren \(UUencode\)](#)

[Versenden einer kodierten Datei](#)

[Ratschläge, Tips und Problemlösungen](#)

Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren

Sie brauchen keine Sorgen darüber zu machen, welches Verfahren verwendet wurde, um die Datei, die Sie erhalten haben. Unabhängig davon, ob dies mit Hilfe des UUencode-, XXencode-, BinHex-, or a MIME (base64, plain/text, und quoted-printable) -Verfahren gemacht wurde. WinZip ist in der Lage, das entsprechende Verfahren zu ermitteln und verwendet automatisch die richtige Methode um die Datei wieder zu dekodieren.

Wie bei ZIP-Archiven, stehen Ihnen auch hier mehrere Möglichkeiten zur Verfügung eine solche kodierte Datei zu öffnen.

So können Sie beispielsweise:

- auf die Datei mit der Dateinamenerweiterung **.UUE** doppelklicken
- WinZip führt die entsprechende Datei aus und dekodiert die Datei. Sollte es sich dabei um ein ZIP-Archiv handeln, wird WinZip eine Möglichkeit zum Öffnen des ZIP-Archivs anbieten. Andernfalls wird der normale Dateiname angezeigt
- Verwenden Sie WinZip wie Sie es gewohnt sind, um Dateien in einen Ordner Ihrer Wahl zu dekomprimieren.

Hinweis:

- Sie können eine solche Datei natürlich auch öffnen, indem Sie die Schaltfläche **Öffnen** verwenden oder im Menü Datei den Eintrag **Archiv öffnen** beutzen.
- Ebenso funktioniert hier die Drag&Drop Schnittstelle: ziehen Sie die entsprechende Datei einfach auf WinZip - unabhängig von der Erweiterung, die diese Datei hat.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung](#)

[Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren \(UUencode\)](#)

[Versenden einer kodierten Datei](#)

[Ratschläge, Tips und Problemlösungen](#)

Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren (UUencode)

WinZip verwendet das UUencode-Verfahren bei ZIP-Archiven, damit diese über das Internet verschickt werden können. Daher müssen Sie entweder ein bestehendes Archiv auswählen und öffnen um ihn zu kodieren, oder Sie erstellen ein neues Archiv.

- Ist die Datei bereits als ZIP-Archiv gespeichert, dann öffnen Sie das Archiv mit WinZip unter Verwendung der von Ihnen bevorzugten Methode.
- Muß erst noch ein Archiv erstellt werden, das die zu verschickende(n) Datei(en) enthalten soll, dann verwenden Sie WinZip, um ein neues ZIP-Archiv zu erstellen. Lassen Sie das Programm für die jetzt folgende Aktion noch geöffnet.
- Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf den Eintrag **UUencode**.

Damit haben Sie das ZIP-Archiv mit der UUencode-Methode kodiert. Jetzt werden Sie zum Beispiel in dem Ordner, in dem sich das (erstellte) ZIP-Archiv befindetet, eine weitere Datei mit gleichem Namen, jedoch mit der Endung .UUE vorfinden:

Hatten Sie die Datei **TESTDATEI.ZIP** verwendet, so finden Sie im selben Verzeichnis die kodierte Datei **TESTDATEI.UUE**.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung](#)

[Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren](#)

Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren (UUencode)

[Versenden einer kodierten Datei](#)

[Ratschläge, Tips und Problemlösungen](#)

Versenden einer kodierten Datei

Wie Sie die Datei, die mit dem UUencode-Verfahren kodiert wurde, in eine Nachricht kopieren um sie dann zu verschicken, hängt von Ihrem E-Mail-Programm ab.

WinCIM-Anwender (CompuServe Information Manager):

- Erstellen Sie wie gewohnt eine Nachricht.

Hinweis:

Wenn Sie die Datei an einen Empfänger senden wollen, der ebenfalls CompuServe verwendet, ist es nicht notwendig, daß Sie die Nachricht kodieren, aber es kann die Übertragungszeiten verkürzen, wenn Sie die Datei mit WinZip komprimieren und als ZIP-Archiv verschicken..

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datei anhängen**
- Wenn Sie **WinCim 2.0** verwenden, dann
 - klicken Sie auf die Schaltfläche Datei (sollten Sie WinCim 3.0 einsetzen, dann ist diese Aktion nicht notwendig)
 - Verwenden Sie die Standard-Dialogfenster, um die gerade von Ihnen erstellte Datei mit der Endung **.UUE** auszuwählen.
- Wenn Sie den **CompuServe Information Manager 3.0** verwenden, dann
 - markieren Sie die angehängte Datei und wählen Sie im Listenfeld den Dateityp **Text** aus und
 - klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **OK** (sollten Sie die Version **3.0** einsetzen, dann ist diese Aktion nicht notwendig).
- Schicken Sie Ihre Nachricht wie gewohnt ab.

MS-Mail-Anwender:

- Erstellen Sie wie gewohnt eine Nachricht.
- Wählen Sie im Menü **Anhängen** den Eintrag **Datei** aus
- Verwenden Sie die Standard-Dialogfenster, um die gerade von Ihnen erstellte Datei mit der Endung **.UUE** auszuwählen.
- Schicken Sie Ihre Nachricht wie gewohnt ab.

Wenn Sie ein **anderes E-Mail Programm** verwenden, funktioniert vielleicht auch eine der beider obigen Vorgehensweisen bei dem von Ihnen eingesetzten Programm.

Es kann auch sein, daß Sie auch eine Funktion wie **Datei senden** verwenden können.

Eventuell müssen Sie aber auch die erstellte **.UUE**-Datei erst mit einem Editor öffnen um dann den Inhalt erst in die Windows-Zwischenablage und dann in eine neue Nachricht hineinzukopieren.

Weitere Informationen über den Umgang mit großen Dateien finden Sie in dem nächsten Abschnitt **Ratschläge, Tips und Problemlösungen**.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung](#)

[Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren \(UUencode\)](#)

[Versenden einer kodierten Datei](#)

[Ratschläge, Tips und Problemlösungen](#)

Ratschläge, Tips und Problemlösungen

WinZip erleichtert das Dekodieren von Dateien, die mit solchen Verfahren kodiert wurden, wesentlich. Hier noch einige Hinweise, damit das Ganze noch etwas besser funktioniert:

Das häufigste Ursache für Problem

Am häufigsten kommt es vor, daß die in einem Archiv enthaltenen Daten entweder nicht vollständig sind, oder es fehlen einleitende Informationen im Kopfzeilenbereich (Header) der Datei, die erst die Identifizierung des Dateityps ermöglichen.

Dadurch wird die Zuverlässigkeit der Nachricht vernichtet (und damit die Zuverlässigkeit des Inhalts der kodierten Datei). Wir haben einige Beispiele für Dateien im jeweiligen Format hinzugefügt und hoffen, daß Sie diese Informationen nutzen können, um durch Vergleiche mit Ihren eigenen Nachrichten ermitteln zu können ob notwendige Informationen wie identifizierende Daten im Kopfzeilenbereich (Header) und die abschließenden Daten fehlen oder ob sie korrekt in Ihren Nachrichten enthalten sind..

Klicken Sie auf den jeweiligen Typ, um sich ein Beispiel anzusehen:

[Uencode-Beispiel](#)

[XXencode-Beispiel](#)

[BinHex-Beispiel](#)

[MIME \(base64\) -Beispiel](#)

Mehrteilige Nachrichten müssen Sie erst zusammenfügen, bevor sie mit WinZip dekodiert werden können.

In diesem Fall ist es notwendig, daß sie einen Editor verwenden, um diese Dateien zusammenzukopieren, oder Sie verwenden den DOS-Befehl **COPY** um die Dateien aneinanderzufügen und in einer größeren Datei mit der Endung **.UUE** zu speichern und anschließend mit WinZip zu öffnen. Stattdessen können Sie auch ein anderes Programm wie das **UUDeview package** von Frank Pilhofer verwenden. (Die von WinZip verwendeten Programmroutinen zum Dekodieren basieren auf diesem Programmpaket.)

Bei der ursprünglichen Version von **UUDeview** handelt es sich um ein Befehlszeilenorientiertes Programm, Sie können sich aber eine Programm von Michael Newcomb herunterladen, das als Schnittstelle zu diesem Programm arbeitet. Diese kostenlosen Programme können Sie über die Internet-Adresse

<http://www.uni-frankfurt.de/~fp/uudeview>

in Deutschland, oder über

<http://www.miken.com/uud>

in den USA herunterladen.

Weitere Informationen zum Thema kodieren und dekodieren erhalten Sie an vielen Stellen im Internet, beginnen können Sie bei Interesse auf jeden Fall mit dem Artikel **Introduction to Decoding** auf der UUDeview Home Page unter

<http://www.uni-frankfurt.de/~fp/uudeview>

Die Spezifikationen sind unter der Kennung RFC 1521 normiert und der Standard ist an vielen Stellen im Internet erhältlich.

Melden von Programmfehlern: Sollten Sie (bitte nur nach gründlicher Untersuchung!) der Meinung sein, daß WinZip eine Datei nicht richtig dekodiert, obwohl es scheint, daß diese Datei richtig kodiert wurde, dann schicken Sie bitte eine Nachricht an den WinZip Support. Die Adresse finden Sie im Abschnitt [Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#).

- Schicken Sie bitte die entsprechende Datei als ZIP-Archiv an die aufgeführte E-Mail-Adresse. Dadurch wird gewährleistet, daß alle Informationen, die durch Gateway-Rechner auf dem Weg der Mail bis hin zu Ihrem E-Mail-Briefkasten zu der kodierten Datei hinzugefügt wurden erhalten

bleiben und nicht verändert werden.

- Nennen Sie bitte außerdem den Namen des Programms, das die Datei erstellt (kodiert) hat.
- Sicherlich werden Sie verstehen, daß wir - wenn es möglich ist, kleinere Beispieldateien bevorzugen.

Wir werden uns gegebenenfalls die Datei so schnell wie möglich ansehen.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung](#)

[Dateien mit der E-Mail über das Internet verschicken](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit Hilfe von WinZip kodieren \(UUencode\)](#)

[Versenden einer kodierten Datei](#)

Ratschläge, Tips und Problemlösungen

Uuencode-Beispiel

Hier das Beispiel einer Datei, die mit Hilfe des UUencode-Verfahrens kodiert wurde:

```
begin 666 encoded.txt
```

```
M5&5S="$-"@T*1V5N=&QE(%)E861E<CH-"@T*5&AI<R!I<R!N;W1H:6YG(&UO  
M<F4@=&AA;B!A('1E<W0@9FEL92!C<F5A=&5D('1O('!R;W9I9&4@9F]D9&5R  
M(&9O<B!T:&4@=F%R:6]U<R!E;F-O9&EN9R!S8VAE;65S+B!)9B!Y;W4@87)E  
M('5S:6YG(&ET('1O('1E<W0L(&-O;F=R871U;&%T:6]N<R!O;B!Y;W5R(&%G  
M:6QI='D@:6X@8W5T=&EN9RP@<&%S=&EN9RP@<V%V:6YG+"!A;F0@9&5C;V1I  
:;F<@=7-I;F<@5VEN6FEP+@T*#0I%;FIO>2$`  
,
```

```
end
```

Zurück zu [Ratschläge, Tips, & Problemlösungen](#)

XXencode-Beispiel

Hier das Beispiel einer Datei, die mit Hilfe des XXencode-Verfahrens kodiert wurde:

```
begin 666 encoded.txt
```

```
hJ4JnR02B0Uo8FqJiR41z637ZMKFZQXcB0Uo8J4VdQm-dQm-iPrFcOKtb64pj  
hQaIUR4VVPW-V65FZQrEUNaZgNG-XQaJVR4JY65Fj65-mPrNdN4IUNaxYN4Jm  
h64NjQW-o04IURa3mOKxpQm-ZPaBjN4ZiNm-nMqVZPKJn9W-7NW-tPrIUML7Z  
h65JnOKtb64Zo65Fj65FZQrEg64BjPaRmMLFpP43oOKxiQm-jPW-tPrJm643b  
hOKldR5YUOKsUMrJoR4ZiNmkUQ43nR4ZiNmkUQq3qOKtb90-VPaEUN4JXPqFd  
OPaQURLBdPaQUJqZiKaZk9Uo81Ed3PadjSG2+
```

```
+
```

```
end
```

Zurück zu [Ratschläge, Tips, & Problemlösungen](#)

BinHex-Beispiel

Hier das Beispiel einer Datei, die mit Hilfe des BinHex-Verfahrens kodiert wurde:

```
VGvzdCENCg0KR2VudGx1IFJlYWRlcjoNCg0KVGhpcyBpcyBub3Roaw5nIGlvcmlUgdGhhbiBhIHRlc3QgZmlsZSBjcmVhdGVkIHRvIHByb3ZpZGUgZm9kZGVyIGZvcjB0aGUgdmFyaW91cyBlbmNvZGlucyBzY2h1bWVzLiBJZiB5b3UgYXJlIHVzaW5nIGl0IHRvIHRlc3QsIGNvbmdyYXRlbGF0aW9ucyBvbiB5b3VyIGFnaWxpdkhkaW4gY3V0dGluZywgZGFzdGluZywgZGF0aW5nLCBhbmQgZGVjb2RpbmcgdXNpbmcgV2luWmlwLg0KDQpFbmpveSE=
```

Zurück zu [Ratschläge, Tips, & Problemlösungen](#)

MIME (base64)-Beispiel

Hier das Beispiel einer Datei, die mit Hilfe des MIME-Verfahren kodiert wurde:

Content-Type: application/octet-stream; name="encoded.txt"

Content-Transfer-Encoding: base64

Content-Disposition: inline; filename="encoded.txt"

Content-MD5: V8ttTjZgvmMkzwVFKr50lw==

VGZzdCENCg0KR2VudGx1IFJlYWRLcjoNCg0KVGhpcyBpcyBub3Roaw5nIGlvcmlUgdGhhbiBh
IHRlc3QgZmlsZSBjcmVhdGVkIHRvIHByb3ZpZGUgZm9kZGVyIGZvciB0aGUgdmFyaW91cyBl
bmNvZGluZyBzY2h1bWVzLiBJZiB5b3UgYXJlIHVzaW5nIGl0IHRvIHRlc3QsIGNvbmdyYXR1
bGF0aW9ucyBvbiB5b3VyIGFnaWxpdkhkaW4gY3V0dGluZywgGFzdGluZywg2F2aW5nLCBh
bmQgZGVjb2RpbmVudXNpbmVudGluZywg2F2aW5nLCBhbmQgZGVjb2RpbmVudXNpbmVudGluZywg2F2aW5nLCBh

Zurück zu [Ratschläge, Tips, & Problemlösungen](#)

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Sie erhalten eine aktuelle englische Version dieser FAQ (Frequently Asked Questions = häufig gestellte Fragen) über die FAQ-Seite der WinZip-Homepage (<http://www.winzip.de>).

Grundlagen

[Wie fange ich an?](#)

Technische Fragen

[Wie verwende ich datenträgerübergreifendes Komprimieren?](#)

[Wie komprimiere ich einen Ordner und stelle es später wieder her?](#)

[Wie kann ich Grafiken/Arbeitsblätter\(Spreadsheeds\)/Text -Dateien in einem Archiv einsehen?](#)

Nicht-technische Fragen

[Wie kann ich WinZip kaufen?](#)

[Beachten Sie Adressänderungen?](#)

Wie komprimiere ich einen Ordner und stelle es später wieder her?

Hinweis:

Es gibt einfachere Wege, um dies zu erreichen, jedoch ist diese Methode am leichtesten zu erklären. Insbesondere erspart Ihnen der Einsatz der Drag&Drop-Schnittstelle oder der Eintrag von WinZip im Menü des Datei-Managers die meisten der beschriebenen Schritte.

Windows 3.1x - Anwender: Wenn Sie die Drag&Drop-Schnittstelle oder den Menüeintrag von WinZip im Datei-Manager verwenden, vergewissern Sie sich, daß Sie auf den Ordner im **rechten** Fenster des Datei-Managers klicken und es dann auf WinZip ziehen.

Vorgehensweise zum Komprimieren eines Verzeichnisses und dessen Unterverzeichnisse:

1. Starten Sie WinZip
2. Wählen Sie im Menü **Datei** den Eintrag **Neues Archiv**
3. Geben Sie den Namen des neuen Archivs ein, z.B.
C:\MEINEDIR.ZIP
und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.
4. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **Hinzufügen**
5. Geben Sie den Namen der Dateien an, die Sie zum Archiv hinzufügen möchten, zum Beispiel:
C:\MEINEDIR*.*
6. Vergewissern Sie sich, daß das Kontrollkästchen **Mit Unterverzeichnissen** aktiviert ist und das Kontrollkästchen **Pfadangaben speichern** nicht aktiviert ist.
7. Unter Windows 95 können Sie auf die Schaltfläche **Mit Platzhaltern hinzufügen** klicken. Anwender von Windows 3.1x klicken auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Wiederherstellen eines Verzeichnisses und dessen Unterverzeichnisse:

1. Starten Sie WinZip und öffnen Sie das Archiv, das Sie entsprechend der oben stehenden Anweisungen erstellt haben.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **Extrahieren**.
3. Vergewissern Sie sich, daß das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** aktiviert ist.
4. Geben Sie das Zielverzeichnis ein, in das die Dateien des Archivs extrahiert werden sollen, zum Beispiel:
C:\MEINEDIR.ZIP
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extrahieren**

Wie kann ich Grafiken, Arbeitsblätter(Spreadsheeds) oder Textdateien in einem Archiv einsehen?

Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0:

Verwenden Sie das Programm QuickView, ein Zusatzprogramm zum Einsehen von Dateien, die mit keiner Anwendung verknüpft sind.

Sollte QuickView auf Ihrem Computer nicht installiert sein, können Sie das Programm folgendermaßen installieren:

- Öffnen Sie die Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 CD-ROM
- klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen**
- doppelklicken Sie auf **Zubehör**
- markieren Sie das Kontrollkästchen für **Schnellansicht** und
- klicken dann auf **OK**.

Um QuickView mit WinZip zu verwenden, wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Zusatzprogramme**. In dem Dialogfenster **Zusatzprogramme** tragen Sie dann im Feld **Standardverknüpfung** einfach **quickview** ein und klicken anschließend auf **OK**.

Anwender von Windows 3.1x und Windows NT 3.51:

Leider verfügen Windows 3.1x und Windows NT 3.51 nicht über ein Programm zum Einsehen von Dateien verschiedener Formate. Sie können ein Programm zum Einsehen von Dateien jedoch von anderen Firmen erwerben und im Dialogfenster Zusatzprogramme angeben. Sie können auch die PRE-RELEASE Beta-Testversion des **WinZip Viewers für Windows 3.1** verwenden.

Sie können diesen Textanzeiger entweder

- über die WinZip Homepage (www.winzip.de) herunterladen oder
- Sie verwenden unter CompuServe den Befehl GO WINZIP um in das WinZip-Forum zu gelangen; in der WinZip Beta-Bibliothek (lib22) können Sie sich den Viewer ebenfalls herunterladen

Anwender von Windows 95 und Windows NT 4.0 sollten das Programm QuickView verwenden, nicht den WinZip Viewer.

Beachten Sie Adressänderungen?

Wir beachten Adressänderungen unserer Kunden. Sollten Sie eine Version von WinZip erworben haben und umziehen, möchten wir Sie bitten, und folgende Informationen zuzuschicken:

1. Ihr Name (sollten Sie sich nicht sicher sein, wie Sie Ihren Namen bei der Registrierung angegeben haben, geben Sie bitte ebenfalls gebräuchliche alternative Schreibweisen an, zum Beispiel "J.E. Meier" oder "Jürgen Meier", usw.)
2. Ihre E-Mail-Adresse, sofern Sie eine haben. Bitte überprüfen Sie bei Angabe Ihrer E-Mail-Adresse ein zweites Mal. Nahezu 10 % der Personen, die sich für die Mailingliste eintragen, geben eine ungültige E-Mail-Adresse an. Dies liegt einfach daran, daß E-Mail-Adressen einfach eine ungewohnte Schreibweise besitzen.
3. Ihre neue Postanschrift
4. Ihre alte Postanschrift
5. Ungefähres Kaufdatum
6. Wichtig: Geben Sie bitte an, wie Sie WinZip erworben haben:
Mit Scheck
Via den SWREG-Service von CompuServe
Wiederverkäufer (Geben Sie bitte auch den Namen des Wiederverkäufers an)

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

WinZip Internet Browser-Zusatzprogramm

Mit dem Internet Browser-Zusatzprogramm von WinZip wird Ihnen eine Menge der Arbeit automatisiert, die Sie normalerweise beim Heruntergeladen und Dekomprimieren von gepackten Dateien aus dem Internet haben. Wenn Sie auf ein Archiv im Netscape Navigator/Communicator oder im Microsoft Internet Explorer klicken, übernimmt WinZip das Archiv sobald die Datei fertig heruntergeladen ist. Automatisch wird das Archiv dann von WinZip in einen von Ihnen angegebenen Ordner verschoben (standardmäßig ist dieser Ordner **c:\download**) und anschließend geöffnet.

Hinweise:

Dieses kostenlose Zusatzprogramm wird nicht zusammen mit WinZip ausgeliefert, Sie können es aber kostenlos über die Internet-Seite

<http://www.winzip.com/ibrowser.cgi>

herunterladen.

Das WinZip Internet Browser-Zusatzprogramm unterstützt sowohl den Microsoft Internet Explorer als auch den Netscape Navigator/Communicator, je nachdem, welche Implementationen diese Browser für Hilfsprogramme (**helper**) verwenden.

WinZip 6.3 wurde bis Mitte Juli 1997 mit den folgenden Programmen getestet:

- mit der neuesten zuletzt verfügbaren veröffentlichten Version Microsoft Internet Explorers,
- mit der letzten verfügbaren Beta-Version des Microsoft Internet Explorers
- Netscape Navigator
- Windows 3.1
- Windows 95
- Windows NT

Es kann natürlich passieren, daß die Hersteller der Internet-Programme in Zukunft die Spezifikationen ihrer Internet-Programme bei neueren Versionen ändern werden, so daß es zu Inkompatibilitäten mit WinZip 6.3 kommen kann. Sollte dies der Fall sein, dann werden wir voraussichtlich die notwendigen Änderungen vornehmen, so daß die Kompatibilität wiederhergestellt ist.

Wir können jedoch nicht garantieren, daß dies durchführbar sein wird; es kann durchaus sein, daß diese Unterstützung bei zukünftigen Versionen dieser Internet Browser nicht mehr verfügbar ist.

Voraussetzungen

- WinZip erfordert Windows 3.1 oder spätere Versionen.
- Zum Komprimieren und Dekomprimieren von Dateien oder um mit Dateien im TAR-, GZIP-, UNIX "Compress"- und Microsoft Compress-Format zu arbeiten, sind **keine weiteren Programme** notwendig.
- Die meisten Virensuchprogramme werden von WinZip unterstützt.
- WinZip verfügt über mehrere Schnittstellen zu Programmen, die auf ARC-Dateien zugreifen.
- Zum Arbeiten mit ARC-, ARJ- und LZH-Dateien sowie zur Durchführung aufwendigerer ZIP-Operationen werden zusätzliche Programme benötigt:
 - Um auf ARJ-Dateien zugreifen zu können, ist das Shareware-Programm ARJ von Robert Jung erforderlich.
 - Um auf LZH-Dateien zugreifen zu können, wird das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki benötigt.

Der Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#) enthält weitere Informationen zu diesem Thema.

Zusammenfassung der Programmeigenschaften

- Einfache Versendung einer oder mehrerer komprimierter Dateien
- Geringer (29kB) zusätzlicher Speicherbedarf der ZIP-Archive
- Jegliche Pfadangaben werden von dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv wieder hergestellt.
- 100 %ige Kompatibilität zu dem Zip2.0 -Dateistandard.

Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs

Um die in einem selbstextrahierenden ZIP-Archiv enthaltenen Dateien zu entpacken brauchen Sie die EXE-Datei nur auszuführen.

Unter Windows kann dies auf zweierlei Art geschehen:

1. Wählen Sie entweder in der Startleiste von Windows 95 (bzw. im Programm-Manager aus dem Menü **Datei** den Befehl **Ausführen**, geben Sie den Dateinamen mit vollständigem Pfad an und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.
2. Doppelklicken Sie im Dateimanager oder im Explorer auf das selbstextrahierende ZIP-Archiv.

Mit den Feldern und Kontrollkästchen, die sich in dem Fenster befinden, das sich beim Dekomprimieren eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs öffnet, können folgende Einstellungen gewählt werden:

- Der Ordner, in dem die Dateien des selbstextrahierenden ZIP-Archivs entpackt werden sollen.
- Beim Extrahieren von ZIP-Archiven kann es vorkommen, daß auf dem Rechner Dateien vorhanden sind, welche die gleichen Namen haben, wie komprimierte Dateien im selbstextrahierenden ZIP-Archiv.
Sie können bestimmen, ob alle Dateien beim Entpacken automatisch überschrieben werden sollen oder ob das Überschreiben jeder Datei einzeln von Ihnen bestätigt werden muß.

Durch Betätigen der Schaltfläche "**Unzip**" werden alle Dateien in das angegebene Ordner extrahiert.

Die Schaltfläche "**WinZip Starten**" öffnet das selbstextrahierende ZIP-Archiv mit dem Programm WinZip, vorausgesetzt Sie haben es auf Ihrem Rechner installiert. Dadurch wird es Ihnen ermöglicht, einzelne Dateien in dem Archiv zu extrahieren und einzusehen, Programmgruppen zu erstellen, Archive zu bewegen usw.

Die Schaltflächen "**Schließen**", "**Info...**" und "**Hilfe**" schließen das selbstextrahierende ZIP-Archiv, zeigen Copyright-Informationen bzw. geben grundlegende Benutzungshinweise.

Unter DOS brauchen Sie nur den Namen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs einzugeben um die Dateien zu entpacken. Zur Sicherheit erkundigt sich das selbstextrahierende ZIP-Archiv mit der Frage

Dateien entpacken? [J/N],

ob die Dateien extrahiert werden sollen. Beantworten Sie diese Frage mit **J**, so wird das Archiv dekomprimiert.

Anleitung zu ersten Schritten

Beispielbearbeitung als Einstieg

Diese kurze Anleitung bietet Ihnen einführende Informationen. Sie setzt jedoch voraus, daß Sie echte Dateinamen, Ordnernamen usw. angeben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Namen Sie angeben können, oder falls Sie ein ausführlicheres Schritt-für-Schritt-Beispiel vorziehen, empfehlen wir Ihnen zuvor die Lektüre des Abschnitts [WinZip Schritt für Schritt](#).

siehe auch:

[Voraussetzungen](#)

[Begriffserläuterungen/Terminologie](#)

[Arbeiten mit bereits vorhandenen Archiven](#)

[Neue Archive erzeugen](#)

[Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#)

[Bequemer Arbeiten](#)

[Anpassen der Konfiguration](#)

Voraussetzungen

Dieser Abschnitt führt Sie in die grundlegenden WinZip-Operationen ein. Um diese Anleitung auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**. Die Anleitung setzt folgende Bedingungen voraus:

- Ihr Computersystem entspricht den Anforderungen, die im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#) aufgeführt sind, und Sie haben WinZip installiert, wie im Abschnitt [WinZip installieren](#) beschrieben.
- Sie kennen die normalen Windows-Funktionen wie Dialogfelder, Menüs und Drag&Drop (ziehen und ablegen mit der Maus). Wenn Ihnen diese Funktionen nicht vertraut sind, schlagen Sie bitte zuerst in Ihrem Windows-Benutzerhandbuch nach.
- Das Konzept der Archive ist Ihnen bekannt. Eine Erläuterung des Archivbegriffs finden Sie im Abschnitt [ZIP-Archive und andere Archiv-Formate](#).
- Bevor Sie beginnen, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie mit "Ja", um mit den folgenden Beispielen arbeiten zu können.

Das kontextsensitive Hilfe-Programm steht Ihnen immer zur Verfügung. Drücken Sie die F1-TASTE immer dann, wenn Sie die vollständige Online-Dokumentation zu Rate ziehen möchten.

Falls das Windows-Online-Hilfesystem neu für Sie ist, können Sie aus dem WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü **Hilfe benutzen** auswählen. Ein kurzes Studium dieser Windows-Anleitung lohnt sich sicher!

Begriffserläuterungen/Terminologie

Wie bereits beschrieben, enthalten Archive Dateien. Archive im ZIP-Format sind am weitesten verbreitet. Normalerweise (aber nicht notwendigerweise) sind die Dateien eines Archivs komprimiert. WinZip erkennt den Ausdruck "**Hinzufügen**" als Befehl im Sinne von "komprimiere die Datei(en) und füge sie dem Archiv hinzu". "**Extrahieren**" bedeutet "dekomprimiere die Datei(en) eines Archivs und erzeuge eine (oder mehrere) einzelne Datei(en)". Viele Menschen verwenden die Ausdrücke 'Zippen' und 'Packen' anstelle des Befehls "Hinzufügen" und 'Entzippen' oder 'Entpacken' anstatt "Extrahieren".

Arbeiten mit bereits vorhandenen Archiven

Ihre erste Aktion ist das Öffnen eines Archivs. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**, um zum Dialogfeld **Archiv öffnen** zu gelangen.

Hier wählen Sie ein Archiv aus. Das Öffnen eines Archivs erfolgt wie das Öffnen eines Dokuments in Word-für-Windows oder eines Spreadsheets in Excel. Verwenden Sie die Listenfelder zur Auswahl des Laufwerks und des Ordners und klicken Sie das Archiv im Listenfeld **Archivname** an. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche **OK**.

Wenn das vorhandene Archiv geöffnet ist, können Sie mit den Dateien des Archivs arbeiten. Die Dateien eines Archivs werden im WinZip-Hauptfenster wie in einem Listenfeld angezeigt. Sie können jetzt folgende Aktionen durchführen:

- **Einsehen**
Indem Sie auf eine Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, können Sie die Datei in dem mit ihr [verknüpften](#) Anwendungsprogramm einsehen. Besteht keine Verknüpfung, können Sie die Datei mit dem WinZip-internen ASCII-Textanzeiger oder einem anderen Editor (bzw. Textanzeigeprogramm) Ihrer Wahl betrachten, indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen. Danach öffnet sich das Dialogfeld **Einsehen**, in dem Sie selbst eine Verknüpfung einrichten. (Zu diesem Dialogfeld gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche **Einsehen** in der Symbolleiste.)
- **Extrahieren**
Sie können die Datei aus dem Archiv in einen beliebigen Ordner extrahieren, indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Extrahieren** auswählen. (Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld **Extrahieren** gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche **Extrahieren** - resp. **Extrah.** - in der Symbolleiste.)
- **Installieren**
Softwareprodukte, die Sie komprimiert in einem Archiv erhalten, können Sie installieren und testen. In den Abschnitten [Die Funktion Installieren/Deinstallieren](#) und das [Dialogfeld CheckOut](#) finden Sie zwei WinZip-Funktionen, die besonders nützlich sind für die Arbeit mit Archiven auf CD-ROM oder mit Archiven, die Sie von Bulletin-Boards, dem Internet oder Informationsdiensten wie CompuServe heruntergeladen haben. Falls Sie häufiger Archive herunterladen, wird Sie vermutlich der Abschnitt [Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#) besonders interessieren.
- **Hinzufügen**
Sie können dem Archiv Dateien hinzufügen, indem Sie entweder die im Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#) beschriebene Drag&Drop-Schnittstelle verwenden oder Sie verwenden das Dialogfeld **Hinzufügen**. In diesem Dialogfeld können Sie die Namen der Dateien entweder eingeben oder aus der Liste der vorhandenen Dateien auswählen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt [Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#).

Die Funktionen **Einsehen**, **Extrahieren**, **Installieren** und **Hinzufügen** können Sie auch verwenden, nachdem Sie im WinZip Hauptfenster die rechte Maustaste klicken und die entsprechende Eintrag aus dem sich öffnenden Menü wählen.

- **Sortieren**
Sie können die Liste der Dateien in einem Archiv durchblättern, indem Sie die Bildlaufleisten verwenden. Oder Sie lassen die Dateien nach ihrem Namen, dem letzten Speicherdatum, der Dateigröße oder einer der anderen Angaben sortieren, indem Sie im WinZip-Menü **Optionen** den Befehl **Sortieren** auswählen und eines der angezeigten Kriterien anklicken.

Um die vollständige Dokumentation über alle zur Verfügung stehenden Aktionen anzusehen, gehen Sie über das Inhaltsverzeichnis der Online-Hilfe zum Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#).

Neue Archive erzeugen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**, um ein neues Archiv zu erzeugen (oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** in der Symbolleiste). Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld **Neues Archiv**. Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten. **Geben Sie keinesfalls die Namen der Dateien an, die Sie komprimieren wollen.** Dieses Dialogfeld funktioniert ähnlich dem Windows-Dialogfeld **Öffnen**.

Über das Listenfeld **Dateityp** können Sie auswählen, welcher Dateityp im Dialogfenster **Neues Archiv** angezeigt wird.

Unter Windows 3.1 können Sie Laufwerk und Verzeichnis über die Listenfelder **Laufwerke:** und **Verzeichnisse:** auswählen.

Windows 95-Anwender können im Listenfeld **Erzeugen in** das Zielverzeichnis (also Laufwerk und Pfad) auswählen, in dem ein neues ZIP-Archiv erstellt werden soll. Geben Sie den Dateinamen des neuen ZIP-Archivs im entsprechenden Feld an.

Beispiel (Windows 3.1):

Um ein Archiv auf einer Diskette (normalerweise im Diskettenlaufwerk A:) zu erzeugen, wählen Sie im Listenfeld **Laufwerke:** den Eintrag **A:** aus.

Die Namen aller bereits vorhandenen Archive in einem ausgewählten Ordner listet WinZip abgeblendet auf (in grauer Schattierung). Dadurch wird Ihnen die Vergabe eines noch nicht verwendeten Archiv-Namens erleichtert.

Normalerweise will man nach dem Erzeugen eines Archivs dem Archiv auch Dateien hinzufügen. Deshalb macht es Sinn, daß Sie das Kontrollkästchen **Hinzufügen** durch Anklicken ankreuzen. Dadurch wird das Dialogfeld **Hinzufügen** automatisch als nächstes aktiviert.

Durch Anklicken der Befehlsschaltfläche **OK** schließen Sie Ihre Auswahl im Dialogfeld **Neues Archiv** ab. Falls Sie das Kontrollkästchen **"Hinzufügen"** nicht markiert hatten, sehen Sie jetzt wieder das WinZip-Hauptfenster, in dem das neu erstellte und noch leere Archiv geöffnet ist. Andernfalls haben Sie das Dialogfeld **Hinzufügen** zur weiteren Bearbeitung vor sich.

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben, können Sie zu einem bestehenden Archiv, das Sie geöffnet haben, oder zu einem neu erstellten Archiv Dateien hinzufügen. Falls das Dialogfeld "Hinzufügen" jetzt noch nicht angezeigt wird, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Hinzufügen**.

In dem daraufhin angezeigten Dialogfeld "Hinzufügen" können Sie die Dateien, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten, auf zwei Wegen auswählen:

- a) Geben Sie den (die) Namen der Datei(en) ein, die Sie zum Archiv hinzufügen möchten. Mehrere Dateinamen werden durch Leerzeichen getrennt. Die Eingabe ***.TXT *.DOC** z. B. fügt dem Archiv alle TXT- und DOC-Dateien hinzu.
- b) Klicken Sie auf die Dateien, die im Listenfeld **Ausgewählte Dateien**: in der rechten Hälfte des Dialogfelds **Hinzufügen** aufgelistet sind. Sie können auch mehrere Dateien auswählen wie im Abschnitt [Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) beschrieben.

Das jeweilige Laufwerk bzw. Ordner geben Sie über das Listenfeld "Dateien hinzufügen aus:" an.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen". Sowie WinZip das Hinzufügen der Dateien abgeschlossen hat, wird eine aktualisierte Dateiliste im WinZip-Hauptfenster angezeigt.

Sie können Dateien auch zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie die jeweiligen Dateien per Drag&Drop mit der Maus aus dem Datei-Manager ziehen und auf dem WinZip-Hauptfenster ablegen. Eine genauere Beschreibung dieses Vorgehens finden Sie im Abschnitt [Dateien hinzufügen per Drag&Drop](#).

Hinweis:

Wenn Sie zu einem Archiv Dateien hinzufügen, bleiben die Originaldateien unverändert auf dem Datenträger erhalten. Die Originaldateien werden erst dann gelöscht, wenn Sie in der linken Hälfte des Dialogfelds **Hinzufügen** aus dem einzeiligen Listenfeld **Aktion**: die Aktion **Dateien verschieben** auswählen. Da mit der Aktion **Dateien verschieben** jedoch Dateien gelöscht werden, sollten Sie diese Funktion zunächst mit Testdateien erproben.

Bequemer Arbeiten

Die WinZip-Symbolleiste (direkt unter der Menüleiste) enthält Schaltflächen, die einen schnelleren Zugriff auf die wichtigsten der bereits erwähnten Aktionen ermöglichen. Die Schaltflächen **Neu** und **Öffnen** bieten dieselben Funktionen wie ein Anklicken der Untermenüs **Neues Archiv** oder **Archiv öffnen** im WinZip-Menü **Datei**. Die Schaltflächen "Hinzufügen", "Extrahiere" und "Einsehen" bieten dieselben Funktionen wie ein Anklicken der Untermenüs **Hinzufügen**, **Extrahieren** oder **Einsehen** im WinZip-Menü **Aktionen**.

Eine Auflistung von ZIP-Dateien im WinZip-Hauptfenster können Sie schnell sortieren, indem Sie einmal auf einen Eintrag in der ersten Zeile unter der WinZip-Symbolleiste klicken, sozusagen auf die Überschrift der darunterstehenden Auflistung. Wenn Sie beispielsweise auf den Eintrag "Name" klicken, werden die darunterstehenden ZIP-Dateien nach ihrem Dateinamen geordnet.

Der einfachste Weg, ein Archiv zu öffnen, ist oft das Doppelklicken auf ein Archiv im Windows-Datei-Manager. Oder Sie ziehen das Archiv-Symbol mit der Maus per Drag&Drop auf das WinZip-Hauptfenster. Weitere Informationen zur Verwendung des Datei-Managers mit WinZip finden Sie im Abschnitt [Die Schnittstelle zum Datei-Manager](#).

Anpassen der Konfiguration

Viele der WinZip-Operationen können individuell angepaßt werden. So können Sie z. B. die Standardverzeichnisse, die in den Dialogfeldern "Extrahieren" und "Hinzufügen" angegeben werden, nach Ihren Bedürfnissen ändern. Die meisten dieser Konfigurationsoptionen richten sich jedoch an fortgeschrittene Anwender. Einen Überblick über alle verfügbaren Optionen gibt der Abschnitt [Das Menü Optionen](#).

Archive schließen

Über das Untermenü **Archiv schließen** schließen Sie das derzeit geöffnete Archiv. Das explizite Schließen eines Archivs ist jedoch in den seltensten Fällen notwendig, da mit den Befehlen **Neues Archiv**, **Archiv öffnen** und **WinZip beenden** automatisch ein zuvor geöffnetes Archiv geschlossen wird.

Archiv-Informationen

Über das Untermenü **Information** wird Ihnen ein Dialogfeld mit Informationen über das gerade geöffnete Archiv angezeigt. Hier finden Sie Angaben zu Format, Pfad und Namen des Archivs und seiner Größe. Außerdem werden die Anzahl der im Archiv enthaltenen Dateien und deren durchschnittlicher Komprimierungsgrad angegeben, sowie Datum und Uhrzeit der letzten Änderung am Inhalt des Archivs.

Wizard

Über diesen Menüeintrag starten Sie die WinZip Wizard-Oberfläche.

Archiv versenden

Sofern Sie auf Ihrem System die MAPI.DLL eingerichtet haben, können Sie diesen Befehl verwenden um das aktuelle Archiv zu versenden.

WinZip beenden

Dieser Befehl schließt das aktuelle WinZip-Fenster.

Archiv-Liste

Zuunterst werden hier die vier Archive aufgelistet, die Sie zuletzt geöffnet hatten. Durch einfaches Anklicken eines dieser Archive können Sie es erneut öffnen.

Das Menü Aktionen

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Dateien aus einem Archiv löschen

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Dateien in einem Archiv einsehen

Alle und Auswahl rückgängig

Virensuche

Ein selbstextrahierendes Archiv erstellen

Ein Archiv testen

Die Funktion CheckOut

Dialogfeld Verzeichnis erstellen

Über dieses Dialogfeld können Sie Ordner erstellen. Solange Sie keinen anderen Pfad angeben, wird dies der aktuelle Ordner sein.

Im [Dialogfeld Verzeichnisse](#) können Sie Startverzeichnis für WinZip, Standardverzeichnis für Extrahieren, temporären Ordner und andere Verzeichniseinstellungen ändern.

Dialogfeld Ordner erstellen

Über dieses Dialogfeld können Sie Ordner erstellen. Solange Sie keinen anderen Pfad angeben, wird dies der aktuelle Ordner sein.

Im [Dialogfeld Verzeichnisse](#) können Sie Startverzeichnis für WinZip, Standardverzeichnis für Extrahieren, temporären Ordner und andere Verzeichniseinstellungen ändern.

Internes Zippen und Entzippen

WinZip fügt Dateien zu einem ZIP-Archiv hinzu und extrahiert ZIP-Dateien aus einem Archiv, *ohne* Zusatzprogramme zu benötigen. WinZip verwendet sein internes Zippen und Entzippen, also die programmeigene Komprimierung und Dekomprimierung. Während ein Komprimierungs- oder Dekomprimierungsprozeß abläuft, können Sie zu anderen Windows-Fenstern wechseln. Sie können den Prozeß mit der ESC-TASTE oder durch Anklicken des WinZip-Fensters unterbrechen.

ZIP-Dateien, die mit der WinZip-eigenen Komprimierung erstellt wurden, sind hundertprozentig kompatibel zu PKZIP 2.0.

Einsetzen eines Virensuchprogramms

WinZip unterstützt viele Virensuchprogramme, im Folgenden auch als Viren-Scanner bezeichnet, die von Windows oder MS-DOS aus gestartet werden. Ein Virensuchprogramm wird gestartet, wenn Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Nach Viren suchen** auswählen. Außerdem erfolgt eine Virensuche bei CheckOut-Operationen, sofern im Dialogfeld **CheckOut** die Option mit dem Kontrollkästchen **Virensuchprogramm ausführen** markiert ist.

siehe auch:

[Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#)

[Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners](#)

[Windows-basierte Virensuchprogramme](#)

[DOS-basierte Virensuchprogramme](#)

Windows-basierte Virensuchprogramme

Bevor Sie WinZip für einen Windows-basierten Viren-Scanner konfigurieren, überprüfen Sie, ob das Virensuchprogramm seine Virenfunde in einem Dialogfeld anzeigt. Schreibt der Scanner sein Ergebnis dagegen lediglich in eine Protokolldatei, geht WinZip (und Ihnen) diese Information verloren.

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung

- [Was ist WinZip eigentlich?](#)
- [Besonderheiten von WinZip](#)
- [Zum schnellen Einstieg](#)
- [Pressespiegel](#)
- [Danksagungen](#)



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren

[Systemvoraussetzungen](#)

[Die WinZip-Programmdateien](#)

[WinZip installieren](#)

[WinZip deinstallieren](#)



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden

[Überblick](#)

[Eine kurze Einleitung](#)

[Voraussetzungen](#)

[ZIP-Archive und andere Archiv-Formate](#)

[Anleitung zu ersten Schritten](#)

[WinZip Schritt für Schritt](#)

[Zusatzprogramme installieren](#)

[Herunterladen und Bearbeiten von heruntergeladenen Dateien \(Internet, AOL, CompuServe\)](#)

[Der WinZip Wizard](#)

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Umwandlung](#)

[Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#)



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren

[Drag&Drop-Schnittstelle](#)

[Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#)

[Dateien aus einem Archiv extrahieren](#)

[Selbstextrahierendes Archiv erstellen](#)

[Archiv-Integrität testen](#)

[Installieren/Deinstallieren von Programmen](#)

[Virensuche](#)

[Datei-Manager-Schnittstelle](#)

[Explorer-Schnittstelle](#)



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur

[Alle Menüs auf einen Blick](#)

[Das Menü Datei](#)

[Das Menü Aktionen](#)

[Das Menü Optionen](#)



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details

[Ratschläge und Tips](#)

[Weitere Ratschläge und Tips](#)

[Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

[Windows 95 Kurzbeispiele](#)

[Windows-Verknüpfungen](#)

[Doppelklicken](#)

[Internes Zippen und Entzippen](#)

[Interner Textanteiger](#)

[Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#)

[Datenträgerübergreifendes Archiv-Format](#)

[Erweiterter und Standard-Modus](#)

[Norton Desktop für Windows](#)

[Norton Navigator für Windows 95](#)

[Arbeiten mit der Tastatur](#)



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition

[WinZip Self-Extractor Personal Edition](#)

[Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?](#)

[Wie funktioniert der WinZip Self-Extractor?](#)

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Anwendung](#)

[WinZip Self-Extractor 2.0](#)

[Zusammenfassung der Programmeigenschaften](#)

[Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs](#)



Fehler und Fehlermeldungen

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

[Meldungen](#)

[Fehlermeldungen](#)

Virensuche

Einsetzen eines Virensuchprogramms

Konfiguration eines WinZip bekannten Virenschanners

Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners

Windows-basierte Virensuchprogramme

DOS-basierte Virensuchprogramme

Arbeiten mit Drag&Drop

Archive öffnen per Drag&Drop

Dateien hinzufügen per Drag&Drop

Dateien extrahieren per Drag&Drop

Archive per Drag&Drop auf einer anderen Anwendung ablegen

Das Dialogfeld Drop

[Die Funktion Installieren/Deinstallieren](#)

[Dialogfeld Installieren](#)

[Dialogfeld Deinstallieren](#)

[Fragen und Antworten zur Funktion Installieren/Deinstallieren](#)

Das Menü Datei

[Ein neues Archiv erstellen](#)

[Ein bereits bestehendes Archiv öffnen](#)

[Archive schließen](#)

[Archiv-Informationen](#)

[Archiv-Management](#)

[Archiv-Liste](#)

Das Menü Aktionen

[Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#)

[Dateien aus einem Archiv löschen](#)

[Dateien aus einem Archiv extrahieren](#)

[Dateien in einem Archiv einsehen](#)

[Alle und Auswahl rückgängig](#)

[Virensuche](#)

[Ein selbstextrahierendes Archiv erstellen](#)

[Ein Archiv testen](#)

[Die Funktion CheckOut](#)

Das Menü Optionen

[Konfiguration](#)

[Ordner](#)

[Datei-Manager-Konfiguration](#)

[Explorer-Konfiguration](#)

[Schriftarten](#)

[Kennwortvergabe und -Sicherheit](#)

[Zusatzprogramme](#)

[Einsetzen eines Virensuchprogramms](#)

[Sortieren](#)

[WinZip-Fenster wiederverwenden](#)

[Einstellungen speichern](#)

[Installationsstandardwerte setzen](#)

[Letzte Ausgabe anzeigen](#)

[Alle Menüs auf einen Blick](#)

[Menü Datei](#)

[Menü Aktionen](#)

[Menü Optionen](#)

[Menü Hilfe](#)

Bestellformular Einzelplatzlizenz

Bestellformular Mehrplatzlizenz

CompuServe-Registrierung:

Besitzer der Testversion von WinZip können für US\$ 39,00 über [CompuServe diese Testversion registrieren](#) lassen.

```
*****
***                Top Systems GmbH                ***
***                Zeppelinstraße 42                ***
***                D-47638 Straelen                ***
***   Telefon:    +49 / (0)2834 / 9332-0            ***
***   Fax:        +49 / (0)2834 / 9332-30          ***
*****S
```

WinZip Professional:

Hiermit bestelle ich _____ Lizenz(en) (86,09 DM/Lizenz) des
Programms WinZip inkl. Handbuch in deutsch / in englisch als
Einzelplatzlizenz. (**Brutto 109,00 DM/Lizenz inkl. Versand**)

WinZip Combo: (WinZip & WinZip Self-Extractor Professional)

Hiermit bestelle ich _____ Lizenz(en) (137,18 DM/Lizenz)
der Programme WinZip in deutsch und WinZip Self-Extractor
Professional als Einzelplatzlizenz. (**Brutto 169,00 DM/Lizenz
inkl. Versand**)

GESAMT (inkl. MwSt. und Versand) = _____

Die Zahlung erfolgt:

- per Rechnung per Kreditkarte
 MasterCard EuroCard

_____ _____
Karten-Nummer gültig bis

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wie haben Sie von WinZip erfahren ?

- Freunde, Mitarbeiter Anzeige in: _____
 Mailbox-System: _____
 Sonstiges: _____

Rechnungsanschrift:

Lieferanschrift:

Firma: _____
Abt.: _____
Herr/Frau: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Land: _____ Telefon: _____
E-Mail: _____ Telefax: _____

o MasterCard o EuroCard

Karten-Nummer

gültig bis

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wie haben Sie von WinZip erfahren ?

() Freunde, Mitarbeiter () Anzeige in: _____

() Mailbox-System: _____

() Sonstiges: _____

Rechnungsanschrift:

Lieferanschrift:

Firma: _____

Abt.: _____

Herr/Frau: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____ Telefax: _____

Copyright/Lizenzvereinbarungen/Gewährleistung

WinZip® Copyright© 1991-1997 Nico Mak Computing, Inc. und Top Systems GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Lizenzvereinbarungen und Gewährleistung

Die Nennung lizenzierter Programme oder anderen Materials einer Fremdfirma bedeutet nicht, daß solche Programme oder Materialien zur Verfügung gestellt werden oder benutzt werden dürfen.

Testphase und Registrierung

Bei WinZip handelt es sich nicht um ein Freeware-Produkt. Es ist Ihnen gestattet, die Testversion von WinZip für einen Zeitraum von 21 Tagen kostenlos zu testen. Sollten Sie die Software nach Ablauf der 21-tägigen Testphase benutzen, sind Sie verpflichtet, eine Registrierungsgebühr zu entrichten (siehe Hilfe-Bestellinformationen oder order.txt).

Das Verwenden einer nicht registrierten Version nach Ablauf der 21-tägigen Frist bedeutet eine Verletzung der US-amerikanischen und der internationalen Copyright-Bestimmungen.

Die mit WinZip Self-Extractor Personal Edition erstellten selbstextrahierenden ZIP-Archive enthalten unter anderem einen kleinen Teil des WinZip Self-Extractors. Dazu gehören urheberrechtlich geschützte Software, Eigentumsanmerkungen und ein Kennsatz (die "Dekomprimierungs-Software"). Es ist weder einem registrierten Anwender, noch einer beliebigen anderen Person gestattet, diese Dekomprimierungs-

Software zu verändern. Sie dürfen auch keiner dritten Person die Erlaubnis erteilen, diese Dekomprimierungs-Software zu verändern.

ES IST IHNEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN GESTATTET, SELBSTEXTRAHIERENDE ZIP-ARCHIVE WEITERZUGEBEN, DIE SIE MIT DER TESTVERSION DES WINZIP SELF-EXTRACTOR PERSONAL EDITION ERSTELLT HABEN.

Weitergabe von WinZip

Hiermit werden Sie dazu befugt, so viele Kopien der Testversion und der Online-Dokumentation zu machen, wie sie möchten; Sie können genaue Kopien der Original-Testversion an jedermann weitergeben und die Testversion der Software und der Online-Dokumentation auf elektronischem Wege in unveränderter Form verbreiten. Für die oben beschriebene Weitergabe der Testversion brauchen Sie keine Registrierungsgebühr zu entrichten.

Es wird Ihnen hiermit ausdrücklich untersagt, für solche Kopien Gebühren zu erheben oder sonstige Gegenleistungen zu verlangen, unabhängig davon, wie die Kopien der Testversion erstellt wurden. Ebenso ist es Ihnen nicht gestattet, die Software und/oder die Dokumentation zusammen mit anderen Produkten (kommerziell oder anderweitig) zu vertreiben, ohne daß Ihnen dazu vorher eine schriftliche Genehmigung erteilt wurde. Die einzige Ausnahme hiervon bilden die von der "Assosiation of Shareware Professionals" autorisierten Diskettenanbieter, denen es gestattet ist, WinZip gemäß den aufgeführten Bedingungen weiterzuverbreiten, ohne vorher eine schriftliche Genehmigung einholen zu müssen.

Ausschluss der Gewährleistung

Dieses Softwareprogramm und die dazugehörigen Dateien werden ohne Garantieleistungen verkauft. Das betrifft auch die Virensuchfunktion: WinZip führt selbst keine Virensuche durch, es unterstützt lediglich Programme, die als Virensuchprogramme oder Viren-Scanner erhältlich sind. Aufgrund der unterschiedlichen Hardware- und Softwareumgebungen, unter denen eine WinZip-Installation möglich ist, wird keine Gewährleistung für den Einsatz von WinZip zu einem speziellen Zweck übernommen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit datenverarbeitenden Programmen setzt einen gründlichen Test des Programms mit unkritischen Daten voraus, bevor es zum tatsächlichen Einsatz gelangt. Der WinZip-Anwender trägt selbst jedes Risiko. Eine Schadensersatzleistung des Händlers ist auf den Ersatz des WinZip-Programms bzw. die Erstattung des Kaufpreises begrenzt.

Registrierung der Testversion über CompuServe

Sollten Sie im Besitz einer Testversion von WinZip sein und Zugang zu CompuServe haben, so können Sie Ihre Testversion über CompuServe registrieren.

Geben Sie den den CompuServe-Befehl GO SWREG ein und befolgen Sie die Anweisungen der Menüs, um WinZip mit der ID-Nummer 8200 zu registrieren.

Detaillierte Anweisungen für WinCIM-Benutzer:

- Wählen Sie im Menü SERVICES den Eintrag GO und geben dann SWREG ein.
- Doppelklicken Sie im Software-Registrierungsfeld auf **Register Software**.
- Nachdem Sie sich die Lizenzvereinbarungen (License Agreement) angesehen haben, wählen Sie **Proceed**, um mit der Registrierung fortzufahren.
- Wählen Sie Ihre geographische Region aus.
- Doppelklicken Sie auf die ID-# in dem Fenster **Register Shareware** und geben die ID-Nummer **8200** ein.
- Doppelklicken Sie auf **Display Selected Titles** und wählen Sie den passenden Eintrag. Wenn Sie die Schaltfläche **Description** betätigen, erhalten Sie eine Beschreibung von WinZip.

- Jetzt können Sie die Schaltfläche Register, benutzen um ihre Bestellung auszufüllen. Eine Bestätigung erhalten Sie per email innerhalb eines Arbeitstages.

WinZip-ID: 8200 Preis: \$ 39,00

Wenn Sie die Testv über CompuServe registrieren, erhalten Sie kein Handbuch.

Inhalt

Die Themen der WinZip-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Bestell- und Lizenzinformationen

[Bestellinformationen Einzelplatzlizenz](#)

[Bestellinformationen Mehrplatzlizenz](#)

[Registrierung der Testversion über CompuServe](#)

[Copyright/Lizenzvereinbarungen/Gewährleistung](#)



Kurze Einführung



WinZip installieren



WinZip anwenden



Befehle und Prozeduren



Menüstruktur



Ratschläge und Tips / Details



WinZip Self-Extractor Personal Edition



Fehler und Fehlermeldungen

